



# Sammlung Theaterzettel

**Spielzeit 1865/66**

**Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998535)

1558  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 1. Sonntag, den 1. October 1865.

# Lannhäuser

und der

## Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	Herr Becker.
Lannhäuser	.	.	.	Herr Schloffer.
Wolfram von Eschinbach	.	.	.	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide	} Ritter und Sänger	.	.	Herr Goldampf.
Biterolf		.	.	Herr Ditt.
Heinrich, der Schreiber	.	.	.	Herr Kocke.
Reinmar von Zweter	.	.	.	Herr Schloffer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Venus	.	.	.	Fräul. Kohn.
Ein junger Hirt	.	.	.	Frau Wiczek.

Ritter. Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger. Sirenen.  
Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Haushalt der Leppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger Heinrich, der Lannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

**Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.**

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
" 9 " 30 " " " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " 15 " " " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Nachricht.

Zu dem am 4. October d. J. beginnenden Gastspiel des Fräul. **Helene Schneeberger**, vom Thaliatheater in Hamburg, werden Vormerkungen von Nicht-Abonnenten für Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheater-bureau entgegen genommen. Als Sicherheit für die richtige Einschreibung dieser, sowie auch aller künftigen Vormerkungen zu andern Vorstellungen werden gegen eine Einschreibgebühr von 6 Kr. per Platz Scheine ausgestellt.

Mannheim, den 22. September 1865.

Großh. Hoftheater-Comité.

794  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 2. Montag, den 2. October 1865.

<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Die Liebe im Gefhause. 170

Lustspiel in 2 Aufzügen, nach einer Idee des Calderon bearbeitet, von A. Cosmar.

Commerzienrath Toppel	Herr Pichler.
Pauline, seine Tochter	Fräul. Geißler.
Assessor Telkring	Herr Simon.
Jenny, seine Schwester	Fräul. Kläger.
Doktor Maithal, aus Cöln	Herr P. Hamé.
Dorothea, Paulinens gewesene Amme, in Toppel's Diensten	Frau Kocke.

Die Scene spielt in einer Residenz.

Hierauf:

<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Rübzahl. 181

Romische Operette in 1 Akt, nach einem schlesischen Volksmärchen frei bearbeitet von D. Jansen. Musik von A. Conradi.

Hans Lüders, Baudenwirth	Herr Becker.
Gretchen, seine Tochter	Frau Wlezel.
Peter	Herr Schlosser.
Kilian   seine Knechte	Herr Kocke.
Veit Kaps, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Ein Fremder	Herr Stepan.
Kaspar   Bauern	Herr Janson.
Michel	Herr Kindeschwender.
Mehrere Bauern.	

Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

Zwischen beiden Stücken:

**Violin-Concert** von F. Mendelssohn-Bartholdy  
vorgetragen von Herrn Robert Heckmann.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 "	30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	15 " " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 " " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1680

# Theater = Nachricht.

Die heutige Gastdarstellung des Fräulein **Helene Schneeberger** beginnt, statt mit dem auf dem Zettel angezeigten Lustspiele: „Der geheimnissvolle Brief“, mit:

## 4 Sie hat ihr Herz entdeckt!

179

Lustspiel in einem Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Wolffhart, Hauptmann a. D.	.	.	Herr Werner.
Hedwig, seine Entelin	.	.	*
Ursula, seine Haushälterin	.	.	Frau Kocke.
Volker, Oberförster	.	.	Herr Bauer.
Reinhold, sein Sohn	.	.	Herr Eichrodt.
* Hedwig . . . . Fräul. <b>Helene Schneeberger.</b>			

Hierauf:

## Vreneli,

oder:

## Des Hausfreundes Ferienreise.

Mannheim, den 4. October 1865.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den 4. October 1863.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung des Fräul. Helene Schneeberger,

vom Thalia-Theater in Hamburg.

**Breneli,**

oder

**Des Hausfreundes Ferienreise.**

Dramatisirtes Idyll in 2 Akten von Heinrich Goll.

Hebel	Herr Müller.
Ein Fremder	Herr Werner.
Uli Thalhauser, Bärenwirth in Segringen	Herr Ditt.
Breneli, seine Nichte	*
Friedli, beurlaubter Soldat	Herr Eichrodt.
Der Müller von Brassenheim	Herr Bauer.
Der Zundelheiner	Herr Mejo.
Diether, Rathschreiber und Kirchenvorsteher	Herr Pichler.
Der Nachtwächter	Herr Schlosser.
Erster } Soldat	Herr Kindschwender.
Zweiter }	Herr Peters.

Bauern. Bäuerinnen. Knechte.

Das Stück spielt im Jahre 1810, im Markgräfler Lande.

Vorher zum ersten Male:

**Der geheimnißvolle Brief.**

Kußspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Hansen, Gärtner auf einem Dorfe	Herr Werner.
Gertrud, seine Frau	Frau Dessoir.
Anna, beider Tochter	**
Fritz Golber, Gehülfe	Herr Eichrodt.
Graupe, Gerichtschreiber	Herr Bauer.
* Breneli	
** Anna	Fräul. Helene Schneeberger (als Gast).

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Parterre-Logen . . . . . per Platz	— fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges . . . . . per Platz	— fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges . . . . . " "	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges . . . . . " "	— fl. 24 fr.

**Eintrittspreise:**

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag, den 3. October**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Von 12—1 Uhr werden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Von Nachmittags 3 Uhr an sind Billette zu den Sperrelogen im Parquet und der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " Frankenthal u. Worms*).
" 10 " 15	" " Mannheim
Nachts 12 " 45	" " Heidelberg.
	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

496. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 3. Donnerstag, den 3. October 1863.



# Je toller je besser,

oder

## Die beiden Fuchse.

144

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Cerberti, berühmter Maler, Carolinens Vormund	Herr Becker.
Karoline, eine Waise	Fräul. Kohn.
Karl von Reichenberg, Husarenrittmeister	Herr Arnurius.
Wilhelm, dessen Bedienter	Herr Mejo.
Franz, Farbenreiber, in Cerberti's Diensten	Herr Ditt.
Jakob Ellenbogen, Dorfjunge, Vetter von Franz	Herr Rocke.
Ein Husar	Herr Zanson.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15 " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

401. —  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 4. Freitag, den 6. October 1865.

Gastdarstellung des Fräul. Helene Schneeberger,  
vom Thalia-Theater in Hamburg.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung:  
„Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung.

## Das Dorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr P. Hamé.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Eichrodt.
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Lorle, seine Tochter	*
Bärbel, seine Base	Frau Kocke.
Martin, ein Knecht	Herr Kindeeschwender.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Kocke.
Ein Bauer	Herr Liebler.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwalde.

2. Abtheilung.

## Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Michelsen.
Präsident Graf von Felsack	Herr Werner.
Ida von Felsack, seine Nichte	Fräul. Franz.
Amalie von Kieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Geißler.
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Vetter	Herr Simon.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Mejo.
Reinhard	Herr P. Hamé.
Leonore	*
Bärbel	Frau Kocke.
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Stephan Reichenmeyer	Herr Eichrodt.
Christoph Balder	Herr Kocke.
Diener der Gräfin	Herr Schumann.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

\* Lorle { Fräul. Helene Schneeberger (als Gast).  
\* Leonore }

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 15 " " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " Heidelberg.	

655  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 5. Sonntag, den 8. October 1863.



# Die Loreley.

Große romantische Oper in 4 Akten. Dichtung von Emanuel Geibel. Musik von Max Bruch.

Der Erzbischof von Mainz	Herr Becker.
Bertha, Gräfin von Stahleck, seine Nichte	Fräul. Mohr.
Pfalzgraf Otto	Herr Schlösser.
Hubert, Fährmann und Schenkwirth	Herr Ditt.
Leonore, seine Tochter	Frau Michaelis-Nimbs.
Reinald, ein Minnesänger	Herr Stepan.
Leupold, Seneschall des Pfalzgrafen	Herr Kocke.
Eine Winzerin	Frau Wlezek.

Kitter, Damen, Priester, Winzer und Winzerinnen, Edelknaben, Gewappnete, Wassergeister etc. etc.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach Speyer, Neustadt u. Dürkheim *).
" 9 " 30 " " " " " " Frankenthal u. Worms *).
" 10 " 15 " " " " " " " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " " " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

852.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Montag, den 9. October 1865.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung des Fräul. Helene Schneeberger,  
vom Thalia-Theater in Hamburg.

Zum ersten Male:

3  
4 **Lieschen Wildermuth.** 185

Lustspiel in 4 Aufzügen von A. Schreiber.

Obrist von Wildermuth	Herr Werner.
Katharina, seine Gattin	Frau Koche.
Agathe   beider Kinder	Fräul. Franz.
Elise	
Ernst Rodenwald, Gerichtsassessor	Herr Hamé.
Bernhard Flügel, Professor	Herr Simon.
General von Hauenstein	Herr Bauer.
Major von Werder	Herr Eichrodt.
Leonore, seine Gattin	Frau Wohlstadt.
Herr von Blender, Kammerjunfer	Herr Jacobi.
Fritz, Bedienter	Herr Mejo.
Gretchen, Hausmädchen   im Hause des Obristen	Fräul. Klär.
Ballgäste, Diener.	

Vorher zum ersten Male:

1  
4 **Der geheimnißvolle Brief.** 185

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Hansen, Gärtner auf einem Dorfe	Herr Werner.
Gertrud, seine Frau	Frau Dessoir.
Anna, beider Tochter	**
Fritz Golder, Gehülfe	Herr Eichrodt.
Graupe, Gerichtschreiber	Herr Bauer.
* Elise   Fräul. Helene Schneeberger (als Gast).	
** Anna	

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz	— fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donntag, den 8. October**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Von 12—1 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Von Nachmittag 4 Uhr an sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

547.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 6. Mittwoch, den 11. October 1865.

Letzte

Gastdarstellung des Fräul. Helene Schneeberger,  
vom Thalia-Theater in Hamburg.

# Die Grille.

Ländliches Charakterbild in fünf Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von Sand,  
von Charlotte Birch-Pfeifer.

Vater Barbeaud,	.	.	Herr Müller.
Mutter Barbeaud,	.	.	Frau Kocke.
Landry, / Zwillingbrüder,	.	.	Herr P'Samé.
Didier, / ihre Söhne	.	.	Herr Eichrodt.
Martineau,	.	.	Herr Bauer.
Etienne,	Bauern aus Cosse	.	Herr Janson.
Collin,	.	.	Herr Kocke.
Pierre,	.	.	Herr Kindeschwender.
Die alte Fadette,	.	.	Frau Dessoir.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin,	.	.	*
Ranon, deren Pathe,	.	.	Fräul. Grimm.
Vater Caillard,	.	.	Herr Pohlmann.
Madelon, seine Tochter,	Bauern aus der Briche	.	Fräul. Klär.
Suzette,	.	.	Fräul. Biffinger.
Mariette,	.	.	Fräul. Karmann.
Annette,	.	.	Frau Gros.
	Bauernmädchen und Bursche.	.	

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Cosse und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich.  
Zeit: 1836.

\* Fanchon . . . . . Fräul. Helene Schneeberger (als Gast).

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer u. Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " 15 " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

142  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 7. Donnerstag, den 12. October 1865.



# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel  
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Schlosser.
Gabriele	Fräul. Hentz.
Gomez	Herr Arnurius.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabriels Oheim	Herr Ditt.
Vasco { Hirten	Herr Kocke.
Pietro {	Herr Kindeschwender.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.
Ein Alcalde. Jäger. Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	— 36 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 kr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 15 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

1566. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 8. Freitag, den 13. October 1863.

(Auf vielseitiges Verlangen:)

### Abschieds-Vorstellung

<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Fräulein Helene Schneeberger,  
vom Thalia-Theater in Hamburg.

# Der Pariser Augenichts.

Lustspiel in 4 Abtheilungen nach dem Französischen, von Töpfer.

General Morin	Herr Müller.
Eduard, sein Sohn, Offizier	Herr Michelsen.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Wohlstadt.
Madame Memier	Frau Kocke.
Louis, ihre Enkel	*
Elise,	Fräul. Klar.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
Hilaire, Kammerdiener des Generals	Herr Janson.
François, Bediente des Generals	Herr Schumann.
Jean,	Herr Peters.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Akten in der Wohnung der Madame Memier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Vorher: 

## Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Akte, von Castelli.

Baron Hobern, Obrist	Herr Pichler.
Carl, sein Neffe	Herr Eichrodt.
Julie, Carl's Gemahlin	**
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Werner.
Zwiefelse, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse, dem Baron gehörig.

\* Louis | Fräul. Helene Schneeberger (als Gast).  
\*\* Julie

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

#### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

#### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15 " " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	" Heidelberg.



1494.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 9. Sonntag, den 13. October 1865.



# Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Große Oper in vier Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen frei übertragen  
von A. Büffel.

Musik von Franz Pachner, königl. bayr. General-Musik-Direktor.

Jakob von Lusignan, König von Cypern		Herr Arnurius.
Andrea Cornaro, Edler von Venedig		Herr Stepan.
Dnofrio, Mitglied des Rathes der Zehn		Herr Becker.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea		Frau Michaelis-Nimbs.
Marco Barnero, Edler von Venedig		Herr Schöffler.
Spiridio		Herr Ditt.
Angelo	Banditen	Herr Koche.
Matheo		Herr Schloffer.
Ein Page		Fräul. Storck.

Nobili, Edeldamen und Volk von Venedig, Cavaliere und Volk von Cypern.

Die Handlung spielt in den 70er Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter Akt in Venedig; vierter Akt zwei Jahre später zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal u. Worms.*).
" 10 " 15 " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

176  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 10. Montag, den 16. October 1863.



Zum ersten Male:

# Brutus und Collatinus.

Tranerspiel in 5 Aufzügen von Albert Lindner.

Tarquinius Superbus, letzter römischer König	Herr Jacobi.
Lullia, die Königin	Frau Wohlstadt.
Sextus	Herr Richelsen.
Aruns   beider Söhne	Herr Eichrodt.
Titus	Fräul. Geißler.
Bitullius, Aedil von Rom	Herr Schlosser.
Junius Brutus	Herr Simon.
Tiberius   seine Söhne	Fräul. Alar.
Attus	Fräul. Aläger.
Collatinus Tarquinius	Herr P'Hamé.
Lucretia, dessen Gattin	Fräul. Franz.
Lucius, deren Sohn	Emilie Bissinger.
Lucretius, ein Greis, Vater der Lucretia	Herr Werner.
Valerius   Patricier	Herr Müller.
Bolesius	Herr Bauer.
Die Sibylle von Cumä	Frau Dessoir.
Vindicius, ein Sklave	Herr Ditt.
Cajus   Bürger	Herr Mejo.
Mucius	Herr Pohlmann.
Clodia, Dienerin der Lucretia	Fräul. Bissinger.
Ein Präco (Herold)	Herr Janjou.

Volk. Wachen. Patricier. Etrurische Gesandte. Victoren. Krieger. Mägde 2c.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagpreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15 " " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

223.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 11. Mittwoch, den 18. October 1865.



# Marie

24

oder

# Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Goldampf.
Marie, Marktendermädchen . . . . .	Fräul. Hentz.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Bauer.
Ein Notar . . . . .	Herr Mühlborfer.
Ein Korporal . . . . .	Herr Schlosser.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen.	Diener der Marquise.
Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.	

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " Mannheim " Frankenthal u. Worms*).	
" 10 " 15 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Mannheim " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 12. Freitag, den 20. October 1865.



Zum ersten Male:

# Um die Krone.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. zu Putlitz.

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Frau Wohlstadt.
Feldzeugmeister Fürst Gregor Orloff	Herr Simon.
Alexis Orloff, sein Bruder	Herr Eichrodt.
Fürst Daschkoff	Herr P'Hamé.
Katharina, seine Gattin, erste Dame der Kaiserin	Fräul. Geißler.
Fürst Czartorisky, Gesandter von Polen	Herr Werner.
Sophia Czartoriska, seine Tochter	Fräul. Franz.
Graf Stanislaw Poniatowsky, sein Nefse	Herr Richelsen.
Graf Baskaloff, Obristen der Garden	Herr Jacobi.
Iwan, Haushofmeister des Fürsten Orloff	Herr Bauer.
Ein Diener der Kaiserin	Herr Peters.
Erster Diener des Fürsten Orloff	Herr Schumann.
Zweiter Diener des Fürsten Orloff	Herr Hemp.
Damen und Herren am Hofe der Kaiserin. Offiziere.	Pagen. Diener und
Kammerfrauen.	

Ort: Petersburg. Zeit 1765.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15 " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1979

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 22. October 1863.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Tamino	.	.	.	.	.	Herr Goldampf.
Die Königin der Nacht	.	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Hentz.
Papageno	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	.	.	.	.	.	Herr Kocke.
Frauen der Königin	.	.	.	.	.	Frau Wlezel.
	.	.	.	.	.	Fräul. Schopf.
	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Genien	.	.	.	.	.	Fräul. Karmann.
	.	.	.	.	.	Fräul. Storch.
	.	.	.	.	.	Fräul. Walter.
Priester	.	.	.	.	.	Herr Schlosser.
	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Papagena.	.	.	.	.	.	

Priester. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Parterre-Logen . . . . . per Platz . . . . .	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges . . . . . per Platz — fl.	45 kr.
Logen des ersten Ranges . . . . . " . . . . .	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges . . . . . " . . . . .	— fl. 30 kr.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum — fl.	48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag, den 21. October**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Von 12—1 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Von Nachmittags 3 Uhr an sind Billette zu den etwa noch freien Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

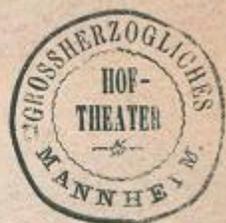
**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " 15 " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

A 176

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 13. Montag, den 23. October 1863.

Neu einstudirt:

576

# Von Sieben die Häßlichste.

Kußspiel in 4 Abtheilungen, von Angely.

Ernst Hellwald		Herr V'Hamé.
Moritz Müller, Virtuos		Herr Mejo.
Born, Maler		Herr Richelsen.
Jeremias Ambrosi, Verwalter auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe		Herr Pichler.
Ernestine		Fräul. Geißler.
Rosa		Fräul. Kläger.
Doris	} seine Töchter	Fräul. Karmann.
Elise		Fräul. Schopf.
Gabriele		Fräul. Bissinger.
Amalie		Fräul. König.
Adelheid		Emilie Bissinger.
Frau Oberförsterin Moorpilz		Frau Koche.
Frau Wirthschafts-räthin von Kunkel		Frau Dessoir.
Freifrau Maus von Mausezahn		Fräul. Grimm.
Girolamo, herrschaftlicher Lakai		Herr Janson.
Geronimo, Schuster		Herr Werner.
Postarino, öffentlicher Schreiber	} in Neapel	Herr Bauer.
Ein junger Bursche		Herr Kindeschwender.
Ein junges Mädchen		Fräul. Klar.
Veit, Bauer		Herr Koche.
Caspar, Gärtner		Herr Pohlmann.
Richtshalter		Herr Schumann.

Bauern. Schiffsleute. Musikanten.

Die Handlung geschieht in der ersten Abtheilung in Neapel, in den drei folgenden Akten auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum . . . . .	fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15 " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	" Heidelberg.

A 167.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 14. Mittwoch, den 25. October 1865.



Wegen plötzlicher Erkrankung des Frl. Grimm, statt der angekündigten Oper:

„Der Doktor und der Apotheker“

# Die Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen, von Bretzner. Musik von W. A. Mozart.

Selim, Bassa	Herr Müller.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Ditt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Kohn.
Blonde, Constanzens Dienerin	Frau Wlezel.
Belmonte	Herr Schlösser.
Pedrislo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Rocke.
Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt\*).

" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms\*).

" 10 " 15 " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 15. Freitag, den 27. October 1865.



Zum ersten Male wiederholt:

# Brutus und Collatinus.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Albert Lindner.

Tarquinius Superbus, letzter römischer König	Herr Jacobi.
Tullia, die Königin	Frau Wohlstadt.
Sertus	Herr Richelsen.
Aruns	Herr Eichrodt.
Titus	Fräul. Geißler.
Bitellius, Aedil von Rom	Herr Schloffer.
Junius Brutus	Herr Simon.
Tiberius	Fräul. Klär.
Attus	Fräul. Kläger.
Collatinus Tarquinius	Herr P. Hamé.
Lucretia, dessen Gattin	Fräul. Franz.
Lucius, deren Sohn	Emilie Bissinger.
Lucretius, ein Greis, Vater der Lucretia	Herr Werner.
Valerius	Herr Müller.
Volstius	Herr Bauer.
Die Sibylle von Cumä	Frau Dessoir.
Vindicius, ein Slave	Herr Ditt.
Cajus	Herr Mejo.
Mucius	Herr Pohlmann.
Clölia, Dienerin der Lucretia	Fräul. Bissinger.
Ein Präco (Herold)	Herr Zanson.
Volk. Wachen. Patricier. Etrurische Gesandte. Victoren. Krieger. Mägde u.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	10 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 "	30 "	" "	Frankenthal u. Worms.
" 10 "	15 "	" "	Mannheim "
Nachts 12 "	45 "	" "	Heidelberg.
" "	" "	" "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1583  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 16. Sonntag, den 29. October 1865.



# Gurlyanthe.

130

Große romantische Oper in drei Aufzügen von H. v. Chézzy. Musik von Karl Maria von Weber.

König Ludwig VI.	Herr Stepan.
Adolar, Graf zu Nevers und Methel	Herr Schlösser.
Gurlyanthe von Savoyen, Adolar's Braut	Fräul. Kohn.
Ysart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Becker.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Michaelis-Nimbs.
Bertha	Frau Wlejek.
Rudolph   junge Landleute	Herr Kocke.
Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen. Landleute.	

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Bréméry und der Burg Nevers.  
Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre —	fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer, Neustadt u. Dürkheim\*  
" 9 " 30 " " " " " " Frankenthal u. Worms\*  
" 10 " 15 " " Mannheim " " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### N a c h r i c h t.

Zu dem am 31. October und 5. November d. J. stattfindenden Gastspiel der Königl. Hofopernsängerin Fräulein von Edelsberg, vom Hoftheater in München, werden Vormerkungen von Nicht-Abonnenten für Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Mannheim, den 26. October 1865.

Großh. Hoftheater-Comité.

95.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 17. Montag, den 30. October 1865.



3  
4  
Zum ersten Male:

# Gegenüber. 185

Lustspiel in 3 Aufzügen von RodERICH BENEDEX.

Amalie von Wahren, Wittve	Frau Kocke.
Edwine, ihre Nichte	Fräul. Franz.
Leopold von Hausner	Herr Müller.
Hartlieb, Concertmeister	Herr Jacobi.
Wolfgang, Hartlieb's Pflegesohn	Fräul. Kläger.
Ein Diener der Frau von Wahren	Herr Hemp.

1/4  
Hierauf:

# Ein Hut. 59

Lustspiel in einem Akte, frei nach Girardin, von M. A. GRANJEAN.

Gonzalés	Herr Simon.
Stefanie, dessen Gattin	Fräul. Geißler.
Rodricourt, dessen Cousin	Herr Cicarodt.
Amadé, Bedienter	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen } bei Gonzalés	Fräul. Klär.
Ein Portier	Herr Hemp.
Ein Uhrmacher	Herr Pohlmann.

Ort der Handlung: Paris in Gonzalés Wohnung.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Richelsen.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

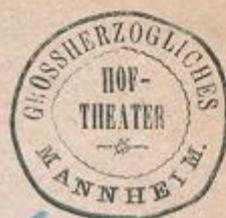
### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

554. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 18. Dienstag, den 31. October 1865.



Gast-Darstellung  
der Königl. Bayerischen Hof-Opernsängerin Fräulein  
von Edelsberg, vom Hoftheater in München.  
Der  
**Barbier von Sevilla.**

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Schlösser.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	*
Basilio, Musikmeister	Herr Becker.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Fräul. Grimm.
Figaro, Barbier	Herr Stepan.
Offizier	Herr Schlosser.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Kindeschwender.
Bernardo (Bediente des Doktor Bartolo)	Herr Kocke.
Pietro	Herr Baner.
Alcalde	Herr Liebler.
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

\* Rosine Fräul. von Edelsberg.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Michelsen.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Mann	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer und Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 15 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 19. Mittwoch, den 1. November 1863.



# Torquato Tasso.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Goethe.

Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara	Herr Simon.
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Fräul. Franz.
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Frau Wohlstadt.
Torquato Tasso	Herr L'Hamé
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Herr Jacobi.

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms*).	
" 10 " 15 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

176.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 20. Freitag, den 3. November 1863.

# König Johann. 174

Trauerspiel in 4 Akten und einem Vorspiel von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel, für die deutsche Bühne eingerichtet von Ed. Devrient.

König Johann	Herr Jacobi.
Prinz Heinrich, sein Sohn, nachmaliger König Heinrich der Dritte	Fräul. Franz.
Arthur, Herzog von Bretagne, Sohn des verstorbenen Herzogs Gottfried von Bretagne, älteren Bruders von König Johann	Fräul. Kläger.
William Marehall, Graf von Pembroke	Herr Janson.
Geffrey Fitz-Peter, Graf von Essex, Oberrichter von England	Herr Schlosser.
William Longsword, Graf von Salisbury	Herr Bauer.
Robert Bigot, Graf von Norfolk	Herr Schumann.
Hubert de Burgh, Kämmerer des Königs	Herr Werner.
Robert Faulconbridge, Sohn des Sir Robert Faulconbridge	Herr Rindeschwender.
Philipp Faulconbridge, sein Halbbruder, Bastard König Richard des Ersten	Herr Simon.
Peter von Promfreet, ein Prophet	Herr Pohlmann.
Erster Diener Hubert's	Herr Hemp.
Zweiter Diener Hubert's	Herr Liebler.
Philipp, König von Frankreich	Herr Müller.
Louis, der Dauphin	Herr L'Hamé.
Der Erzherzog von Oesterreich	Herr Ditt.
Cardinal Pandulpho, Legat des Papstes	Herr Mejo.
Melun, ein französischer Edelmann	Herr Eichrodt.
Chatillon, Gesandter von Frankreich an König Johann	Herr Rodde.
Der Bürgermeister von Angers	Herr Mühlborfer.
Eleonore, die Wittve König Heinrich des Zweiten, Mutter König Johann's	Frau Dessoir.
Constanze, Arthur's Mutter	Frau Wohlstadt.
Blanka, Tochter Alfonso's, des Königs von Castilien, Muhme König Johann's	Fräul. Geißler.

Herren und Damen, Pagen, Bürger von Angers, ein Sheriff, Herolde, Beamte, Soldaten, Boten und anderes Gefolge.

Die Scene ist bald in England, bald in Frankreich.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	" Heidelberg.

1354

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 3. November 1863.  
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

**Letzte Gast-Darstellung** 153  
der Königl. Bayerischen Hof-Opernsängerin **Fräulein  
von Edelsberg**, vom Hoftheater in München.

# Faust u. Margaretha.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust	.	.	.	.	.	Herr Schloffer.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	.	*
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Schloffer.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel	.	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Frosch	Studenten	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brander	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster	Bürger	.	.	.	.	Herr Koche.
Zweiter	.	.	.	.	.	Herr Hüttl.
Eine Geistererscheinung.	.	.	.	.	.	

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk.  
Geister, Erscheinungen und Engel.

\* Margaretha Fräul. von Edelsberg.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 fr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 30 fr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 4. November**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3—4 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Von 4 Uhr an sind Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigs-hafen nach Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms*).
" 10 " 15	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

A 141.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 21. Montag, den 6. November 1863.

<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Sand in die Augen. 159

Lustspiel in zwei Aufzügen, frei nach dem Französischen von Fr. Arnold Hirsch.

Doktor Miller Ottilie, seine Frau Lotilde, ihre Tochter Wimmer, Rentier Babette, seine Frau Ferdinand, sein Sohn Kippelberger, sein Onkel Therese, Köchin Toni, Stubenmädchen   bei Ottilien Anna, Stubenmädchen   bei Wimmer Ein Tapezier Ein Koch Ein Kommiss Ein Jäger Ein Livreebediener Ein Kammerdiener	Herr Müller. Frau Kocke. Fräul. Kläger. Herr Pichler. Frau Dessoir. Herr Eichrodt. Herr Werner. Frau Gros. Fräul. A. Bissinger. Fräul. Klär. Herr Janson. Herr Mejo. Herr Kindeschwender. Herr Hemp. Herr Schumann. Herr Peters.
--	---

Hierauf:

<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Guten Morgen, Herr Fischer! 18

Vaudeville-Posse in einem Akt, nach Lockroy, von W. Friedrich.  
 Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Doktor Hippe Aurora, seine Frau Clara, seine Mündel Herr Fischer aus Havelberg Amandus, sein Sohn Guste, Dienstmagd bei Hippe Erster   Träger Zweiter	Herr Ditt. Fräul. Grimm. Frau Wlczek. Herr Pichler. Herr Kocke. Fräul. Kläger. Herr Liebler. Herr Hemp.
--	--

Scene in Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 36 fr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigs-hafen	nach Speyer	und Neustadt.	
" 9 " 30	" " "	" " "	" " "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15	" " "	" " "	" " "	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" " "	" " "	" Heidelberg.

153  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 22. Mittwoch, den 8. November 1865.



# Der Doktor und der Apotheker.

Romische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Ditters Doeln von Dittersdorf.

Stöfel, ein Apotheker	Herr Ditt.
Claudia, dessen Frau	Fräul. Grimm.
Leonore, beider Tochter	Fräul. Kohn.
Rosalie, Stöfels Nichte	Frau Wlczek.
Krautmann, ein Doktor	Herr Stepan.
Gotthold, dessen Sohn	Herr Arnurins.
Sturmwald, ein Invalidenhauptmann	Herr Mejo.
Sichel, ein Feldscheerer	Herr Koche.
Gallus, Bedienter eines Patienten	Herr Pohlmann.
Ein Polizeikommissär	Herr Bauer.
Apothekerlehrlinge.	

Die Handlung geht in einer kleinen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal u. Worms*).	
" 9 " 30 " " " Speyer und Neustadt*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



4684.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 25. Sonntag, den 12. November 1863.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

17

Margaretha von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Rohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Frau Michaelis-Kimbs.
Graf von Nevers	Herr Stepan.
Tavannes	Herr Peters.
Coffé	Herr Roche.
De Rez	Herr Mejo.
Méru	Herr Kindeschwender.
Meaurevert	Herr Schloffer.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schloffer.
Marcel, sein Diener	Herr Becker.
Urbain, Page der Königin	Frau Blczet.
Ehrendamen derselben	Fräul. Grimm.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Fräul. Schopf.
Zwei Zigeunerinnen.	Herr Arnurius.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

7106

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 26. Montag, den 13. November 1863.

3/4

# Die Bekenntnisse.

19  
4

Lustspiel in drei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Commercierrath Herrmann  
 Julie, seine Tochter  
 Baron von Zinnburg  
 Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe  
 Anna von Linden, eine junge Wittwe  
 Assessor Bitter  
 Waldmann  
 Bedienter Adolphs von Zinnburg  
 Bedienter des Commercierraths  
 Kammermädchen der Frau von Linden

Herr Pichler.  
 Fräul. Geißler.  
 Herr Werner.  
 Herr Müller.  
 Frau Wohlstadt.  
 Herr L'Hamé.  
 Herr Pohlmann.  
 Herr Hemp.  
 Herr Kindeschwender.  
 Fräul. Klär.

Der erste Akt spielt in einer Provinzialstadt, die beiden andern in einem Badeort.

Vorher:

1/4

# Er hat etwas vergessen.

177

Dramatische Kleinigkeit in einem Akt von L. Berthold.

Frau Tiems, eine Bäuerin  
 Anton, ihr Sohn  
 Gustel, ihre Nichte

Frau Kotte.  
 Herr Kiche, Ten.  
 Fräul. Klär.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz.

Die Eintrittspreise sind die Wertagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 "	30 "	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 "	— "	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 27. Mittwoch, den 13. November 1865.



A 174

# Bineta,

oder:

## Am Meeresstrand.

Große romantische Oper in drei Akten. Volksjage, nach Gerstäcker bearbeitet  
und in Musik gesetzt von Richard Wüerst.

Bruno, ein Förster	Herr Schlösser.
Seine Mutter	Fräul. Grimm.
Gertrud, seine Braut, eine Waise	Fräul. Heng.
Hannsen, ein alter Fischer	Herr Ditt.
Glaas, sein Sohn	Herr Kocke.
Melchior, Oberhaupt der Stadt Bineta	Herr Becker.
Benita, seine Tochter	Frau Michaelis-Nimbs.
Fischer, Fischerinnen, Bewohner der versunkenen Stadt.	

Ort der Handlung: Strand der Ostsee.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigsbafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms*).	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1189  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 28. Freitag, den 17. November 1865.



# Das Rädchen von Heilbronn

oder:

## Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen von Kleist, nach der Bühnen-Einrichtung von Eduard Devrient. Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik von L. Hetsch.

Der Kaiser		Herr Werner.
Friedrich Wetter Graf vom Strahl		Herr Simon.
Gräfin Helena, seine Mutter		Frau Dessoir.
Ritter Klammberg, des Grafen Vasall		Herr Eichrodt.
Gottschall, sein Knecht		Herr Pichler.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß		Frau Kocke.
Kunigunde von Thurneß		Frau Wohlstadt.
Rosalie, ihre Kammerzofe		Fräul. Bissinger.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn		Herr Bauer.
Rädchen, seine Tochter		Fräul. Kläger.
Maximilian, Burggraf von Freiburg		Herr P'Samé.
Georg von Waldstätten	seine Freunde	Herr Mejo.
Ritter Schauer mann		Herr Schumann.
Graf Otto von der Klütze	Räthe des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts.	Herr Jacobi.
Wenzel von Nachtheim		Herr Pohlmann.
Hans von Bärenklau		Herr Kündeschwender.
Jakob Pech, ein Gastwirth		Herr Kocke.
Ritter von Thurneß		Herr Hemp.
Ein Köhler		Herr Janson.
Ein Köhlerjunge		B. Schwarz.
Ein Herold.		

Ritter, Damen, Trabanten, Boten, Häfcher, Knechte und Volk &c. &c. &c.

Die Handlung spielt in Schwaben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul Franz.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 kr.
		Gallerie	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 29. Sonntag, den 19. November 1865.

Neu einstudirt:

# Die Ballnacht.

138

Große Oper in 5 Akten mit Tänzen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Herzog Olaf	Herr Schlösser.
Obrist Graf Reuterholm, sein Vertrauter	Herr Becker.
Amalie, dessen Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Graf Horn	Herr Schlösser.
von Warting { Verschworene	Herr Arnarius.
Der Kriegsminister	Herr Mejo.
Ein Kämmerer	Herr Hemp.
Christian, ein alter Matrose	Herr Ditt.
Arvedson, Wahrsagerin	Fräul. Grimm.
Oskar, Page des Herzogs	Fräul. Kohn.
Ein Diener der Gräfin Reuterholm	Herr Kindeschwender.
Ein Bildhauer.	
Ein Maler.	

Hofleute, Abgeordnete des Landes, Verschworene, Offiziere, Soldaten, Masken aller Art, Matrosen, Volk.

Ort der Handlung: Eine nordische Residenz.

Die im 5. Akte vorkommenden Tänze sind:

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1. Polonaise.  | 3. Tarantelle. |
| 2. Tyrolienne. | 4. Menuet.     |
| 5. Galoppade.  |                |

Taran

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Kraut: Frä. Franz.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt\*).

" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms\*).

" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 30. Montag, den 20. November 1865.



Zum ersten Male wiederholt:

# Gegenüber.

Lustspiel in drei Aufzügen von Koderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittwe  
Edwine, ihre Nichte  
Leopold von Hausner  
Hartlieb, Concertmeister  
Wolfgang, Hartliebs Pflegeohn  
Ein Diener der Frau von Wahren

Frau Koche.  
Fräul. Geißler.  
Herr Müller.  
Herr Jacobi.  
Fräul. Kläger.  
Herr Hemp.

Vorher zum ersten Male wiederholt:

# Der geheimnißvolle Brief.

Lustspiel in einem Aufzuge von Koderich Benedix.

Hansen, Gärtner auf einem Dorfe  
Gertrud, seine Frau  
Anna, beider Tochter  
Fritz Golder, Gehülfe  
Graupe, Gerichtschreiber

Herr Werner.  
Frau Dessoir.  
Fräul. Kläger.  
Herr Eichrodt.  
Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 "	30 "	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 "	15 "	" " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 30. Montag, den 20. November 1865.



Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Jacobi, statt der angekündigten beiden Stücke:

„Gegenüber“ und „Der geheimnißvolle Brief“:

# Von Sieben die Häßlichste.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Angely.

Ernst Hellwald		Herr P. Hamé.
Moritz Müller, Virtuos		Herr Mejo.
Born, Maler		Herr Richelsen.
Jeremias Ambrosi, Verwalter auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe		Herr Pichler.
Ernestine		Fräul. Geißler.
Rosa	seine Töchter	Fräul. Kläger.
Doris		Fräul. Karmann.
Elise		Fräul. Schopf.
Gabriele		Fräul. Bissinger.
Amalie		Fräul. König.
Adelheid		Fräul. Schmidt.
Frau Oberförsterin Moorpitz		Frau Koche.
Frau Wirthschaftsräthin von Kunkel		Frau Dessoir.
Freifrau Maus von Mäusezahn		Fräul. Grimm.
Girolamo, herrschaftlicher Lakai		Herr Janson.
Geronimo, Schuster	in Neapel	Herr Werner.
Bostarino, öffentlicher Schreiber		Herr Bauer.
Ein junger Bursche		Herr Rindeschwender.
Ein junges Mädchen		Fräul. Klär.
Veit, Bauer		Herr Koche.
Caspar, Gärtner		Herr Pohlmann.
Richtshalter		Herr Schumann.
Bauern. Schiffleute. Musikanten.		

Die Handlung geschieht in der ersten Abtheilung in Neapel, in den drei folgenden Akten auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 15	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

426  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 31. Mittwoch, den 22. November 1865.



## Gast-Darstellung

der Königl. Bayerischen Hof-Opernsängerin Fräulein  
von Edelsberg, vom Hoftheater in München.

# Faust u. Margaretha.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust		Herr Schöffler.
Mephistopheles		Herr Becker.
Margaretha		*
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Schöffler.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin		Fräul. Grimm.
Siebel		Fräul. Kohn.
Frosch	Studenten	Herr Mejo.
Brander		Herr Ditt.
Erster	Bürger	Herr Kocke.
Zweiter		Herr Arnurius.
Eine Geistererscheinung.		

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk.  
Geister, Erscheinungen und Engel.

\* Margaretha . . . . . Fräul. von Edelsberg.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Kraut: Frä. Franz. Herr Jacobi.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperre im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Galerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Galerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.  
Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

# MANNHEIM.

Donnerstag, den 23. November 1865:

## ERSTE

# Musikalische Akademie

des Hoftheater-Orchesters

im großen Saale des Hoftheater-Gebäudes.

### Erste Abtheilung.

**Symphonie** in B No. 4 von Niels Gade in 4 Sätzen  
(zum ersten Male).

### Zweite Abtheilung.

1. **Arie** aus *Così fan tutte* von *Mozart*, gesungen von der Königl. Bayerischen Hofopernsängerin Fräulein **von Edelsberg**.
2. **Grosse Fantasie** für Klavier von *Fr. Schubert*, instrumentirt von *Fr. Liszt*, vorgetragen von Herrn **Mertke**.
3. „Der Wanderer“ und „Erlkönig“ } von *Fr. Schubert*, gesungen von Frl. **von Edelsberg**.
4. a) „Préambule“ von *J. S. Bach*  
b) „La Gondola“ von *Ad. Henselt*  
c) „Etude“ von *A. Rubinstein* } für Klavier, vorgetragen von Herrn **Mertke**.
5. **Ouverture** zu der Oper „*Cantemire*“ von *Fesca*.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.**

**Eintrittskarten** zu den reservirten Plätzen werden nur Abends an der Casse abgegeben.  
**Abonnement- und Einzelbillette** für nicht reservirte Plätze sind in den Kunst- und Musikalienhandlungen der Herren Heckel und Frisch, dem Portier des Hoftheaters und Abends an der Casse zu haben.

Programme sind bei den Billeteurs gratis zu haben.

### Eintritts-Preise.

**Abonnement** zu 4 Akademien für einen reservirten Platz in den Saal 5 fl., für einen dto. auf die Gallerie 3 fl. 30 kr.; für einen nicht reservirten Platz in den Saal 4 fl., für einen dto. auf die Gallerie 3 fl.

**Einzelbillette:** Reservirter Platz im Saal 1 fl. 45 kr., Saal 1 fl. 30 kr., Gallerie 1 fl.  
Der Aufgang zu den reservirten Plätzen auf die Gallerie ist bei der Wohnung des Portier (Schillerplatz).

Nur die für heute bestimmten Eintrittskarten sind gültig.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
„ 9 „ 30 „	„ „	„ Frankenthal und Worms.
„ 10 „ 15 „	„	„ Mannheim
Nachts 12 „ 45 „	„	„ Mannheim
		„ Heidelberg.
		„ Heidelberg.

99. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 32. Freitag, den 24. November 1865.



Neu einstudirt: 186

# Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Ludwig Uhland.

Kunrad II., römischer Kaiser	.	.	Herr Müller.
Gisela, seine Gemahlin	.	.	Frau Wohlstadt.
Heinrich, Kunrad's und Gisela's Sohn	.	.	Fräul. Kläger.
Ernst,	Söhne der Gisela, erster Ehe	.	Herr P'Hame.
Herrmann,		.	Herr Richelsen.
Warmann, Bischof von Konstanz	.	.	Herr Bauer.
Odo, Graf von Champagne	.	.	Herr Eichrodt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elsaß	.	.	Herr Werner.
Werner von Rieburg,	Grafen in Schwaben	.	Herr Simon.
Mangold von Beringen,		.	Herr Mejo.
Udalbert von Falkenstein,	schwäbische Edle	.	Herr Jacobi.
Warin,		.	Herr Ditt.
Ein Ritter	.	.	Herr Schumann.
Erster	Kriegsmann	.	Herr Janson.
Zweiter		.	Herr Pohlmann.
Dritter		.	Herr Kindschwender.
Geistliche und weltliche Reichsstände, Pagen, Kriegskente, Volk etc.			

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz.

Die Eintrittspreise sind die Werktagpreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15 " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

F 658

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 33. Sonntag, den 26. November 1863.

# Fidelio.

5

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . .	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gesangener . . . . .	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . .	Frau Michaelis-Nimbs.
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Frau Wlczek.
Jacquino, Pförtner . . . . .	Herr Rodé.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla in Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

## „Overture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum . . . . .	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### ➡ Eisenbahnfahrten. ➡

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 34. Montag, den 27. November 1865.



Zum ersten Male wiederholt:

# Gegenüber.

Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittwe  
Edwine, ihre Nichte  
Leopold von Hausner  
Hartlieb, Concertmeister  
Wolfgang, Hartlieb's Pflegeohn  
Ein Diener der Frau von Wahren

Frau Kocke.  
Fräul. Geißler.  
Herr Müller.  
Herr Jacobi.  
Fräul. Kläger.  
Herr Hemp.

Vorher zum ersten Male wiederholt:

# Der geheimnißvolle Brief.

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Hansen, Gärtner auf einem Dorfe  
Gertrud, seine Frau  
Anna, beider Tochter  
Fritz Golder, Gehülfe  
Graupe, Gerichtschreiber

Herr Werner.  
Frau Dessoir.  
Fräul. Kläger.  
Herr Eichrodt.  
Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer und Neustadt.
" 9 "	30 "	" "	" " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	— "	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

72. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 36. Freitag, den 1. Dezember 1865.



Zum ersten Male wiederholt:

# Brutus und Collatinus. 185

Tragödie in 5 Aufzügen von Albert Lindner.

Tarquinius Superbus, letzter römischer König	Herr Jacobi.
Lullia, die Königin	Frau Wohlstadt.
Sextus	Herr Richelsen.
Arms	Herr Eichrodt.
Titus	Fräul. Geißler.
Vitellius, Aedil von Rom	Herr Schlosser.
Junius Brutus	Herr Simon.
Tiberius	Fräul. Klär.
Attus	Fräul. Kläger.
Collatinus Tarquinius	Herr P'Hané.
Lucretia, dessen Gattin	Fräul. Franz.
Lucius, deren Sohn	Emilie Schmidt.
Lucretius, ein Greis, Vater der Lucretia	Herr Werner.
Valerius	Herr Müller.
Bolesius	Herr Bauer.
Die Sibylle von Cumä	Frau Dessoir.
Vindicius, eine Sklave	Herr Ditt.
Cajus	Herr Mejo.
Mucius	Herr Pohlmann.
Clölia, Dienerin der Lucretia	Fräul. Bissinger.
Ein Präco (Herold)	Herr Janson.
Volk. Wachen. Patricier. Etrurische Gesandte. Victoren. Krieger. Mägde etc.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

7697.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 37. Sonntag, den 3. Dezember 1863.



# Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.  
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Hentz.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schläffer.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Rindeschwender.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Rohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Becker.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen.  
Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

## ➡ Eisenbahnfahrten. ➡

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " "	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 38. Montag, den 4. Dezember 1863.



Zum ersten Male:

# Die weiblichen Studenten

oder

## Ueberwundener Standpunkt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. J. Federer.

Gustav von Darvil, Gutsbesitzer	Herr P'Hamé.
Ida, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Fanny, Kammermädchen	Fräul. Geißler.
Heinrich, Bedienter	Herr Mejo.
Advokat Hagenberg, Justizrath	Herr Werner.
Helma, seine Tochter	Fräul. Franz.
Frau von Werden, Wittve	Frau Kocke.
Oscar von Treuen, ihr Bruder	Herr Simon.
Ein Diener bei Hagenberg	Herr Schumann.

Der erste Akt spielt auf dem Landgute Darvil's; der zweite im Hause Hagenberg's; der dritte zu Norderney.

Hierauf:

# Die Eifersüchtigen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Koderich Benedix.

Alfons Palm, Baumeister	Herr Simon.
Arabella, seine Frau	Fräul. Geißler.
Leopold Weiß, Arzt	Herr P'Hamé.
Louise, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Joseph, Palm's Diener	Herr Schumann.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagpreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 39. Mittwoch, den 6. Dezember 1865.

# Die Favoritin.

Große Oper in vier Akten, nach dem Französischen des A. Meyer und G. Baez.  
Musik von G. Donizetti.

Alphons XI., König von Castilien	Herr Stepan.
Leonore de Gusmann	Frau Michaelis-Nimbs.
Ines, ihre Vertraute	Frau Wiczek.
Fernando	Herr Schöffler.
Don Gasparado, königlicher Offizier	Herr Kocke.
Balthasar, Prior des Klosters St. Jakob von Compostella	Herr Becker.
Herren und Damen bei Hofe. Pagen. Mönche mit Novizen.	

Die Handlung geht in Castilien im Jahre 1340 vor.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abzugeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

429.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 39. Mittwoch, den 6. Dezember 1863.

Wegen Erkrankung der Frau **Wiczek**, statt der angekündigten Oper:  
„Die Favoritin“:

# Sphigenia in Aulis.

Große Oper in 3 Akten von Gluck. (Neu bearbeitet von Richard Wagner.)

Agamemnon, König von Mycene	Herr Stepan.
Achilles, thessalischer Fürst	Herr Schläffer.
Kalchas, Priester der Artemis	Herr Becker.
Arkas, Vertrauter des Agamemnon	Herr Ditt.
Ein Anführer der Thessalier	Herr Schloffer.
Klytemnestra, Agamemnon's Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Sphigenia, ihre Tochter	Fräul. Kohn.
Artemis	Fräul. Gents.

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier. Leibwache des Agamemnon.  
Frauen der Klytemnestra. Mädchen aus Aulis. Gefangene Frauen aus Lesbos.  
Priesterinnen der Artemis.

Scene: Das griechische Lager am Strande von Aulis.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

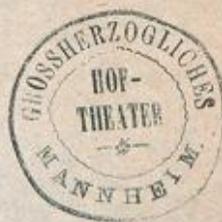
Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
„ 9 „ 30 „ „ „ „ Frankenthal u. Worms*).	
„ 10 „ — „ „ Mannheim „ Heidelberg.	
Nachts 12 „ 45 „ „ „ „ Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1171.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 40. Freitag, den 8. Dezember 1863.



Zum ersten Male:

# In der Heimath.

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

186

Graf Conrad von Hohenfels, Gesandter	Herr Jacobi.
Graf Adolph von Hohenfels, sein Neffe, Attaché	Herr Richelsen.
Leblanc, Banquier	Herr Werner.
Charles	Herr L'Hamé.
Denise   seine Kinder	Fräul. Geißler.
Amélie	Fräul. Bissinger.
Fleure   Freundinnen Denise's	Fräul. Karmann.
Beit Warnings, Sonnenwirth und Holzhändler im obern Kinzigthal im Schwarzwald	Herr Ditt.
Gertrud, seine Frau	Frau Koche.
Rosalie	Fräul. Franz.
Dorothea   beider Töchter	Fräul. Kläger.
Bastian Leuthard, sein Geschäftsführer	Herr Bauer.
Steffen Kirchberger, Hofbauer von Simonswalde, Dorothea's Bräutigam	Herr Eichrodt.
Risbeth Maierin, seine Tante	Frau Dessoir.
Peter	Herr Fleischmann.
Michel   Knechte   im Sonnenwirthshause	Herr Weigand.
Katharina, Magd	Fräul. Grimm.
Ein Diener Leblanc's	Herr Schumann.
Ein Diener des Grafen	Herr Peters.

Gäste Leblanc's.

Ort der Handlung: Der erste, vierte und fünfte Akt im Sonnenwirthshaus im Schwarzwalde, der zweite und dritte Akt in Paris im Hause Leblanc's. Zwischen dem zweiten und dritten Akte liegt ein Zeitraum von 10 Tagen, zwischen dem dritten und vierten von 10 Monaten.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 41. Sonntag, den 10. Dezember 1863.

# Oberon, König der Elfen.

Romantische Fee'n-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. R. Blanché von Theodor Hell. Musik von C. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Schlosser.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Puck	Fräul. Grimm.
Droll   Oberon's dienende Geister	Fräul. Geißler.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlosser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Hentz.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Michelsen.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Fräul. Kohn.
Namuna, Base der Fatime	Frau Dessoir.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Koschana, dessen Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Nadina, ihre Sklavin	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Kindeschwender.
Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.	

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Frau Wiczek.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	fl. 24 kr.
		Galerie	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1137  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 42. Montag, den 11. Dezember 1865.

## Die Liebe im Eckhause. 170

Lustspiel in 2 Aufzügen, nach einer Idee des Calderon bearbeitet von A. Cosmar.

Commerzienrath Toppel	Herr Bichler.
Pauline, seine Tochter	Fräul. Geißler.
Assessor Tellring	Herr Simon.
Fenny, seine Schwester	Fräul. Kläger.
Doktor Maithal, aus Köln	Herr P'Samé.
Dorothea, Paulinens gewesene Amme, in Toppel's Diensten	Frau Kocke.

Die Scene spielt in einer Residenz.

Hierauf neu einstudirt:

## Der Sohn auf Reisen. 44

Original-Lustspiel in 2 Abtheilungen von Feldmann.

Herr Hallmer, Privatier	Herr Werner.
Frau Hallmer, seine Frau	Frau Dessoir.
Julius, ihr Sohn	Herr Michelsen.
Luiſe, Frau Hallmer's Nichte	Fräul. Kläger.
Volkner, Schulmeister	Herr Pohlmann.
Peter, Bedienter in Hallmer's Hause	Herr Bichler.

Ein Kutscher. Nachbarn.

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 43. Mittwoch, den 13. Dezember 1865.



# Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von  
Castelli. Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland .	Herr Stepan.
Durrmann, sein Verwalter .	Herr Mejo.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz .	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib .	Fräul. Grimm.
Emmeline, seine Tochter .	Fräul. Hentz.
Jakob Friburg,hirt von den Schweizer-Alpen .	Herr Schlosser.
Paul, Durrmann's Vetter .	Herr Koche.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Nr. 44. Freitag, den 13. Dezember 1865.

# König Richard der Zweite.

Historisches Drama in fünf Aufzügen von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Fr. W. Schlegel, für die deutsche Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

König Richard II.	Herr Jacobi.
Die Königin, dessen Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Edmund von Langley, Herzog von York	Herr Werner.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Herr Müller.
Herzogin von York	Frau Dessoir.
Heinrich, mit dem Zunamen Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn	Herr Simon.
Johanns von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.	Herr Eichrodt.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Hamé.
Mowbray, Herzog von Norfolk	Herr Ditt.
Graf von Salisbury	Herr Wühlendorfer.
Bushy,	Herr Pohlmann.
Bagot, Günstling: König Richard's	Herr Kindeschwender.
Green,	Herr Bauer.
Graf von Northumberland	Herr Michelsen.
Heinrich Percy, sein Sohn	Herr Janson.
Lord Hoß	Herr Schlosser.
Lord Willoughby	Herr Mejo.
Bischof von Carlisle	Herr Dietrich.
Abt von Westminster	Herr Rodde.
Sir Pierce von Exton	Fräul. Mär.
Ein Hoffräulein der Königin	Herr Schumann.
Ein Kämmerling des Königs	Herr Pichler.
Ein Gärtner	Herr Hemp.
Sein Gehälfe	Herr Peters.
Ein Reitknecht des Königs	Herr Berger.
Ein Diener des Herzogs von York	
Ein Gefangenwärter.	

Herren von Adel, Marschälle, Herolde, Bagen, Offiziere, Soldaten, Diener etc. etc. etc.

Die Scene ist an verschiedenen Orten in England und Wales.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

1. 587

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 45. Sonntag, den 17. Dezember 1865.

# Tannhäuser

4,2

und der

## Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	Herr Becker.
Tannhäuser	.	.	.	Herr Schlösser.
Wolfram von Eschinbach	.	.	.	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide	} Ritter und Sänger	.	.	Herr Arnarius.
Viterolf		.	.	Herr Ditt.
Heinrich, der Schreiber	.	.	.	Herr Kocke.
Reinmar von Zweter	.	.	.	Herr Schlösser.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Venus	.	.	.	Fräul. Kohn.
Ein junger Hirt	.	.	.	Frau Wlezek.
Ritter. Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.				

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg gelote. Ein Ritter und Säng'r Heinrich, der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 "	" " Mannheim " Frankenthal und Worms*).
" 10 " — "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 "	" " Mannheim " Heidelberg.

\* Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 46. Montag, den 18. Dezember 1865.



Zum ersten Male wiederholt:

# Die weiblichen Studenten

oder

## Ueberwundener Standpunkt. 166

Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. J. Lederer.

Gustav von Darvil, Gutsbesitzer	Herr P. Hamé.
Ida, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Fanny, Kammermädchen	Fräul. Klär.
Heinrich, Bedienter	Herr Mejo.
Advokat Hagenberg, Justizrath	Herr Werner.
Helma, seine Tochter	Fräul. Franz.
Frau von Werden, Wittwe	Frau Koche.
Oscar von Treuen, ihr Bruder	Herr Simon.
Ein Diener bei Hagenberg	Herr Schumann.

Der erste Akt spielt auf dem Landgute Darvil's; der zweite im Hause Hagenberg's; der dritte zu Norderney.

Vorher:

# Er hat etwas vergessen. 177

Dramatische Kleinigkeit in einem Akt von L. Berthold.

Frau Tiems, eine Bäuerin	Frau Koche.
Anton, ihr Sohn	Herr Michelsen.
Gustel, ihre Nichte	Fräul. Kläger.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 47. Mittwoch, den 20. Dezember 1863.



f112. **Jessonda.** 15

Große heroische Oper in 3 Akten, von G. He. Musik von Sp. h. r.

Jessonda, Wittve eines Rajah	Fräul. Hentz.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wiczek.
Dandau, Oberbramin	Herr Becker.
Nadori, Bramin	Herr Schlösser.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Kocke.
Ein Anführer der Indier	Herr Schloffer.
Erste Bajadere	Fräul. Schopf.
Zweite Bajadere	Fräul. Grimm.

Braminen. Bajadereu. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 48. Freitag, den 22. Dezember 1865.

# Götz von Berlichingen

## mit der eisernen Hand.

Dramatisches Zeitgemälde des Mittelalters in fünf Abtheilungen von Goethe.  
(Vom Verfasser für die Bühne eingerichtet.)

Maximilian der Erste, Kaiser von Deutschland	Herr Ditt.
Götz von Berlichingen, Ritter	Herr Simon.
Elisabeth, seine Frau	Frau Dessoir.
Karl, sein Sohn	B. Schwarz.
Marie, seine Schwester	Fräul. Franz.
Georg, sein Bube	Fräul. Kläger.
Adalbert von Weislingen, Ritter	Herr P. Hamé.
Adelheid von Walldorf	Frau Wohlstadt.
Hans von Selbig, Ritter	Herr Jacobi.
Franz von Sickingen, Ritter	Herr Eichrodt.
Bruder Martin, Mönch	Herr Müller.
Verse	Herr Werner.
Hand	Herr Bauer.
Peter Götzens Knecht	Herr Weigand.
Franz, Weislingen's Knappe	Herr Richelsen.
Barthel von Wanganau, Hauptmann der Reichsexecution	Herr Pichler.
Eder von Blinzkopf, Offizier der Reichsexecution	Herr Rode.
Ein kaiserlicher Rath	Herr Mühlendorfer.
Max Stumpf	Herr Mejo.
Rathsherr von Heilbronn	Herr Kindeschwender.
Ein Gerichtsdiener	Herr Peters.
Zigeuner-Mutter	Fräul. Grimm.
Zigeuner-Knabe	Fräul. Bissinger.
Kaufleute von Nürnberg	Herr Bohlmann.
Sievers	Herr Liebler.
Metzler	Herr Janson.
Wild	Herr Schlosser.
Kohl	Herr Schneider.
Erster Bambergischer Knecht	Herr Schumann.
Zweiter	Herr Fleischmann.
Erster Reisiger der Reichstruppen	Herr Frickinger.
Zweiter	Herr Hemp.
Ein Wirth	Herr Lehner.
Ein Herold.	Herr Berger.
Ein Gefängnißwärter.	
Kaiserliche Räte.	Rathsherren von Heilbronn.
Ritter und Knappen.	Gefolge des Kaisers.
Reisige.	Soldaten der Reichsexecution.
Nürnbergische Kaufleute.	Bürger.
Bauern.	Bauern.
Volk.	Volk.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Fräul. Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

170.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 49. Samstag, den 23. Dezember 1865.



# Alceste. 112

Lyrische Tragödie in 3 Abtheilungen. Musik von Christoph Ritter von Gluck.

Admetos, König von Pherae in Thessalien	Herr Schlösser.
Alceste, dessen Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Ihre Söhne	
Herakles	Herr Becker.
Appollo	Herr Arnurius.
Der Oberpriester des Apollo	Herr Stepan.
Evander, im Dienste des Königs	Herr Koche.
Charion, Vertraute der Königin	Fräul. Schopf.
Ein thessalisches Mädchen	Fräul. Grimm.
Ein Herold	Herr Schlosser.
Priester und Opferknaben.	
Chor des Volkes.	
Geister der Unterwelt.	

Admetos, König von Pherae in Thessalien, von einer unheilbaren Krankheit ergriffen, geht dem gewissen Tode entgegen. — Seine Gattin Alceste, vereint mit dem traurigen Volke, sucht Hilfe und Rettung in dem Tempel Appollo's, den Admetos einst zum Dienste dieses Gottes erbaut hatte. — Der göttliche Drakelspruch bestimmt aber, daß Admetos dann nur genesen könne, wenn ein Anderer sich für ihn dem Tode weihet. Alceste allein will dieses Opfer bringen und begibt sich an die Pforte der Unterwelt. — Herakles, der Freund und Kampfgesährte Admet's, befreit die dem Orkus bereits verfallene Alceste aus den Händen der Todesgötter und gibt sie dem Admetos zurück. — Apollo, eingedenk der Dienste, die ihm einst, während seiner Verbannung aus dem Olymp, Admetos erwiesen hatte, hebt den Drakelspruch auf, und gibt beide dem Leben wieder.

Der Text der Oper ist im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

# MANNHEIM.

Montag den 25. December 1865:

## ZWEITE Musikalische Akademie

des Hoftheater-Orchesters  
im grossen Saale des Hoftheater-Gebäudes.

### Erste Abtheilung.

1. „Overture“ zum Mährchen von der schönen Melusine von Mendelssohn.
2. „Concert“ für die Violine No. 5 Dmoll von David, vorgetragen von Herrn Naret-König.
3. „Madrigale“ englischer Componisten aus dem 16. und 17. Jahrhundert.
  - a. „Brich liebend Herz“ etc. von John Ward (1608).
  - b. „Heller Pfeifen lust'ger Klang“ von Th. Morley (1595).
  - c. „Als Thoralis den Hain betrat“ von Th. Weelkes (1600),  
gesungen von den Damen Hentz, Wlczek, Grimm und den Herren Schlösser, Rocke, Ditt.
4. „Adagio“ für die Violine von Tartini, vorgetragen von Hrn. Naret-König.
5. „Zwei Weihnachtslieder“ für 6stimmigen Chor von Joh. Herbeck.

### Zweite Abtheilung.

**SYMPHONIE** in Adur No. 8 von L. van Beethoven.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

### Eintritts-Preise.

Reservirter Platz im Saal fl. 1. 45. — Saal fl. 1. 30. — Gallerie fl. 1.

**Eintritts-Karten:** für reservirte Plätze im Saal werden nur Abends an der Kasse abgegeben.  
» für nicht reservirte Plätze sind in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren Heckel und Frisch nur bis Sonntag Abend, beim Portier des Hoftheaters auch am Concerttage und Abends an der Kasse zu haben.

Der Aufgang zu den abonnierten reservirten Plätzen auf die Gallerie ist bei der Wohnung des Portier (Schillerplatz).

**Nur die für heute bestimmten Eintritts-Karten sind gültig.**

*Programme sind bei den Billeteurs gratis zu haben.*

### EISENBAHN-FAHRTEN.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.  
» 9 » 30 » » » Frankenthal und Worms.  
» 10 » 15 » » Mannheim » Heidelberg.  
» 12 » 45 » » » »

## Text der Madrigale.

### a. Brich liebend Herz, brich noch nicht entzwei!

Bald schmilzt die starre Winterdecke,  
Lächelnd naht der holde Mai,  
Und dann, o dann heilet der Schmerz.  
Fülle der Freuden stillt die Leiden  
Friede strömt in's selg'e, selg'e Herz.

### b. Heller Pfeifen lust'ger Klang

Locket Euch zu Tanz und Sang,  
Munt're Schäfer, Nymphen fein,  
Tra la la la la la!  
Stellt Euch in Reihen,  
Zweie zu Zweien,  
Hand in Hand vereinigt,  
Gott Amor zieht ein,  
Tra la la etc.

Im Triumphe naht er,  
Voller Pracht, so hoch und hehr,  
Grösster König aller Welt,  
Tra la la etc.

Wer kann ihn sehen  
Und widerstehen?  
Unser Chor ihn preiset:  
Heil Dir, Du Liebesheld!  
Tra la la etc.

### c. Als Thoralis den Hain betrat,

Da schwebten Sylphen nieder,  
Mit Blumen schmückten sie den Pfad,  
Hell klangen ihre Lieder.

Es tanzt und springt die Kreuz und Quer,  
Verneigend sich der Satyr'n Heer,  
Und endlos tönt ihr Lobgesang:  
Thoralis hoch, sie lebe lang.

## I. Weihnachtslied.

Cantus firmus. Melodie des alten Weihnachtsliedes:  
„Lasst uns das Kindlein“ etc.

Lasst uns das Kindlein wiegen  
Das Herz zum Kripplein biegen,  
O lasst uns im Geist erfreuen,  
Das Kindlein benedeien,  
O Jesulein süß, Alleluja.

Lasst uns dem Kindlein singen,  
Ihm unser Opfer bringen,  
Lasst uns ihm Ehr' beweisen  
Mit Loben und Preisen,  
O Jesulein süß.

Lasst uns das Kind umfassen,  
Nach ihm steht unser Verlangen:  
Sein Aeuglein lasst anschauen,  
Im Schooss der holden Jungfrauen.  
O Jesulein süß, Alleluja.

## II. Weihnachtslied.

Melodie des alten Weihnachtsliedes:  
„Omnia mundis.“

Alle Welt erschall!  
Lobsinge Christ dem Neugebornen,  
Der zu uns steigt von dem Himmel,  
Versöhnt Gottes Zornen.  
Darum singt mit heller Stimm'  
Und erhebt Herz, Muth und Sinn;  
Lasst uns singen, Opfer bringen  
Heut zu Tag!

Heut ist geboren von Maria, der Jungfrau zart,  
Jesus Christus, Gott von Art!

Er will uns geben nach diesem Leben  
Das Himmelreich! Amen.

1788

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 50. Dienstag, den 26. Dezember 1863.

# Die Ballnacht.

138

Große Oper in fünf Akten mit Tänzen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Herzog Olaf	Herr Schlösser.
Obrist Graf Neuterholm, sein Vertrauter	Herr Becker.
Amalie, dessen Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Graf Horn	Herr Schlösser.
von Warting { Verschworene	Herr Arnarius.
Der Kriegsminister	Herr Mejo.
Ein Kammerer	Herr Hemp.
Christian, ein alter Matrose	Herr Ditt.
Arvedson, Wahrsagerin	Fräul. Grimm.
Oskar, Page des Herzogs	Fräul. Kohn.
Ein Diener der Gräfin Neuterholm	Herr Rindeschwender.
Ein Bildhauer.	
Ein Maler.	

Hofsleute, Abgeordnete des Landes, Verschworene, Offiziere, Soldaten, Masken aller Art, Matrosen, Volk.

Ort der Handlung: Eine nordische Residenz.

Die im 5. Akte vorkommenden Tänze sind:

- |               |                |
|---------------|----------------|
| 1. Polonaise. | 3. Tyrolienne. |
| 2. Menuet.    | 4. Tarantelle. |
| 5. Galoppade. |                |

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Fräul. Geißler.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### ➡ Eisenbahnfahrten. ➡

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1138.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 51. Mittwoch, den 27. Dezember 1863.



1/4  
**Die Beilchen.**

Lustspiel in 1 Aufzuge von Eschenbach.

Graf Sigmund Andlau  
Franziska, seine Frau  
Gräfin Platen  
Gräfin Julie Neuenberg  
Baronesse Auguste Wolf  
Graf Ahlefeld  
Baron Rath  
Ein Diener

Herr L'Hamé.  
Fräul. Franz.  
Frau Dessoir.  
Frau Wohlstadt.  
Frau Koche.  
Herr Eichrodt.  
Herr Mejo.  
Herr Kindeschwender.

Hierauf:

3/4  
**Die Hagestolzen.**

Lustspiel von A. W. Hoffland, zu drei Akten eingerichtet von Eduard Devrient.

Hofrath Reinhold  
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester  
Consulent Wachtel  
Valentin, Reinhold's Bedienter  
Friedrich Linde, Pächter auf Reinhold's Gute  
Therese, seine Frau  
Margaretha, ihre Schwester  
Paul  
Bärbchen | Linde's Kinder

Herr Müller.  
Frau Dessoir.  
Herr Fichler.  
Herr Bauer.  
Herr Ditt.  
Frau Koche.  
Fräul. Kläger.  
L. Dörfer.  
B. L'Hamé.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt\*  
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms\*  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\* Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 52. Freitag, den 29. Dezember 1865.

Neu einstudirt:

## Herrmann und Dorothea. 63

Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Goethe's Gedicht, von Töpfer.

Der alte Feldern	Herr Werner.
Dessen Frau	Frau Dessoir.
Herrmann, ihr Sohn	Herr Michelsen.
Rector	Herr Ditt.
Apotheker	Herr Pichler.
Der Richter	Herr Bauer.
Dorothea	Fräul. Kläger.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

Hierauf:

## R ü b e z a h l. 181

Romische Operette in 1 Akt, nach einem schlesischen Volksmärchen frei bearbeitet von D. Janßen. Musik von A. Conradi.

Hans Lüders, Baudenwirth	Herr Becker.
Gretchen, seine Tochter	Frau Wlczek.
Peter	Herr Schloffer.
Kilian   seine Knechte	Herr Kocke.
Veit Kaps, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Ein Fremder	Herr Stepan.
Kaspar   Bauern	Herr Janßen.
Michel	Herr Kindeschwender.
Mehrere Bauern.	

Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### ➡ Eisenbahnfahrten: ⬅

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 53. Sonntag, den 31. Dezember 1863.

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

## Erste Abtheilung.

Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer  
Lohmann, der Meister  
Heinzius, Monteur / Berliner  
Knobbe, Schlosser  
Rudelhuber, Kupferschmied,  
Münchener  
Dumont, Metalldreher,  
Franzose  
Hörndel, Modelltischler,  
Schlesier  
Wiesefe, Schmied, Sachse

Maschinenbauer

Herr L'Hamé.  
Herr Wühlendorfer.  
Herr Mejo.  
Herr Pichler.  
  
Herr Schlosser.  
  
Herr Rindeschwender.  
  
Herr Jacobi.  
Herr Kocke.

Louise, Heinzius' Tochter  
Friederike, Knobbe's Frau  
Joseph, ihr Neffe, Lehrling  
Raate, Hauswirth  
Frau Ronge, Schenkwirthswittwe

Fräul. Klär.  
Frau Kocke.  
Fräul. Kläger.  
Herr Bauer.  
Frau Wiczfel.

Arbeiter und ihre Frauen.

## Zweite Abtheilung.

Zweites Bild: Ein Parocnü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann  
Eduard, sein Neffe  
Frl. Schnuderich, seine Haushälterin  
Louis von Sonnenschein

Herr Werner.  
Herr L'Hamé.  
Fräul. Grimm.  
Herr Simon.

Pieffe, Börsenspeculant  
Kole  
Knobbe  
Ein Diener

Herr Michelsen.  
Herr Eichrodt.  
Herr Pichler.  
Herr Schumann.

Drittes Bild: An die Luft geschit.

Heinzius  
Louise  
Eduard  
Raate  
Wiesefe

Herr Mejo.  
Fräul. Klär.  
Herr L'Hamé.  
Herr Bauer.  
Herr Kocke.

Hörndel  
Joseph  
Ein Executor  
Ein Briefträger

Herr Jacobi.  
Fräul. Kläger.  
Herr Bohlmann.  
Herr Fleischmann.

Viertes Bild: Ein Hofball.

Raate  
Eduard  
Heinzius  
Louise  
Knobbe  
Frau Knobbe  
Rudelhuber  
Frau Rudelhuber  
Dumont  
Frau Dumont

Herr Bauer.  
Herr L'Hamé.  
Herr Mejo.  
Fräul. Klär.  
Herr Pichler.  
Frau Kocke.  
Herr Schlosser.  
Fräul. Schopf.  
Herr Rindeschwender.  
Frau Gros.

Wiesefe  
Hörndel  
Frau Ronge  
Joseph  
Meister Lohmann  
Frau Lohmann  
Ein Hausknecht  
Ein Weinkäfer  
Ein Bäckerbursche  
Ein Conditorbursche

Herr Kocke.  
Herr Jacobi  
Frau Wiczfel.  
Fräul. Kläger.  
Herr Wühlendorfer.  
Fräul. Karmann.  
Herr Pichler.  
Herr Schumann.  
A. Schmidt.  
B. Schellg.

Musikanten. Maschinenbauer und ihre Frauen.

## Dritte Abtheilung.

Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Eduard  
Heinzius  
Knobbe  
Frau Knobbe  
Hörndel

Herr L'Hamé.  
Herr Mejo.  
Herr Pichler.  
Frau Kocke.  
Herr Jacobi.

Wiesefe  
Frau Ronge  
Joseph  
Ein Commis  
Ein Fuhrmann

Herr Kocke.  
Frau Wiczfel.  
Fräul. Kläger.  
Herr Peters.  
Herr Hemp.

Sechstes Bild: Revanche.

Herr Hornipel  
Eduard  
Heinzius  
Louise  
Knobbe  
Frau Knobbe  
Hörndel  
Rudelhuber

Herr Werner.  
Herr L'Hamé.  
Herr Mejo.  
Fräul. Klär.  
Herr Pichler.  
Frau Kocke.  
Herr Jacobi.  
Herr Schlosser.

Dumont  
Frau Ronge  
Joseph  
Louis von Sonnenschein  
Fräul. Schnuderich  
Pieffe  
Kole

Herr Rindeschwender.  
Frau Wiczfel.  
Fräul. Kläger.  
Herr Simon.  
Fräul. Grimm.  
Herr Michelsen.  
Herr Eichrodt.

Arbeiter und ihre Frauen.

Anfang halb 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Kranz: Fräul. Geißler.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt\*.)  
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms\*.)  
" 10 " " " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*.) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1754  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 54. Montag, den 1. Januar 1866.

# Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von K. v. Weber. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst . . . . .	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbsfürst . . . . .	Herr Schlosser.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Hentz.
München, eine junge Verwandte von ihr . . . . .	Frau Wlezel.
Caspar, erster Jägerbursche   in Kuno's Diensten . . . . .	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Arnurins.
Samiel, der wilde Jäger . . . . .	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Kocke.
Fürstliche Jäger . . . . .	Herr Janson.
Ein Eremit . . . . .	Herr Pohlmann.
	Herr Peters.
	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eöffnung 5 Uhr.**

Krank: Fr. Geißler.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum . . . . .	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre . . . . .	fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Galerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Galerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

7131  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 55. Mittwoch, den 3. Januar 1866.



Wegen Erkrankung des Frä. Grimm, statt der angekündigten Oper:  
„Die lustigen Weiber von Windsor“:

# Romeo und Julia

(I Montechi e Capuleti.)

Große Oper in vier Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague	Frau Michaelis-Nimbs.
Capellio, Oberhaupt des Hauses Capulet	Herr Becker.
Julia, Capellio's Tochter	Fräul. Kohn.
Tybalb, Julia's bestimmter Bräutigam	Herr Schläffer.
Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses Capulet	Herr Ditt.
Anhänger der Häuser Capulet und Montague.	

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eöffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frä. Geißler. Frä. Grimm.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " Mannheim " Frankenthal u. Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " Mannheim " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Bekanntmachung.

Auf die im Laufe des Januar stattfindenden Aufführungen der Oper  
„Die Afrikanerin“ von G. Meyerbeer  
werden von nun an Vormerkungen für Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheater-Bureau  
entgegengenommen.

Mannheim den 2. Januar 1866.

Großh. Hoftheater Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 36. Samstag, den 6. Januar 1866.

# Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.  
(Nach dem Originale.)

Maximilian, regierender Graf von Moor		Herr Bauer.
Karl	seine Söhne	Herr Simon.
Franz		Herr Jacobi.
Amalie, seine Nichte		Fräul. Franz.
Spiegelberg		Herr Meje.
Schweizer		Herr Müller.
Grimm		Herr Janson.
Schusterle	Libertiner, nachher Banditen	Herr Rindeschwender.
Koller		Herr Ditt.
Katzmann		Herr Koche.
Schwarz		Herr Schloffer.
Kofinsky		Herr Eichrodt.
Pastor Moser		Herr Werner.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns		Herr L'Hame.
Ein Pater		Herr Pichler.
Daniel, ein alter Diener		Herr Pohlmann.
Räuber. Volk.		

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Deutschland. Zeit: Die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Die unständigen Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " " " " " " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " " Heidelberg.	

### Bekanntmachung.

Auf die am 14. Januar stattfindende erste Aufführung der Oper  
**„Die Afrikanerin“** von G. Meyerbeer  
sowie auf die nächsten Wiederholungen dieser Oper, werden von nun an Vormerkfungen  
für Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheater-Bureau entgegengenommen.  
Mannheim, den 2. Januar 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 57. Sonntag, den 7. Januar 1866.

# Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Genz.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Becker.
Susanne, seine Braut	Fräul. Kohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlezel.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Curzio, Richter	Herr Schlosser.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanna	Herr Bauer.
Bärchen, dessen Tochter	Fräul. Karmann.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Bekanntmachung.

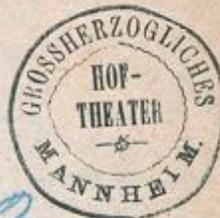
Auf die am 14. Januar stattfindende erste Aufführung der Oper „Die Afrikanerin“ von G. Meyerbeer sowie auf die nächsten Wiederholungen dieser Oper, werden von nun an Vormerkungen für Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen.

Mannheim, den 2. Januar 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

196.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 58. Montag, den 8. Januar 1866.



Neu einstudirt:

# Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Schröder.

Baronin von Holmbach, Wittve	Frau Wohlstadt.
Baron Friedhelm, ihr Oheim	Herr Werner.
Fräulein von Wiburg, ihr Kammermädchen, unter dem Namen Therese	Fräul. Franz.
Baron Wiburg	Herr Müller.
Kammerjunker von Dornhelm	Herr Bauer.
Hauptmann von Honnsfeld	Herr Simon.
Herr von Rehberg	Herr Pichler.
Wallen, gewesener Lieutenant bei einem Freibataillon	Herr Mejo.
Antoinette, eines Gärtners Tochter, Aufseherin im Hause der Baronin	Fräul. Geißler.
Alte Frau	Fräul. Grimm.
Kammerdiener	Herr Janson.
Franz, Bedienter der Baronin	Herr Rindeschwender.
Paul, Bedienter des Baron Wiburg	Herr Hemp.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eöffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

### Bekanntmachung.

Auf die am 14. Januar stattfindende erste Aufführung der Oper  
**„Die Afrikanerin“** von G. Meyerbeer  
sowie auf die nächsten Wiederholungen dieser Oper, werden von nun an Vormerkungen für Logen und Sperresitze auf dem Hoftheater-Bureau entgegengenommen.

Mannheim, den 2. Januar 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.



Nr. 59. Mittwoch, den 10. Januar 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

# In der Heimath. 186

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Graf Conrad von Hohenfels, Gesandter	Herr Jacobi.
Graf Adolph von Hohenfels, sein Neffe, Attaché	Herr Michelsen.
Leblanc, Banquier	Herr Werner.
Charles	Herr P'Hamé.
Denise	Fräul. Geißler.
Amélie	Fräul. Schopf.
Fleure	Fräul. Karmann.
Veit Warnings, Sonnenwirth und Holzhändler im obern Kinzigthal im Schwarzwald	Herr Ditt.
Gertrud, seine Frau	Frau Rocke.
Rosalie	Fräul. Franz.
Dorothea	Fräul. Kläger.
Bastian Leuthard, sein Geschäftsführer	Herr Bauer.
Steffen Kirchberger, Hofbauer von Simonswalde, Dorothea's Bräutigam	Herr Eichrodt.
Isbeth Maierin, seine Tante	Frau Dessoir.
Peter	Herr Fleischmann.
Michel	Herr Weigand.
Katharina, Magd	Fräul. Grimm.
Ein Diener Leblanc's	Herr Schumann.
Ein Diener des Grafen	Herr Peters.

Ort der Handlung: Der erste, vierte und fünfte Akt im Sonnenwirthshaus im Schwarzwalde, der zweite und dritte Akt in Paris im Hause Leblanc's. Zwischen dem zweiten und dritten Akte liegt ein Zeitraum von 10 Tagen, zwischen dem dritten und vierten von 10 Monaten.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

## Nächste Vorstellung

Sonntag den 14. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

### „Die Afrikanerin.“

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

#### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. 24 fr.	Logen des zweiten Ranges per Platz 1 fl. 12 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. 45 fr.	Logen des dritten Ranges „ „ — fl. 48 fr.

#### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 30 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	2 fl. — fr.	Parterre	1 fl. — fr.
Sperrsitze im Parquet	2 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 48 fr.
Stehraum im Parquet	1 fl. 12 fr.	Gallerie-Loge	— fl. 30 fr.
		Gallerie	— fl. 18 fr.

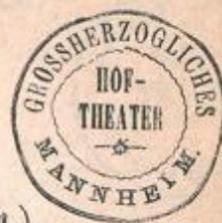
Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für die erste Vorstellung der „Afrikanerin“ behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag den 11. Januar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Freitag** werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

#### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)
„ 9 „ 30	„ „ „ Frankenthal und Worms. *)
„ 10 „ —	„ „ Mannheim „ Heidelberg.
Nachts 12 „ 45	„ „ „ Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1636.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 14. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement und erhöhten Eintrittspreisen.)

Zum ersten Male:

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

## Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schlosser.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schlosser.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnurius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika,   Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Nelusto,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. 24 kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz 1 fl. 12 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 45 kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 48 kr.

## Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 2 fl. 30 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum 1 fl. — kr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . . 2 fl. — kr.	Parterre . . . . . 1 fl. — kr.
Sperreloge im Parquet . . . . . 2 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 48 kr.
Stehraum im Parquet . . . . . 1 fl. 12 kr.	Gallerie-Loge . . . . . — fl. 30 kr.
	Gallerie . . . . . — fl. 18 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag den 11. Januar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Freitag** werden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperreloge werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen. Der Verkauf der Billets zu dem Stehraum im Parquet findet 10 Minuten vor halb 6 Uhr an der Kasse des Concertsaales statt.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 60. Montag, den 15. Januar 1866.

Neu einstudirt:

# Eine Partie Biquet.

122

Lustspiel in 1 Akt von Fournier und Meyer.

Chevalier von Rocheferrier	Herr Jacobi.
Arnold, sein Sohn	Herr Richelsen.
Mercier, gewesener Kaufmann	Herr Bauer.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Ein Notar	

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

Hierauf:

# Der Sohn auf Reisen.

44

Original-Lustspiel in 2 Abtheilungen von Feldmann.

Herr Hallmer, Privatier	Herr Werner.
Frau Hallmer, seine Frau	Frau Dessoir.
Julius, ihr Sohn	Herr Richelsen.
Luise, Frau Hallmer's Nichte	Fräul. Kläger.
Volkner, Schulmeister	Herr Pohlmann.
Peter, Bedienter in Hallmer's Hause	Herr Pichler.
Ein Kutscher. Nachbarn.	

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Mittwoch den 17. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male wiederholt:

### „Die Afrikanerin.“

Große Oper in fünf Akten von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

#### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. 24 fr.	Logen des zweiten Ranges per Platz 1 fl. 12 fr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 45 fr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 48 fr.

#### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 2 fl. 30 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum 1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . . 2 fl. — fr.	Parterre . . . . . 1 fl. — fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 2 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 48 fr.
Stehraum im Parquet . . . . . 1 fl. 12 fr.	Gallerie-Loge . . . . . — fl. 30 fr.
	Gallerie . . . . . — fl. 18 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für die zweite Vorstellung der „Afrikanerin“ behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag den 15. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am Dienstag werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den 17. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement und erhöhten Eintrittspreisen.)

Zum ersten Male wiederholt:

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

## Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schlosser.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Basco de Gamo, Marine-Offizier	Herr Schlosser.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnurius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika,   Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Kelusko,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.  
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. 24 kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz 1 fl. 12 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 45 kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 48 kr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	2 fl. 30 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	1 fl. — kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	2 fl. — kr.	Parterre	1 fl. — kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	2 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 48 kr.
Stehraum im Parquet . . . . .	1 fl. 12 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 30 kr.
		Gallerie	— fl. 18 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag den 15. Januar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Dienstag** werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen. Der Verkauf der Billets zu dem Stehraum im Parquet findet 10 Minuten vor halb 6 Uhr an der Kasse des Concertsaales statt.

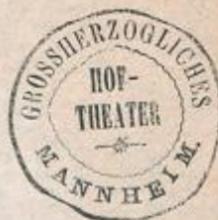
## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 61. Donnerstag, den 18. Januar 1866.



# Mutter und Sohn.

Schauspiel in fünf Akten (in 2 Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „Die Nachbarin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

## Mutter und Sohn,

in zwei Akten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Frau Dessoir.
Bruno, ihr Sohn	Herr P'Hamé.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann	Herr Jacobi.
Stephan von Mansfelt	Herr Simon.
Palm, Rendant der Mansfelt'schen Güter	Herr Werner.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Pichler.
Mehmann, Pfarrer der Gemeinden zu Mansfelt	Herr Pohlmann.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt	Herr Bauer.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Koche.
Jakob, Diener	Herr Schumann.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramun, im Jahre 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung:

## Der Nachbar,

in 3 Akten (spielt 15 Jahre später.)

Generalin	Frau Dessoir.
Bruno	Herr P'Hamé.
Doktor Stephan von Mansfelt	Herr Simon.
Franziska, seine Frau	Fräul. Geißler.
Selma	Fräul. Klär.
Frau von Pirau	Fräul. Grimm.
Eveline	Fräul. Kläger.
Amalie	Fräul. A. Bissinger.
Herr von Stehlau	Herr Eichrodt.
Herr von Hornthal	Herr Michelsen.
Gundula	Frau Koche.
Jakob	Herr Schumann.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " "	" Mannheim
Nachts 12 " 45 " " " "	" Heidelberg.
	" Heidelberg.

11/3 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 62. Freitag, den 19. Januar 1866.



# Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Forsting.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Becker.
Marie, seine Tochter	Fräul. Heng.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Schlosser.
Georg, sein Knappe	Herr Koche.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. Grimm.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen u. Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	— 36 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 kr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement und erhöhten Eintrittspreisen.)



# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von J. Humbert. Musik von G. Meyerbeer.

## Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Basco de Gamo, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnurius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika,   Sklaven	Frau Michaelis-Kimbs.
Melusko,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Kocke.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.  
Indianer: Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadereu, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. 24 kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz 1 fl. 12 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 45 kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 48 kr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . 2 fl. 30 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum 1 fl. — kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . 2 fl. — kr.	Parterre . . . . . 1 fl. — kr.
Sperrsitze im Parquet . . . 2 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 48 kr.
Stehraum im Parquet . . . 1 fl. 12 kr.	Gallerie-Loge . . . . . — fl. 30 kr.
	Gallerie . . . . . — fl. 18 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag den 18. Januar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Freitag** werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 63. Montag, den 22. Januar 1866.



Zur Gedächtnißfeier Lessing's:  
**Minna von Barnhelm**

oder:

**Das Soldatenglück.**

Lustspiel in 5 Aufzügen, von G. E. Lessing.

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Müller.
Minna von Barnhelm	Fräul. Franz.
Franziska, ihr Kammermädchen	Fräul. Geißler.
Just, Bedienter des Majors	Herr Mejo.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Werner.
Der Wirth	Herr Pichler.
Eine Dame in Trauer	Frau Dessoir.
Ein Feldjäger	Herr Pohlmann.
Riccant de la Marlinière	Herr Jacobi.
Ein Diener des Fräuleins von Barnhelm	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

**Eintrittspreise:**

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

199.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 63. Montag, den 22. Januar 1866.



Wegen plötzlicher Erkrankung des Frl. Geissler, statt des angekündigten Lustspiels:

Minna von Barnhelm:

3  
4  
**Gegenüber.** 185

Lustspiel in drei Aufzügen von Koderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittwe	Frau Rode.
Edwine, ihre Nichte	Fräul. Franz
Leopold von Hausner	Herr Müller.
Hartlieb, Concertmeister	Herr Jacobi.
Wolfgang, Hartlieb's Pflegesohn	Fräul. Kläger.
Ein Diener der Frau von Wahren	Herr Hemp.

Hierauf:

4  
**Guten Morgen, Herr Fischer!** 18

Baudiville-Posse in einem Akt, nach Lokroy, von W. Friedrich.  
Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Doctor Hippe	Herr Ditt.
Aurora, seine Frau	Fräul. Grimm.
Clara, seine Mündel	Frau Wezel.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Pichler.
Amandus, sein Sohn	Herr Rode.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Kläger.
Erster Träger	Herr Liebler.
Zweiter Träger	Herr Janson.

Scene in Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

➔ Eisenbahnfahrten: ➔

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1688. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 64. Mittwoch, den 24. Januar 1866.



# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Beder.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Basco de Gamo, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnurius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selita,   Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Nelusto,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Kocke.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*). Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 65. Donnerstag, den 23. Januar 1866.



# König Heinrich der Vierte.

(Erster Theil.)

Drama in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Heinrich IV., König von England	Herr Jacobi.
Heinrich, Prinz von Wales,	Herr V. Hamé.
Prinz Johann von Lancaster,   des Königs Söhne	Herr Richelsen.
Graf von Westmoreland,   Freunde des Königs	Herr Müller.
Sir Walter Blunt,	Herr Rindeschwender.
Thomas Percy, Graf von Worcester	Herr Bauer.
Heinrich Percy, Graf von Northumberland	Herr Werner.
Heinrich Percy, sein Sohn, genannt Heißsporn	Herr Simon.
Archibald, Graf von Douglas	Herr Eichrodt.
Sir Richard Vernon	Herr Janson.
Sir John Falstaff	Herr Mejo.
Poins	Herr Kocke.
Gadshill	Herr Weigand.
Peto	Herr Fleischmann.
Bardolph	Herr Ditt.
Lady Percy, Heißsporn's Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Frau Hurlig, Wirthin	Frau Dessoir.
Der Sherif	Herr Mühlborfer.
Ein Reisender	Herr Peters.
Franz, Kellner	Herr Schlosser.
Ein Kellner	Herr Schumann.
Erster	Herr Pohlmann.
Zweiter   Bote	Herr Lehner.
Dritter	Herr Beith.
Ein Diener Percy's	Herr Hemp.

Gefolge des Königs, Soldaten, Kellner und Kaufleute.

Scene: England.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
des ersten Ranges		Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " Mannheim " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " " " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 66. Freitag, den 26. Januar 1866.



Zum ersten Male:

# König Heinrich der Vierte.

(Zweiter Theil.)

Drama in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

König Heinrich IV.		Herr Jacobi.
Prinz Heinrich von Wales,		Herr Hamé.
Prinz Johann von Lancaster,	Söhne des Königs	Herr Michelsen.
Thomas, Herzog von Clarence,		Fräul. Franz.
Prinz Humphrey von Gloster,		Fräul. Klär.
Graf von Warwick,		Herr Pohlmann.
Graf von Westmoreland,	von des Königs Partei	Herr Müller.
Der Oberrichter von der Königl. Bank		Herr Simon.
Gower, ein Unterbeamter desselben		Herr Mühlendorfer.
Graf von Northumberland,		Herr Werner.
Scroop, Erzbischof von York,	Gegner des Königs	Herr Bauer.
Lord Mowbray,		Herr Schlosser.
Lord Hastings,		Herr Stepan.
Travers, ein Diener Northumberland's		Herr Kindeschwender.
Falstaff		Herr Mejo.
Poins		Herr Kocke.
Bardolph		Herr Ditt.
Pistol		Herr Eichrodt.
Peto		Herr Fleischmann.
Ein Page Falstaff's		Fräul. Kläger.
Schaal, Friedensrichter vom Lande		Herr Pichler.
Stille,		Herr Janson.
David, Schaal's Diener		Herr Peters.
Schimmelig,		Herr Hemp.
Schatte,	Rekruten	Herr Hüttl.
Warze,		Herr Lehner.
Schwächlich,		Herr Beith.
Bullenfals,		Herr Becker.
Klaue,	Gerichtsdienner	Herr Dietrich.
Schlänge,		Herr Schumann.
Frau Hürtig		Frau Desser.
Dortchen, ihre Base		Frau Kocke.
Ein Page des Königs		A. Schmidt.
Lords und anderes Gefolge, Officiere, Soldaten, Boten, Herolde, Küfer, Diener, Pagen etc. etc. etc.		

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " "	Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 67. Sonntag, den 28. Januar 1866.



# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn
Basco de Gamo, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Annarius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selita,   Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Nelusto,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\* Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1680.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 67. Sonntag, den 28. Januar 1866.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper:

„Die Afrikanerin“:

# Oberon, König der Elfen.

Romantische Fee'n-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. N. Planché von Theodor Hell. Musik von C. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Schlosser.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Buck	Fräul. Grimm.
Droll	Fräul. Klär.
Oberon's dienende Geister	Herr Schlosser.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guenne	Herr Ditt.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Bauer.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Fräul. Gents.
Rezja, dessen Tochter	Herr Richelsen.
Babekau, Prinz von Persien	Frau Wlczek.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezja	Frau Dessoir.
Mamuna, Base der Fatime	Herr Eichrodt.
Almansor, Emir von Tunis	Frau Wohlstadt.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Gros.
Nadina, ihre Sklavin	Herr Pohlmann.
Erster Sarazene	Herr Janson.
Zweiter Sarazene	Herr Kindeschwender.
Abdallah, ein Seeräuber	
Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezja, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.	

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Geißler. Herr Becker.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hasen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 68. Montag, den 29. Januar 1866.

1/3

# Der Prozeß.

83

Lustspiel in einem Aufzuge von R. Benedix.

Schulze, | Gutsbesitzer  
Lehmann, |  
Lohmaier, Advokat  
Kropp, Gefängnißwärter  
Nachtwächter  
Polizeidiener

Herr Bichler.  
Herr Mejo.  
Herr Eichrodt.  
Herr Bauer.  
Herr Janson.  
Herr Rindeschwender.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Hierauf neu einstudirt:

2/3

# Geistige Liebe.

45

Lustspiel in drei Akten, von Dr. F. Lederer.

Louise von Schlingen, Wittwe  
Jenny Eichfeldt, ihre Nichte  
Rosen, Obrist  
Gustav Dorn, Legationsrath  
Balmy, Capitain  
Ein Knabe  
Johann, | Bediente bei Frau von Schlingen  
Friedrich, |  
Erster |  
Zweiter | Bedienter in verschiedener Livrée  
Dritter |

Frau Rode.  
Fräul. Kläger.  
Herr Müller.  
Herr Simon.  
Herr P'Samé.  
Herr P'Samé.  
Herr Janson.  
Herr Hemp.  
Herr Rindeschwender.  
Herr Schumann.  
Herr Peters.

Die Handlung spielt in einer größeren Residenz, theils im Hause, theils im Garten der Frau von Schlingen.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Fräul. Geißler. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Wegen Erkrankung der Frau **Dessoir** findet die auf heute, Mittwoch, den 31. Januar, zum Vortheil des Chorpersonals angekündigte Vorstellung des Volksstückes:

**Das Volk, wie es weint und lacht,**

künftigen Freitag, den 2. Februar, statt und gelten dafür die bereits ausgegebenen Billets.

**Nr. 69. Mittwoch, den 31. Januar 1866.**

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lokroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	Frau Wlezel.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Stepan.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Arnurius.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Fräul. Kohn.
Ein Prediger	Herr Schlosser.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Hemp.
Ein Dragoner	Herr Schumann.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.  
Zeit: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Fräul. Franz. Fräul. Geißler. Frau Dessoir. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " "	" Heidelberg.

\* Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

**Nr. 70. Donnerstag, den 1. Februar 1866.**

**Ernst, Herzog von Schwaben.**

Tranerspiel in 5 Aufzügen von L. Uhland.

35.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 70. Donnerstag, den 1. Februar 1866.

# Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Ludwig Uhland.

Kunrad II., römischer Kaiser	Herr Müller.
Gisela, seine Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Heinrich, Kunrad's und Gisela's Sohn	Fräul. Kläger.
Ernst,	Herr P'Hamé.
Herrmann,   Söhne der Gisela, erster Ehe	Herr Richelsen.
Warmann, Bischof von Konstanz	Herr Bauer.
Odo, Graf von Champagne	Herr Eichrodt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elfaß	Herr Werner.
Werner von Rieburg,   Grafen in Schwaben	Herr Simon.
Mangold von Beringen,	Herr Mejo.
Abalbert von Falkenstein,   schwäbische Edle	Herr Jacobi.
Warin,	Herr Ditt.
Ein Ritter	Herr Schumann.
Erster	Herr Janson.
Zweiter   Kriegsmann	Herr Pohlmann.
Dritter	Herr Kindeschwender.
Geistliche und weltliche Reichsstände, Pagen, Kriegersleute, Volk etc.	

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz. Fräul. Geißler. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1847  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

*Mittwoch, den 31. Januar 1866.*  
Mittwoch, den 31. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)



Zum Vortheile des Chor-Personals:

Zum ersten Male:

*181*  
Das Volk, wie es weint und lacht.

Vollstück mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Erster Akt (in 4 Bildern.)

Erstes Bild: Moderne Tempelritter.

Bernhard Schlicht	Herr Michelsen.
Ferdinand, Kellner	Herr Rode.
Eisleben	Herr Simon.
Schlepper	Herr Schloffer.
Dümmler	Herr P. Hamé.
Kohltrepp	Herr Rindeschwender.
Köhler	Herr Eichrodt.

Zweites Bild: Der Markt des Lebens.

Brand, Maurer	Herr Jacobi.
Agnes, seine Tochter, Dienstmädchen	Fräul. Klar.
Frau Rünede, Bauernfrau	Frau Rode.
Caroline, Dienstmädchen	Fräul. Kläger.
Ferdinand	Herr Rode.
Dahnelamm, Schneider	Herr Janson.
Schulze	Herr Schumann.
Ein Kürassier	Herr Kemp.
Marktleute, Arbeiter, Dienstmädchen, Kinder, Volk u. c.	

Drittes Bild: Ein bürgerliches Frühstück.

Quisenow, Stadiverordneter und Hauseigenthümer	Herr Mejo.
Auguste, seine Frau	Frau Dessoir.
Bernhard Schlicht	Herr Michelsen.
Agnes Brand	Fräul. Klar.

Viertes Bild: Unterhaltungen am häuslichen Heerd.

Quisenow	Herr Mejo.
Auguste	Frau Dessoir.
Agnes	Fräul. Klar.
Ferdinand	Herr Rode.
Brand	Herr Jacobi.
Minna, Friseurin	Frau Gros.
Frau Ribbecke, Portierfrau	Fräul. Grimm.
Frau Döse, Victualienhändlerin	Fräul. Schopf.
Dahnelamm	Herr Janson.
Caroline	Fräul. Kläger.
Ein Criminal-Commissarius	Herr Pohlmann.
Eine Nachbarin	Fräul. Karmann.
Nachbarn, Volk, Polizeidiener.	

Zweiter Akt (in 3 Bildern.)

Fünftes Bild: Ein Notariat.

Schlicht, Rechtsanwalt	Herr Müller.
Bernhard, sein Sohn	Herr Michelsen.
Auguste	Frau Dessoir.
Schröpfer, Bureauvorsteher	Herr Wählendorfer.
Rünede, Schulze zu Neudorf	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Rode.

Sechstes Bild: Auf dem Polizeibureau.

Brand	Herr Jacobi.
Agnes	Fräul. Klar.
Rünede	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Rode.
Bremsler, Gefängnißwärter	Herr Werner.
Schnepfle	Herr Bauer.
Gefängnißwärter, Gensdarmen, Polizeidiener, Wache.	

Siebentes Bild: Die letzte Zuflucht.

Quisenow	Herr Mejo.
Ferdinand	Herr Rode.
Caroline	Fräul. Kläger.
Schlicht	Herr Müller.
Bernhard	Herr Michelsen.
Köhler	Herr Eichrodt.
Agnes	Fräul. Klar.
Frau Ribbecke	Fräul. Grimm.
Frau Döse	Fräul. Schopf.
Dahnelamm	Herr Janson.
Ein kleines Kind	

Volk, Männer, Frauen, Kinder u.

Dritter Akt (in 3 Bildern.)

Achtes Bild: Ein Umschlag.

Quisenow	Herr Mejo.
Auguste	Frau Dessoir.
Schlicht	Herr Müller.
Bertha, ein Dienstmädchen	Fräul. Bissinger.

Neuntes Bild: Unter'm Dach.

Brand	Herr Jacobi.
Schlicht	Herr Müller.
Ferdinand	Herr Rode.
Agnes	Fräul. Klar.
Karl, Lehrling	Laura Dörffer.

Zehntes Bild: Ein nächtliches Zauberspekt.

Quisenow	Herr Mejo.
Auguste	Frau Dessoir.
Schlicht	Herr Müller.
Brand	Herr Jacobi.
Agnes	Fräul. Klar.
Rünede	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Rode.
Frau Ribbecke	Fräul. Grimm.
Frau Döse	Fräul. Schopf.
Dahnelamm	Herr Janson.
Caroline	Fräul. Kläger.
Ferdinand	Herr Rode.
Minna	Frau Gros.
Bertha	Fräul. Bissinger.
Gäste, Volk.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Kant: Fräul. Weister. Fräul. Franz. Herr Beder.

Alle Freibillete ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz — fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	„ „ fl. 24 fr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag, den 30. Januar**, Vormittags von 9—12 Uhr, auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Von 4 Uhr an sind die etwa noch freien Logen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheaterbureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*.)	
„ 9 „ — „ — „ Mannheim „ Frankenthal und Worms*.)	
„ 10 „ — „ — „ Mannheim „ Heidelberg.	
Nachts 12 „ 45 „ — „ Mannheim „ Heidelberg.	

\*) Diesezüge warten auf Beendigung der Vorstellung.

F 546.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 71. Sonntag, den 4. Februar 1866.



Wegen andauernder Erkrankung des Herrn **Becker**, statt der angekündigten Oper:  
„Die Afrikanerin“:

Die <sup>79</sup>  
**Stumme von Portici.**

Große Oper in 5 Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer . . . . . Herr Schöffler.  
Fenella, seine Schwester . . . . . \*

Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos . . . Herr Armarius.  
Elvira, dessen Braut . . . . . Fräul. Kohn.  
Ehrendame der Elvira . . . . . Fräul. Grimm.  
Lorenzo, Alfonso's Freund . . . . . Herr Kocke.  
Pietro, Masaniello's Gefährten . . . . . Herr Stepan.  
Borella, . . . . . Herr Ditt.  
Selva, Offizier des Vicekönigs . . . . . Herr Schöffler.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

\* Fenella . . . . . Fräulein **Löffler** vom Großherz Hoftheater in Darmstadt (als Gast.)

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krant: Herr Becker. Frau Dessoir.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

**Eintrittspreise:**

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre —	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt \*).  
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms \*).  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

4113.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 72. Montag, den 5. Februar 1866.



# Minna von Barnhelm

oder:

## Das Soldatenglück. 3

Lustspiel in fünf Aufzügen, von G. E. Lessing.

Major von Tellheim, verabschiedet	•	Herr Müller.
Minna von Barnhelm	•	Fräul. Franz.
Franziska, ihr Kammermädchen	•	Fräul. Geißler.
Zust, Bedienter des Majors	•	Herr Mejo.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	•	Herr Werner.
Der Wirth	•	Herr Bichler.
Eine Dame in Trauer	•	Frau Röcke.
Ein Feldjäger	•	Herr Pohlmann.
Micaut de la Marlinière	•	Herr Jacobi.
Ein Diener des Fräuleins von Barnhelm	•	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Becker. Frau Desfoir.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 74. Freitag, den 9. Februar 1866.



Zum ersten Male wiederholt:

# Um die Krone.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. zu Putlitj.

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Frau Wohlstadt.
Feldzeugmeister Fürst Gregor Orloff	Herr Simon.
Alexis Orloff, sein Bruder	Herr Eichrodt.
Fürst Daschkoff	Herr Hamé.
Katharina, seine Gattin, erste Dame der Kaiserin	Fräul. Geißler.
Fürst Czartorisky, Gesandter von Polen	Herr Werner.
Sophia Czartoriska, seine Tochter	Fräul. Franz.
Graf Stanislaw Poniatowsky, sein Neffe	Herr Richelsen.
Graf Baskakoff, Obrist der Garden	Herr Jacobi.
Iwan, Haushofmeister des Fürsten Orloff	Herr Bauer.
Ein Diener der Kaiserin	Herr Peters.
Erster Diener des Fürsten Orloff	Herr Schumann.
Zweiter Diener des Fürsten Orloff	Herr Hemp.
Damen und Herren am Hofe der Kaiserin.	Offiziere. Pagen. Diener und Kammerfrauen.

Ort: Petereburg. Zeit: 1765.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Becker. Frau Dessoir.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

588.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 75. Sonntag, den 11. Februar 1866.



# Martha,

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges, von W. Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Kohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlezel.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Schlösser.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Becker.
Der Richter von Richmond	Herr Schlösser.
Drei Mägde	Fräul. Schopf.
Ein Diener der Lady	Fräul. Karmann.
Der Gerichtschreiber.	Fräul. Grimm.
Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.	Herr Kindeschwender.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.  
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Frau Dessoir.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1073.



Montag, den 12. Februar 1866.

Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Das Donauweibchen.

Erster Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang, in 3 Abtheilungen. Musik von F. Kauer.

Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Eichrodt.
Hartwig, Graf von Burgau	Herr Werner.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Fuchs, Albrecht's Waffentnecht	Herr Schlosser.
Kaspar Larisari, Zechmeister auf Waldsee	Herr Ditt.
Minnewart, Meistersänger auf Hartwig's Burg	Herr Stepan.
Zungfer Salome, Bertha's Erzieherin	Frau Kocke.
Ritter Allward von Kaufungen	Herr Janzon.
Zunker Bodo von Triesnitz	Herr Simon.
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	Fräul. Geißler.
Bruno, Hartwig's Burgvogt	Herr Pohlmann.
Gulda, das Donauweibchen	Frau Wiczek.
— als altes Mütterchen.	
— " Gärtnermädchen.	
— " verschleierte Dame.	
— " Ahnfrau des Hartwig'schen Hauses.	
— " Eremitin.	
— " Köhlermädchen.	
— " Wallfahrerin.	
— " Müllermädchen.	
— " schwäbische Eitherschlägerin.	
— " Nixenkönigin.	
Villi,	Bianka Schwarz.
Erlinde,	Fräul. Schopf.
Elissa,	Fräul. Bissinger.
Donaunixen	

Mehrere Nixen. Ritter. Reifige und Knechte. Burgleute.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr. Ende 1 Uhr. Kasseneröffnung um halb 10 Uhr.

Krank: Frau Dessoir.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 30 kr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . 1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . . — fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . 1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 30 kr.
Stehraum im Parquet . . . 1 fl. — kr.	Gallerie-Loge . . . . . — fl. 24 kr.
	Gallerie . . . . . — fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 10. Februar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Von 3 bis 5 Uhr Nachmittags werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 13. Februar. **Grosser Maskenball** in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 16. Februar 1866.

Großherzogliches Hof- & National-Theater in Mannheim.

Dienstag den 13. Februar 1866:

# Großer Maskenball

in dem neu decorirten

vereinigten Locale der Hofbühne, des Theater- & Concert-Saales.

Anfang Abends 7 Uhr. Ende Morgens 5 Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Locale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um **halb 6 Uhr**, die Kassen aber erst um **6 Uhr** geöffnet.



Um **halb 1 Uhr** wird in der Bühnenloge (Rechtsseite) ein Genius des Glückes erscheinen, in dessen Glücksrad unter Aufsicht so viele Nummern eingelegt sind, als bis **12 Uhr** verkauft wurden. — Hierauf zieht der Genius 15 Nummern aus dem Glücksrade, deren Inhaber gegen Abgabe ihrer Loose nachstehende Preise sogleich in Empfang nehmen können, welche sich nach der Reihenfolge der gezogenen Nummern bestimmen.



- 1) 1 ganz vergoldete Pariser Pendule. 3 Wochen gehend.
- 2) 1 Parterre-Abonnement für 3 Monate (45 Vorstellungen von Nr. 76 an).
- 3) 1 silberne Ankeruhr mit 13 Steinen (2 Jahre garantiert).
- 4) 1 Parterre-Abonnement für 2 Monate (30 Vorstellungen von Nr. 76 an).
- 5) 1 Paar versilberte Leuchter.
- 6) 1 Punsch-Bowle.
- 7) 1 halbes Dutzend silberne Kaffeelöffel.
- 8) 1 Abonnement in die Reserveloge 3. Ranges für 2 Monate (30 Vorstellungen von Nr. 76 an).

- 9) 1 versilberter Eiersieder.
- 10) 1 Garnitur feine Gläser mit Krug und Teller.
- 11) 1 Schmuckkästchen.
- 12) 1 Parterre-Abonnement für 1 Monat (15 Vorstellungen von Nr. 76 an).
- 13) 1 Parterre-Abonnement für 1 Monat (15 Vorstellungen von Nr. 76 an).
- 14) 1 Photographie-Album.
- 15) 1 Abonnement in die Reserveloge 3. Ranges für 1 Monat (15 Vorstellungen von Nr. 76 an).

Die Gewinner der Abonnements können solche einmal auf eine andere Person übertragen.

Der Reinertrag dieser Lotterie ist für den Ergänzungs-Pensionsfond des hiesigen Hoftheaters bestimmt. Loose à **30 kr.** sind auf dem Hoftheaterbureau und in der Wohnung des Portiers von **Sonntag den 11. ds. an** im Voraus zu haben. Die bis zum Beginn des Balles nicht abgesetzten Loose werden alsdann Abends an den Kassen, sowie an einer im Hofsaal des Theaters errichteten Kasse, woselbst auch die Preise ausgestellt sind, verkauft. Die Treffer werden später in den hiesigen Blättern bekannt gemacht. Bei größerem Absatz von Loosen kommt noch eine weitere Anzahl Preise zur Auspielung.

Das im Concert-Saale des Theaters befindliche Glücksrad enthält **1500 Loose à 12 kr.**, worunter **150 Treffer**. Die Aufsicht darüber führt die Theater-Verwaltung. Der Ertrag wird gleichfalls dem obengenannten Fond zugewiesen.

## EINTRITTS-Preise.

In die vereinigten Säle	1 fl. 45 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
Gallerie des Concertsaales	— 30 fr.	Gallerie	— 12 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges im Theater-Saale	2 fl. 20 fr.	Ganze Parterre-Logen	2 fl. — fr.
(mit dem Recht der freien Wahl der vereinigten Säle.)		Ganze Logen des ersten Ranges	2 fl. — fr.
Reserveloge des zweiten Ranges im Theater-Saale	— 48 fr.	Ganze Logen des zweiten Ranges, pr. Platz	— 45 fr.
Reserveloge des dritten Ranges im Theater-Saale	— 30 fr.	Ganze Logen des dritten Ranges, pr. Platz	— 30 fr.

Diejenigen Logen-Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Montag den 12. Februar, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr**, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Von **4 bis 5 Uhr** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben.

Eintrittskarten in die vereinigten Säle werden von Sonntag den 11. Februar an auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

**Dienstag Abends** können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, sowie an der Kasse bei dem Concertsaale gelöst werden. — Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur so viele abgegeben, als die verschiedenen Räume fassen können.

Der Zugang zu den vereinigten Logen ist entweder durch die Thüre des Concert-Saales, oder durch die des Parterres. In den Logen und Reservelogen des zweiten und dritten Ranges gelangt man auf der, neben der Restaurationsbesonders Treppe (Eingang vom Schloßplatz aus) und zu der Gallerie des Concert-Saales durch den Eingang bei der Portier-Wohnung (auf der Rechten), woselbst sich auch die Kasse zu letztgenannter Gallerie befindet.

In den beiden Saal-Kabloges werden erst vom Beginn der Loose an Contremarques ausgegeben, welche jedoch nur an dem Eingange wieder als gültig angenommen werden, zu welchem sie abgegeben werden sind.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besetzen, ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besonders gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concert-Saales, in die Reserveloge des zweiten und dritten Ranges, in die Gallerie-Loge, sowie auf die Gallerie des Theater-Saales werden keine Contremarques ausgegeben.

## BALL-ORDNUNG.

Herren ohne Masken sind gehalten, im Ballzuge zu erscheinen, falls sie die Säle besuchen wollen. Außer der Waage darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen. Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingange an die dafelbst aufgestellten Personen abgegeben werden. In dem an die Estrade der Bühne angrenzenden Zimmer kann man sich während des Balles Masken-Anzüge verschaffen und sich dafelbst an- oder umkleiden. Auch sind an diesem Orte Farben, Masken-Zeichen und sonstige Ball-Requisiten käuflich zu haben.

Warme Speisen werden nur in den Speisesälen neben dem grossen Saale abgegeben.

## REIHENFOLGE DER TANZE.

### Im Concert-Saale.

1. Polonaise	Heid.	7. Walzer: „Flügel der Nacht“	Faust.
2. Walzer: „Die Ranzantler“	Lanner.	8. Polka: „Schwaben“	Heid.
3. Polka: „Kron“	Traswitz.	9. Galopp: „Apollo“	Heinsdorf.
4. Galopp: „Ariele“	Traswitz.	10. Mazurka: „Liebes-Sträußchen“	Hermann.
5. Mazurka: „Nur Fröhlich“	Labiszky.	11. Walzer mit Polka	Lanner.
6. Quadrille: „Quadrille“	Heid.	Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Festmarsch von Faust angezeigt.	
12. Walzer: „Frauenlob“	Faust.	16. Walzer: „Die Hämmerlker“	Lanner.
13. Polka: „Postillon d'amour“	Könemann.	17. Mazurka: „Die Sennerin“	Faust.
14. Galopp: „Goldhahn“	Parlow.	18. Polka: „Apotele“	Heid.
15. Quersitzer: „Die lustigen Weiber von Windsor“	Heid.	19. Walzer mit Galopp	Strauss.

### Im Theater-Saale.

1. Polonaise	Hartwig.	7. Walzer: „Theresen“	Faust.
2. Walzer: „Friedens-Palmen“	Keler-Bela.	8. Polka: „Berlin, Arm und Reich“	Heinsdorf.
3. Polka: „Juristen“	Strauss.	9. Galopp: aus Offenbach's „Orpheus“	Lanner.
4. Galopp: „Glöckchen“	Böder.	10. Polka-Mazurka: „Casino“	Strauss.
5. Polka-Mazurka: „Kladderadatsch“	Heid.	11. Walzer mit Polka	Faust.
6. Contre-Tanze: „Rosa“	Teschner.	Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Festmarsch von Hermann angezeigt.	
12. Walzer: „Erinnerung an Graz“	Strauss.	16. Walzer: „Moi-Beier“	Lacher.
13. Polka: „Schwarzwälder Glöckchen“	Köhner.	17. Polka-Mazurka: „Vint Soldat“	Strauss.
14. Galopp: „Blouner“	Neumann.	18. Polka: „Grün an Wien“	Vollmar.
15. Contre-Tanze: „Johanna“	Parlow.	19. Walzer mit Galopp	Gungl.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 76. Freitag, den 16. Februar 1866.

# Kean.

116

Schauspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Alexander Dumas, für die deutsche Bühne bearbeitet von L. Schneider.

Herzog von Devonshire, Minister  
Graf von Coefeld  
Gräfin Helena von Coefeld, seine Nichte  
Gräfin Amy von Goswill  
Lord Melwill  
Anna Danby  
Kean,  
Bardolphe, } Schauspieler  
Tom,  
David,  
Der Regisseur des Theaters  
Schauspielerinnen  
Salomon, Souffleur  
Darius, Theaterfriseur  
Ein Constabler  
Pistol  
Ketty  
Peter Patt, Schenkwirth  
John Cooks, Boxer  
George, } Matrosen  
John,  
Hauhofmeister } des Grafen von Coefeld  
Bedienter  
Luije, Kammermädchen der Gräfin Helena  
Ein Diener Keans  
Ein Kellner

Herr Simon.  
Herr Müller.  
Frau Wohlstadt.  
Fräul. Geißler.  
Herr Jacobi.  
Fräul. Franz.  
Herr P'Hamé.  
Herr Eichrodt.  
Herr Schlosser.  
Herr Rindeschwender.  
Herr Mühlendorfer.  
Fräul. Klär.  
Fräul. Grimm.  
Herr Bauer.  
Herr Mejo.  
Herr Werner.  
Herr Kocke.  
Fräul. Kläger.  
Herr Pohlmann.  
Herr Ditt.  
Herr Hemp.  
Herr Schumann.  
Herr Janson.  
Herr Peters.  
Fräul. Bissinger.  
Herr Fleischmann.  
Herr Liebler.

Matrosen. Seiltänzer. Bürger 2c.

Ort der Handlung: London. Erster Akt, in des Grafen von Coefeld Hotel. Zweiter Akt: Kean's Wohnung.  
Dritter Akt, Peter Patt's Schenkstube. Viertes Akt, das Theater. Fünfter Akt, Kean's Wohnung.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krant: Frau Dessoir. Herr Pichler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	10 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 "	30 "	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 "	— "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1824.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 77. Sonntag, den 18. Februar 1866.



# Die Afrikanerin. 187

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Humbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnarius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Kelusko, Sklaven	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Dessoir. Herr Pichler.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer u. Neustadt\*).

" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms\*).

" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

7166  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 78. Montag, den 19. Februar 1866.



$\frac{1}{3}$  Das Salz der Ehe. 66

Dramatischer Scherz in 1 Akt, von E. A. Görner.

Heinrich Wollen, Regierungs-Sekretär . . . . . Herr P'Hamé.  
Elise, dessen Frau . . . . . Fräul. Geißler.  
Onkel Schwäger . . . . . Herr Pichler.

Hierauf zum ersten Male:

$\frac{2}{3}$  **Y. I.** 188

Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Otto Girndt.

Bergrath Witte . . . . . Herr Jacobi.  
Ada, seine Tochter . . . . . Fräul. Franz.  
Claudine, seine Nichte . . . . . Fräul. Kläger.  
Dr. Kurt Georgi . . . . . Herr P'Hamé.  
Arthur Walz . . . . . Herr Michelsen.  
Abelaide . . . . . Frau Koche.  
Schmidt, Diener in Witte's Hause . . . . . Herr Pichler.  
Ein Herr . . . . . Herr Hemp.

Spaziergänger.

Ort: Eine große Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Dessoir.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum . . . . .	fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Galerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Galerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.  
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

1201. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 79. Mittwoch, den 21. Februar 1866.



# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in drei Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele gedichtet von  
H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Fallstaff	.	.	.	.	Herr Ditt.
Herr Kluth	Bürger von Windsor	.	.	.	Herr Stepan.
Herr Reich		.	.	.	Herr Becker.
Fenton	.	.	.	.	Herr Arnurius.
Funker Spärlich	.	.	.	.	Herr Koche.
Dr. Cajus	.	.	.	.	Herr Mejo.
Frau Kluth	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Frau Reich	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Jungfer Anna Reich	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Der Wirth zum Hosenbände	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Der Kellner	.	.	.	.	Herr Kindeschwender.
Erster	.	.	.	.	Herr Janson.
Zweiter	Bürger	.	.	.	Herr Schumann.
Dritter		.	.	.	Herr Hemp.
Vierter		.	.	.	Herr Peters.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern. Zwei Knechte des Herrn Kluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Dessoir.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

190.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 80. Freitag, den 23. Februar 1866.

Zum ersten Male:

# König Heinrich der Fünfte.

Historisches Drama in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

König Heinrich der Fünfte	.	.	.	.	Herr P'Hamé.	
Herzog von Gloster,	seine Brüder	.	.	.	Fräul. Klär.	
Herzog von Bedford,		.	.	.	Fräul. Geißler.	
Herzog von Exeter, sein Oheim	.	.	.	.	Herr Simon.	
Erzbischof von Canterbury	.	.	.	.	Herr Müller.	
Graf von Westmoreland	.	.	.	.	Herr Ditt.	
Sir Thomas Erpingham, Anführer	.	.	.	.	Herr Werner.	
Fluellen, Hauptmann	in König Heinrich's Heer	.	.	.	Herr Pichler.	
Pistol, Fähndrich		.	.	.	Herr Mejo.	
Bardolph, Korporal		.	.	.	Herr Schumann.	
Williams, Soldat		.	.	.	Herr Rindeschwender.	
Bates, Soldat		.	.	.	Herr Janson.	
Sir John Falstaff's Page	.	.	.	.	Fräul. Kläger.	
Karl der Sechste, König von Frankreich	.	.	.	.	Herr Jacobi.	
Isabella, seine Gemahlin	.	.	.	.	Frau Wohlstadt.	
Louis, der Dauphin	seine Kinder	.	.	.	Herr Eichrodt.	
Prinzeß Katharina		.	.	.	.	Fräul. Franz.
Herzog von Orleans,	seine Bettern	.	.	.	Herr Richelsen.	
Herzog von Bourbon,		.	.	.	.	Herr Schlosser.
Der Großconnetable von Frankreich	.	.	.	.	Herr Bauer.	
Grandpré,	französische Edle	.	.	.	Herr Pohlmann.	
Lefer,		.	.	.	.	Herr Koche.
Alice, Hofräulein Katharina's	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.	
Ein Herold	König Karl's	.	.	.	Herr Hemp.	
Ein Arzt		.	.	.	.	Herr Piebler.
Ein Page		.	.	.	.	A. Schmidt.
Frau Hurtig, Wirthin zum wilden Schweinskopf	.	.	.	.	Frau Koche.	
Englische und französische Edle, Ritter, Krieger, Gefolge, Dienerschaft, Volk etc. etc.	.	.	.	.		

Der Schauplatz: Im ersten Aufzuge London, in den übrigen das nördliche Frankreich.  
Zeit: 1414—1420.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Dessoir.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
des ersten Ranges		Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 "	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 "	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1622. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 81. Sonntag, den 25. Februar 1866.

Neu einstudirt:

# Der Templer und die Jüdin.

Große Oper in drei Akten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet von Wohlbrück.  
Musik von Marschner.

Cedric von Rothewood, Ritter von sächsischem Stamme	Herr Werner.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstorbener Sohn	Herr Schlösser.
Kovena, Cedric's Mündel	Frau Wlezel.
Lukas von Beaumanoir, Großmeister des Templerordens,	Herr Becker.
Brian de Bois-Guilbert, Tempelritter,	Herr Stepan.
Maurice de Bracy,	Herr Schlosser.
Der schwarze Ritter,	Herr Simon.
Wamba, Narr in Cedric's Diensten	Herr Rode.
Lockly, Hauptmann der Geächteten	Herr Kindeschwender.
Bruder Lutz, Einsiedler	Herr Ditt.
Isak Bairam, Jude aus York	Herr Bauer.
Rebecca, seine Tochter	Fräul. Heng.
Templer. Normännische und sächsische Krieger. Geächtete. Sarazenen. Knappen Guilbert's. Volk.	

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Dessoir.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre . . . . .	fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 82. Montag, den 26. Februar 1866.

790. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> **Durch's Ohr.** 183

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.

Heinrich, Gutsbesitzer	} Universitätsfreunde	Herr Simon.
Robert, Advokat		Herr Müller.
Klara	.	Fräul. Franz.
Mathilde	.	Frau Wohlstadt.
Ballgäste.	.	

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Hierauf:

<sup>1</sup>/<sub>3</sub> **Er ist nicht eifersüchtig.** 61

Lustspiel in 1 Akt von Alexanderolz.

August Hohendorf	Herr P'Hamé.
Cäcilia, seine Gattin	Fräul. Geißler.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Pichler.
Herrmann, Hohendorf's Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Frau Dessoir.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 83. Dienstag, den 27. Februar 1866.

Das Volk, wie es weint und lacht.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Erster Akt (in 4 Bildern.)

Erstes Bild: Moderne Tempelritter.

Bernhard Schlicht	Herr Michelsen.
Ferdinand, Kellner	Herr Kode.
Eisleben	Herr Simon.
Schlepper	Herr Schloffer.
Dämmler	Herr V'Samé.
Kohlrepp	Herr Peters.
Köhler	Herr Eichrodt.

Zweites Bild: Der Markt des Lebens.

Brand, Maurer	Herr Jacobi.
Agnes, seine Tochter, Dienstmädchen	Fräul. Klär.
Frau Rünede, Bauernfrau	Fräul. Grimm.
Caroline, Dienstmädchen	Fräul. Kläger.
Ferdinand	Herr Kode.
Hahnelamm, Schneider	Herr Janson.
Schulze	Herr Schumann.
Ein Kürassier	Herr Kemp.

Marktleute, Arbeiter, Dienstmädchen, Kinder, Volk etc. etc.

Drittes Bild: Ein bürgerliches Frühstück.

Quisenow, Stadtverordneter und Hauseigenthümer	Herr Mejo.
Auguste, seine Frau	Frau Kode.
Bernhard Schlicht	Herr Michelsen.
Agnes Brand	Fräul. Klär.

Viertes Bild: Unterhaltungen am häuslichen Heerd.

Quisenow	Herr Mejo.
Auguste	Frau Kode.
Agnes	Fräul. Klär.
Ferdinand	Herr Kode.
Brand	Herr Jacobi.
Minna, Freiseuse	Frau Gros.
Frau Ribbecke, Portierfrau	Fräul. Schwarz.
Frau Döse, Victualienhändlerin	Fräul. Schopf.
Hahnelamm	Herr Janson.
Caroline	Fräul. Kläger.
Ein Criminal-Commissarius	Herr Pohlmann.
Eine Nachbarin	Fräul. Seeber.

Nachbarn, Volk, Polizeidiener.

Zweiter Akt (in 3 Bildern.)

Fünftes Bild: Ein Notariat.

Schlicht, Rechtsanwalt	Herr Müller.
Bernhard, sein Sohn	Herr Michelsen.
Auguste	Frau Kode.
Schröpfer, Bureauvorsteher	Herr Mühlendorfer.
Rünede, Schulze zu Rixdorf	Herr Pichler.
Frau Rünede	Fräul. Grimm.

Sechstes Bild: Auf dem Polizeibureau.

Brand	Herr Jacobi.
Agnes	Fräul. Klär.
Rünede	Herr Pichler.
Frau Rünede	Fräul. Grimm.
Bremser, Gefängniswärter	Herr Werner.
Schnepffe	Herr Bauer.

Gefängniswärter, Gensdarmen, Polizeidiener, Wache.

Siebentes Bild: Die letzte Zuflucht.

Quisenow	Herr Mejo.
Ferdinand	Herr Kode.
Caroline	Fräul. Kläger.
Schlicht	Herr Müller.
Bernhard	Herr Michelsen.
Köhler	Herr Eichrodt.
Agnes	Fräul. Klär.
Frau Ribbecke	Fräul. Schwarz.
Frau Döse	Fräul. Schopf.
Hahnelamm	Herr Janson.
Ein kleines Kind	

Volk, Männer, Frauen, Kinder etc.

Dritter Akt (in 3 Bildern.)

Achstes Bild: Ein Umschlag.

Quisenow	Herr Mejo.
Auguste	Frau Kode.
Schlicht	Herr Müller.
Bertha, ein Dienstmädchen	Fräul. Bissinger.

Neuntes Bild: Unter'm Dach.

Brand	Herr Jacobi.
Schlicht	Herr Müller.
Ferdinand	Herr Kode.
Agnes	Fräul. Klär.
Karl, Lehrling	Laura Dörffer.

Zehntes Bild: Ein nächtliches Zauberfest.

Quisenow	Herr Mejo.
Auguste	Frau Kode.
Schlicht	Herr Müller.
Brand	Herr Jacobi.
Agnes	Fräul. Klär.
Rünede	Herr Pichler.
Frau Rünede	Fräul. Grimm.
Frau Ribbecke	Fräul. Schwarz.
Frau Döse	Fräul. Schopf.
Hahnelamm	Herr Janson.
Caroline	Fräul. Kläger.
Ferdinand	Herr Kode.
Minna	Frau Gros.
Bertha	Fräul. Bissinger.

Gäste, Volk.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Kraut: Frau Deffoir.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
Reserveloge des 2. Ranges hinterer Raum	fl. 36 fr.	Gallerie	fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 "	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 "	" " " " " Heidelberg.





17  
130.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 84. Freitag, den 2. März 1866.



# Egmont.

47  
Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Goethe. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven.

Margaretha, Herzogin von Parma, Regentin der Niederlande		Frau Wohlstadt.
Machiavell, ihr Rath		Herr Werner.
Graf Egmont, Prinz von Gaure		Herr Simon.
Wilhelm von Oranien		Herr Müller.
Herzog von Alba		Herr Jacobi.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn		Herr Richelsen.
Richard, Egmont's Geheimschreiber		Herr Mejo.
Silva	} unter Alba dienend	Herr Eichrodt.
Gomez		Herr Rindeschwender.
Klärchen, Egmont's Geliebte		Fräul. Franz.
Ihre Mutter		Frau Kocke.
Brakenburg, Bürgersohn		Herr L'Hamé.
Soest, Krämer		Herr Pohlmann.
Zetter, Schneider	} Bürger von Brüssel	Herr Kocke.
Zimmermeister,		Herr Bauer.
Seifensieder,		Herr Mühlendorfer.
Buyf, Soldat unter Egmont		Herr Janson.
Kuyfum, Invalide		Herr Ditt.
Bansen, Schreiber		Herr Pichler.

Bürger und Bürgerinnen. Wache.

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

# Theater-Anzeige.

zur Feier der erfreulichen Rückkehr Sr. Königl. Hoheit

Unsres theuern Großherzogs

ins Vaterland, findet die heutige Vorstellung bei festlich beleuchtetem Hause statt.

Vor dem Stücke :

## JUBEL-OUVERTURE

von

Carl Maria von Weber.

Mannheim, den 4. März 1866.

Grossherzogl. Hof-Theater-Comité.



Nr. 85. Sonntag, den 4. März 1866.

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

## Erste Abtheilung.

Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer  
Lohmann, der Meister  
Heinzius, Monteur/Berliner  
Knobbe, Schlosser  
Nudelhuber, Kupferschmied,  
Münchener  
Dumont, Metalldreher,  
Franzose  
Hörndel, Modelltischler,  
Schlesier  
Wieseke, Schmied, Sachse

Maschinenbauer

Herr L'Hamé.  
Herr Mühlendorfer.  
Herr Mejo.  
Herr Pichler.  
  
Herr Schlosser.  
  
Herr Rindeschwender.  
  
Herr Jacobi.  
Herr Rode.

Louise, Heinzius' Tochter  
Friederike, Knobbe's Frau  
Joseph, ihr Neffe, Lehrling  
Raake, Hauswirth  
Frau Ronge, Schenkswirthe Wittwe

Fräul. Klär.  
Frau Rode.  
Fräul. Kläger.  
Herr Bauer.  
Frau Wiczel.

Arbeiter und ihre Frauen.

## Zweite Abtheilung.

Zweites Bild: Ein Parvenu.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann  
Eduard, sein Neffe  
Frl. Schnuderich, seine Haushälterin  
Louis von Sonnenschein

Herr Werner.  
Herr L'Hamé.  
Fräul. Grimm.  
Herr Richelsen.

Piefe, Börsenspeculant  
Rode  
Knobbe  
Ein Diener

Herr Janson.  
Herr Eichrodt.  
Herr Pichler.  
Herr Schumann.

Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius  
Louise  
Eduard  
Raake  
Wieseke

Herr Mejo.  
Fräul. Klär.  
Herr L'Hamé.  
Herr Bauer.  
Herr Rode.

Hörndel  
Joseph  
Ein Executor  
Ein Briefträger

Herr Jacobi.  
Fräul. Kläger.  
Herr Pohlmann.  
Herr Fleischmann.

Viertes Bild: Ein Hofball.

Raake  
Eduard  
Heinzius  
Louise  
Knobbe  
Frau Knobbe  
Nudelhuber  
Frau Nudelhuber  
Dumont  
Frau Dumont

Herr Bauer.  
Herr L'Hamé.  
Herr Mejo.  
Fräul. Klär.  
Herr Pichler.  
Frau Rode.  
Herr Schlosser.  
Fräul. Schopf.  
Herr Rindeschwender.  
Frau Gros.

Wieseke  
Hörndel  
Frau Ronge  
Joseph  
Meister Lohmann  
Frau Lohmann  
Ein Hausknecht  
Ein Weinküfer  
Ein Bäckerbursche  
Ein Conditorbursche

Herr Rode.  
Herr Jacobi.  
Frau Wiczel.  
Fräul. Kläger.  
Herr Mühlendorfer.  
Fräul. Karmann.  
Herr Liebler.  
Herr Schumann.  
A. Schmidt.  
B. Schelly.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

## Dritte Abtheilung.

Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Eduard  
Heinzius  
Knobbe  
Frau Knobbe  
Hörndel

Herr L'Hamé.  
Herr Mejo.  
Herr Pichler.  
Frau Rode.  
Herr Jacobi.

Wieseke  
Frau Ronge  
Joseph  
Ein Commis  
Ein Fuhrmann

Herr Rode.  
Frau Wiczel.  
Fräul. Kläger.  
Herr Peters.  
Herr Mödtinger.

Sechstes Bild: Revanche.

Herr Hornipel  
Eduard  
Heinzius  
Louise  
Knobbe  
Frau Knobbe  
Hörndel  
Nudelhuber

Herr Werner.  
Herr L'Hamé.  
Herr Mejo.  
Fräul. Klär.  
Herr Pichler.  
Frau Rode.  
Herr Jacobi.  
Herr Schlosser.

Dumont  
Frau Ronge  
Joseph  
Louis von Sonnenschein  
Fräul. Schnuderich  
Piefe  
Rode

Arbeiter und ihre Frauen.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlosser. Herr Arnarius.  
Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt\*.)  
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms\*.)  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

194.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 86. Montag, den 5. März 1866.



# Die Schwestern.

Lustspiel in einem Akte, nach Varin, von Anghely.

Moritz Günther, ein junger Wagner	Herr Mejo.
Lüders, sein Freund	Herr P'Hamé.
Louise, dessen Schwester	Fräul. Geißler.
Gretchen Lieblich, Günther's Braut	Fräul. Kläger.
Hammeling, Lüder's Freund	Herr Bauer.

Scene: Eine kleine Stadt.

Hierauf neu einstudirt:

# Der Rechnungsrath und seine Töchter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von L. Feldmann.

Der Minister	Herr Jacobi.
Rechnungsrath Null	Herr Pichler.
Cordula, dessen Frau	Frau Dessoir.
Anna	Fräul. Klär.
Lina   seine Töchter	Fräul. Geißler.
Marie	Fräul. Kläger.
Baron Goldberg	Herr Bauer.
Dill	Herr Richelsen.
Strauch   Accessisten	Herr P'Hamé.
Geiser, Actuars-Gehülfe	Herr Mejo.
Mayer, Kammerdiener des Ministers	Herr Janson.
Supplikanten und Diener.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank Herr Arnurius. Herr Schlösser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

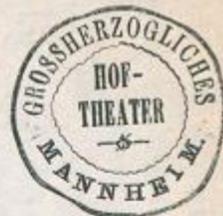
Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1267.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 87. Dienstag, den 6. März 1866.

## Gast-Darstellung

des Großherzoglich Hessischen Hof-Opernsängers,  
Herrn **Nachbauer** von Darmstadt.

158

# Der Troubadour.

Romantische Oper in vier Akten von Salvadore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Akt: **Der Zweikampf.**      Dritter Akt: **Der Sohn der Zigeunerin.**  
Zweiter Akt: **Die Zigeunerin.**      Vierter Akt: **Das Hochgericht.**

Der Graf von Luna	.	.	.	.	Herr Stepan.
Leonore	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Azucena, eine Zigeunerin	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Maurico	.	.	.	.	*
Ferrando, Luna's Vertrauter	.	.	.	.	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	.	.	.	.	Fräul. Schopf.
Kuiz, Vertrauter des Maurico	.	.	.	.	Herr Rocke.
Ein alter Zigeuner	.	.	.	.	Herr Mödlinger.
Ein Bote	.	.	.	.	Herr Schloffer.

Gefährtinnen Leonorens. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen 2c. 2c.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

\* Maurico

Herr **Nachbauer.**

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schloffer. Herr Arnarius.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " " " " " " " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " " " Heidelberg.	

181.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 88. Mittwoch, den 7. März 1866.



1/3 Eine Partie Biquet.

Kußspiel in 1 Akt von Fournier und Meyer. 12

Chevalier von Rocheferrier . . . . .	Herr Jacobi.
Arnold, sein Sohn . . . . .	Herr Richelsen.
Mercier, gewesener Kaufmann . . . . .	Herr Bauer.
Rosa, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kläger.
Ein Notar.	

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

Hierauf:

2/3 Der Kapellmeister von Benedig.

Musikalisches Duodlibet in 1 Akt. 36

Bassatino, Kapellmeister . . . . .	Herr Ditt.
Henriette, seine Mündel . . . . .	Fräul. Kohn.
Karl, sein Sohn . . . . .	Herr Kocke.
Hannchen, Henriettes Kammermädchen . . . . .	Frau Wlezel.
Peter, Hausknecht . . . . .	Herr Mejo.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlösser.

**Eintrittspreise:**

Sperresitze in der Reserverloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserverloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserverloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserverloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserverloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.\*)  
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms\*.)  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 89. Freitag, den 9. März 1866.

7219.

# Preziosa.

Schauspiel mit Gesang in 4 Akten, von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcamo	Herr Werner.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Michelsen.
Don Fernando de Azvedo	Herr Bauer.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Rocke.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr L'Hamé.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Rocke.
Donna Petronella, seine Braut	Fräul. Grimm.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Eichrodt.
Biarda, die Zigeunermutter	Frau Dessoit.
Preziosa	Fräul. Kläger.
Lorenzo { Zigeuner	Herr Schumann.
Sebastian { Zigeuner	Herr Fischer.
Pedro, Schloßvogt	Herr Pichler.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Janzon.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Pohlmann.
Ein anderer Bauer	Herr Kindschwender.
Bedienter	Herr Peters.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.  
Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlösser.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten, zweiten und dritten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

383.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 90. Sonntag, den 11. März 1866.



# Der Wildschük,

oder:

## Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorzing.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Arnurius.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kohn.
Kannette, ihr Kammermädchen	Fräul. Geißler.
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pantratus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schöffler.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt\*  
" 9 " 30 " " Frankenthal und Worms\*  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

7126.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 91. Montag, den 12. März 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

2/3  
**Y. I.**

188

Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Otto Girndt.

Berggrath Witte	Herr Jacobi.
Ada, seine Tochter	Fräul. Franz.
Claudine, seine Nichte	Fräul. Kläger.
Dr. Kurt Georgi	Herr P. Hamé.
Arthur Walz	Herr Michelsen.
Abelaide	Frau Kocke.
Schmidt, Diener in Witte's Hause	Herr Pichler.
Ein Herr	Herr Schumann.

Spaziergänger.

Ort: Eine große Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

1/3 **Der zerbrochene Krug.**

Lustspiel in einem Akt, nach Heinrich von Kleist, von R. Schmidt.

Walter, Gerichtsrath	Herr Werner.	Ein Bedienter des Gerichts-	
Adam, Dorfrichter	Herr Pichler.	raths	Herr Zanjon.
Vicht, Schreiber	Herr Bauer.	Lise / Mägde des	Frl. Bissinger.
Frau Marthe Kull	Frau Dessoir.	Grethe / Dorfrichters	Frl. Grimm.
Eve, ihre Tochter	Frl. Geißler.	Ein Büttel	Herr Dietrich.
Kuprecht Tümpel, ein Bauernbursch	Herr Eichrodt.	Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum, bei Utrecht.	
Frau Brigitte, seine Muhme	Frau Kocke.		

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlösser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten, und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

457.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch den 14. März 1866.

90.92

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

## Gast-Darstellung

der Königlich Bayerischen Hof-Opernsängerin,  
Fräulein Sophie Stehle von München.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lokroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	Frau Wiczek.
Belamy, Dragoner-Untersoffizier	Herr Stepan.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Arnarius.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	*
Ein Prediger	Herr Schlosser.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Eckart.
Ein Dragoner	Herr Schumann.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.  
Zeit: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

\* Rose Friquet

Fräulein **Sophie Stehle.**

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 kr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Parterre . . . . .	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.
Stehraum im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag, den 13. März**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. **Nachmittags** von 3 Uhr an werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer u. Neustadt\*).

" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms\*).

" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 93. Freitag, den 16. März 1866.

# In der Heimath.

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Graf Conrad von Hohensfels, Gesandter	Herr Jacobi.
Graf Adolph von Hohensfels, sein Neffe, Attaché	Herr Simon.
Leblanc, Banquier	Herr Werner.
Charles { seine Kinder	Herr P'Hamé.
Denise {	Fräul. Geißler.
Amélie { Freundinnen Denise's	Fräul. Schopf.
Fleure {	Fräul. Karmann.
Veit Warnings, Sonnenwirth und Holzhändler im obern Kinzigthal im Schwarzwald	Herr Ditt.
Gertrud, seine Fran	Frau Rode.
Kosalie { beider Töchter	Fräul. Franz.
Dorothea {	Fräul. Kläger.
Bastian Leuthard, sein Geschäftsführer	Herr Bauer.
Steffen Kirchberger, Hofbauer von Simon'swalde, Dorothea's Bräutigam	Herr Eichrodt.
Lisbeth Maierin, seine Tante	Frau Dessoir.
Peter { Knechte	Herr Fleischmann.
Michel { im Sonnenwirthshause	Herr Weigand.
Katharina, Magd	Fräul. Grimm.
Ein Diener Leblanc's	Herr Schumann.
Ein Diener des Grafen	Herr Peters.

Ort der Handlung: Der erste, vierte und fünfte Akt im Sonnenwirthshaus im Schwarzwalde, der zweite und dritte Akt in Paris im Hause Leblanc's. Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 10 Tagen, zwischen dem dritten und vierten von 10 Monaten.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagpreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

169  
**Theater-Nachricht.**

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräuleins **Geissler** kann das für heute angekündigte Schauspiel „In der Heimath“ nicht gegeben werden; dafür:

**„Sie hat ihr Herz entdeckt.“**

$\frac{1}{3}$  Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter. 179

Hierauf:

**„Rübezahl.“**

$\frac{2}{3}$  Komische Operette in 1 Akt. Musik von A. Conradi. 181

Mannheim, den 16. März 1866.

**Großh. Hoftheater-Comité.**

Druck von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

F 1400.-



Sonntag, den 18. März 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zweite Gast-Darstellung

der Königlich Bayerischen Hof-Opernsängerin,  
Fräulein Sophie Stehle von München.

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

### Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Vasco de Gamo, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnarius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika,   Sklaven	*
Nelusto,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

\* Selika . . . . . Fräulein **Sophie Stehle.**

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 kr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 18. März**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Von **Freitag** 9 Uhr an werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer, Neustadt und Dürkheim*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 94. Montag, den 19. März 1866.

Zum ersten Male:

# Feen-Hände. 188

Kunstspiel in 5 Aufzügen. Nach Scribe's „Les doigts de fée“ bearbeitet von Th. Gäßmann.

Die Gräfin Lesneve, Wittve	Frau Dessoir.
Der Graf Lesneve, ihr Sohn	Herr Werner.
Tristan, Sohn des Grafen.	Herr Richelsen.
Bertha, Enkelin der Gräfin	Fräul. Kläger.
Helene, Nichte der Gräfin	Fräul. Franz.
Richard von Kerbriand	Herr L'Hamé.
Die Marquise von Méneville	Frau Wohlstadt.
Der Herzog von Penn-Marr	Herr Jacobi.
Frau von Berny	Frau Koche.
Joséphine, Kammerjungfer der Marquise	Fräul. Bissinger.
Corinne, { Putzmacherinnen	Fräul. Grimm.
Esther, {	Fräul. Karmann.
Jean, Diener der Marquise	Herr Schumann.
Ein Diener des Grafen	Herr Peters.
Putzmacherinnen.	

Ort der Handlung: In den ersten beiden Akten Schloß Lesneve in der Bretagne. In den drei letzten Paris.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schueider.

41130

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den 21. März 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Dritte und letzte Gast-Darstellung  
der Königlich Bayerischen Hof-Opernsängerin,  
Fräulein Sophie Stehle von München.

# Tannhäuser

42

und der

## Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	Herr Becker.
Tannhäuser	.	.	.	Herr Schlösser.
Wolfram von Eschinbach	.	.	.	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide	} Ritter und Sängere	.	.	Herr Arnarius.
Viterolf		.	.	Herr Ditt.
Heinrich, der Schreiber	.	.	.	Herr Koche.
Heinmar von Zweter	.	.	.	Herr Schlosser.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	*
Venus	.	.	.	Fräul. Kohn.
Ein junger Hirt	.	.	.	Frau Wiczek.
Ritter. Grafen und Edelleute.	Edelfrauen.	Edelknaben.	Ältere und jüngere Pilger.	Sirenen.
	Rajaden.	Nymphen.	Wachantinnen.	

\* Elisabeth

Fräulein Sophie Stehle.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sängere Heinrich, der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohl angesehen gewesen und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 kr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag, den 19. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am Dienstag werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vergemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an die etwa noch unverkauften Logen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

178. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 95. Freitag, den 23. März 1866.



Zu ersten Male:

# König Heinrich der Sechste.

(Erster Theil.)

Historisches Drama in 5 Aufzügen nach Shakespeare's „König Heinrich der Sechste, zweiter Theil“, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

König Heinrich VI.		Herr P'Hamé.
Margaretha von Anjou, seine Gemahlin		Frau Wohlstadt.
Herzog von Gloster, Oheim des Königs, Protector des Reichs		Herr Müller.
Eleonore, dessen Gemahlin		Fräul. Franz.
Cardinal von Winchester, Großoheim des Königs		Herr Jacobi.
Richard Plantagenet, Herzog von York, Vetter des Königs		Herr Werner.
Graf Salisbury,	von York's Partei (rothe Rose)	Herr Bauer.
Graf Warwick, sein Sohn,		Herr Simon.
Herzog von Suffolck,	von des Königs Partei (weiße Rose)	Herr Michelsen.
Herzog von Sommerfet,		Herr Schloffer.
Lrd Clifford,		Herr Ditt.
Dessen Sohn,		Herr Eichrodt.
Lord Stafford,		Herr Janson.
John Cade,		Herr Mejo.
Georg Bevis,	Aufständige aus London und der Grafschaft Kent	Herr Schumann.
John Holland,		Herr Kündeschwender.
Dick, der Metzger,		Herr Pichler.
Smith, der Weber,		Herr Dietrich.
Ein Küster		Herr Pohlmann.
Erster Bürger		Herr Liebler.
Zweiter Bürger		Herr Schneider.
Ein Lehrlinge		Herr Peters.
John Hume,	Gauner	Herr Kocke.
Bessy Burke,		Frau Dessoir.
Erster Mörder		Herr Mödlinger. <i>Lipson</i>
Zweiter Mörder		Herr Fischer.
Ein Sheriff		Herr Mühlendorfer.
Ein Page		Fräul. Biffinger.

Edle, Ritter, Geistliche, Krieger, Pagen, Volk.  
Schauplatz: England. Zeit: 1444—1455.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

1355.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 23. März 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Auf vielfaches Verlangen:

Gast-Darstellung

der Königlich Bayerischen Hof-Opernsängerin,  
Fräulein Sophie Stehle von München.

153

# Faust u. Margaretha.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust	Herr Schlösser.
Mephistopheles	Herr Becker.
Margaretha	*
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Schlösser.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	Fräul. Grimm.
Siebel	Fräul. Kohn.
Frosch	Herr Mejo.
Brander	Herr Ditt.
Erster	Herr Röcke.
Zweiter	Herr Arnarius.
Eine Geistererscheinung.	
Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk. Geister, Erscheinungen und Engel.	
* Margaretha	Fräulein Sophie Stehle.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	" " 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" " — fl. 30 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Stehraum im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Freitag, den 23. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am Samstag werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an die etwa noch unverkauften Logen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

*A 116.*  
Nr. 96. Montag, den 26. März 1866.



# Deborah.

Volksschauspiel in 4 Akten von S. H. Mosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Werner.
Joseph, sein Sohn	Herr Richelsen.
Der Schulmeister	Herr Eichrodt.
Der Pfarrer	Herr Simon.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Klär.
Der Gerichtsdiener	Herr Kindeschwender.
Der Dorfbader	Herr Kocke.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Mejo.
Der Bäcker	Herr Janson.
Die Wirthin	Frau Kocke.
Die alte Lise	Frau Deffoir.
Jakob, ein Bauernbursche	Herr Schlosser.
Möschchen, ein Bauernmädchen	Fräul. Bissinger.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	Fräul. Franz.
Ein jüdisches Weib	Frau Wohlstadt.
Ruben	Herr Müller.
Ein Mädchen	K. P. Hamé.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 7 Jahre.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Fräulein Geißler. Fräulein Kläger.

**Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.**

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer und Neustadt.
" 9 "	30 "	" "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 "	— "	" "	" Mannheim "
Nachts 12 "	45 "	" "	" Heidelberg.
		" "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

4151.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 97. Dienstag, den 27. März 1866.

Gast-Darstellung  
des Herrn Carl Hartmann vom Herzogl. Sächsischen  
Hoftheater in Coburg-Gotha.

# Die weiße Frau.

Romantische Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe übersetzt von R. A. Ritter.  
Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel . . . . .	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel . . . . .	Fräul. Kohn.
Georges, ein junger englischer Offizier . . . . .	*
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel . . . . .	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau . . . . .	Frau Wlezek.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen Avenel . . . . .	Fräul. Grimm.
Mac-Irton, Friedensrichter . . . . .	Herr Ditt.
Gabriel, in Dickson's Diensten . . . . .	Herr Janson.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

\* Georges . . . . . Herr Carl Hartmann.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Galerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Galerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

7572.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 98. Sonntag, den 1. April 1866.



# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen von Schiller.  
Mit der von der „deutschen Tonhalle“ durch den ersten Preis gekrönten Musik von L. Hetsch.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr P'Hamé.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Wohlstadt.
Agnes Sorel	Fräul. Klär.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Werner.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Simon.
La Hire	Herr Schlosser.
Du Chatel } Ritter des königlichen Heeres	Herr Ditt.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Rode.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Müller.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.
Lionel } englische Anführer	Herr Eichrodt.
Kastolf	Herr Janson.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Mühlendorfer.
Page des Königs	A. Schmidt.
Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Bauer.
Johanna	Fräul. Franz.
Louison } seine Töchter	Fräul. A. Bissinger.
Margot	Fräul. Kläger.
Etienne	Herr Fleischmann.
Claude Marie }	Herr Peters.
Raimond	Herr Richelsen.
Bertrand, ein Landmann	Herr Mejo.
Köhler	Herr Pichler.
Köhlerweib	Fräul. Grimm.
Köhlerjunge	L. Dörfer.
Englischer Soldat	Herr Rindeschwender.
Ein Page des Grafen Dunois.	
Ein englischer Herold.	

Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherrn. Hofherren. Pagen. Französische und englische Krieger.  
Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

41085



Montag, den 2. April 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

117

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

## Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Rohn.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnarius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Melusko, Sklaven	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Rode.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.  
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadereu, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 kr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 31. März**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

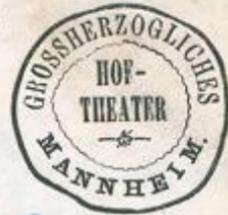
## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt u. Kaiserslautern*).
" 9 " 30	" " " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

362.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 99. Mittwoch, den 4. April 1866.

7

# Gast-Darstellung der Königl. Sächsischen Hof-Opernsängerin Frau Jauner-Krall, vom Hoftheater in Dresden. Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Schlösser.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	*
Vasilio, Musikmeister	Herr Becker.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Fräul. Grimm.
Figaro, Barbier	Herr Stepan.
Offizier	Herr Schlösser.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Rindeschwender.
Bernardo	Herr Koche.
Pietro	Herr Bauer.
Alcalde	Herr Liebler.
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

\* Rosine

Frau **Jauner-Krall.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Fräulein Geißler.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

740.  
Nr. 100. Donnerstag, den 5. April 1866.



# Clavigo.

Tragödie in fünf Abtheilungen von Goethe.

46

Clavigo, Archivarius des Königs	Herr P Hamé.
Carlos, dessen Freund	Herr Jacobi.
von Beaumarchais	Herr Simon.
Marie von Beaumarchais	Fräul. Franz.
Sophie Guilbert, geborene von Beaumarchais	Frau Wohlstadt.
Guilbert, ihr Mann	Herr Werner.
Bueno	Herr Mejo.
Saint George	Herr Eichrodt.
Clavigo's Kammerdiener	Herr Janson.
Diener. Leichenträger.	

Die Handlung geschieht zu Madrid.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

## Eintrittspreise:

Sperrsitz in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitz in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitz im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1505



Freitag, den 6. April 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gast-Darstellung  
der Königl. Sächsischen Hof-Opernsängerin  
Frau Jauner-Krall, vom Hoftheater in Dresden.

# Marie

oder

## Die Regiments-Tochter.

24

Romische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von  
E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Arnurins.
Marie, Marktendermädchen	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlborfer.
Ein Korporal	Herr Schlosser.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

\* Marie Frau Jauner-Krall.

Einlage im ersten Akte:

„Il Baccio“ von Arditì, gesungen von Frau Jauner-Krall.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 30 kr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 kr.	Parterre . . . — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 30 kr.
des zweiten Ranges . . . 1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge . . . — fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . 1 fl. 24 kr.	Gallerie . . . — fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 5. April**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

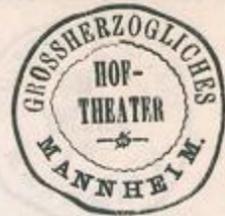
Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

571

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 101. Sonntag, den 8. April 1866.

Dritte und letzte Gast-Darstellung  
der Königl. Sächsischen Hof-Opernsängerin  
Frau Jauner-Krall, vom Hoftheater in Dresden.

# Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Frau Michaelis.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Becker.
Susanne, seine Braut	*
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlezel.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Basilio, Musikmeister	Herr Röcke.
Don Curzio, Richter	Herr Schlosser.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanna	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Karmann.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

\* Susanne Frau Jauner-Krall.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler. Frau Desfoir.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

7118.

Nr. 102. Montag, den 9. April 1866.



# Die Nachtwandler-Szene aus Makbeth

von Shakespeare.

(Actus V. Scene I.)

in englischer Sprache und im Costüme dargestellt von

Madame **Ellen Key-Blunt** aus **Washington.**

Hierauf:

# Die Einfalt vom Lande.

Lustspiel in 4 Abtheilungen von Töpfer.

Anselm von Werden, Obrist a. D., Gutsbesitzer	Herr Werner.
Wilhelm, { seine Neffen	Herr Michelsen.
Fritz,	Herr F'Hamé.
Doktor Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls auf dem Lande lebend	Herr Pichler.
Elise, seine Stiefschwester	Fräul. Klär.
Sabine	Fräul. Kläger.
Freifrau Elisabetha von Zirl	Frau Kocke.
Cäsar, ihr Neffe	Herr Mejo.
Referendar Senger	Herr Janjon.
Hof	Herr Kindeschwender.
Thaddäus, Diener des Doktor Murr	Herr Bauer.
Bedienter	Herr Liebler.

Herren und Damen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler. Frau Dessoir.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

F 167.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 103. Mittwoch, den 11. April 1866.

# Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehl.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Arnurius.
Utobal, Joseph's Untergebener und Vertrauter	Herr Schlosser.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Becker.
Benjamin	Fräul. Heng.
Ruben	Herr Ditt.
Simeon	*
Levi	Herr Kindeschwender.
Naphtali	Herr Roke.
Juda	Herr Mödlinger.
Dan	Herr Fleischmann.
Gad	Herr Knapp.
Affer	Herr Hüttl.
Isaschar	Herr Lehner.
Sebulon	Herr Weigand.
Mädchen von Memphis	Fräul. Grimm.
	Fräul. Schopf.

Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegypter, Soldaten.

\* Simeon . . . Herr **Kreutner** vom **K. K. Landständ.-Theater** in **Graz** (als Gast.)

Der Text der Gesänge ist im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf "Beendigung" der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

F 103.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 104. Freitag, den 13. April 1866.

Zum ersten Male:

# König Heinrich der Sechste.

(Zweiter Theil.)

188

Historisches Drama in 5 Aufzügen nach Shakespeare's „König Heinrich der Sechste, dritter Theil“, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

König Heinrich VI.	Herr P. Hamé.
Margaretha von Anjou, seine Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Edmund, Prinz von Wales, beider Sohn	Fräul. Kläger.
Richard Plantagenet, Herzog von York	Herr Werner.
Eduard, Graf von March, nachmals König Eduard IV.,	Herr Müller.
Georg, nachmals Herzog von Clarence,	Herr Michelsen.
Richard, nachmals Herzog von Gloster,	Herr Jacobi.
Edmund, Graf von Rutland,	Fräul. Klär.
Herzog von Sommerfet,	Herr Mejo.
Graf von Northumberland,	Herr Janson.
Lord Clifford,	Herr Eichrodt.
Herzog von Norfolk,	Herr Bauer.
Graf von Warwick,	Herr Simon.
Lord Hastings,	Herr Schloffer.
Lady Elisabeth Grey, nachmals Gemahlin Eduard des Vierten	Fräul. Franz.
Lord Rivers, ihr Bruder	Herr Knapp.
Der junge Graf Heinrich von Richmond, später Heinrich VII.	Emilie Biffinger.
Der Commandant des Towers	Herr Ditt.
Edmunds Lehrmeister	Herr Pohlmann.
Erster } Bildhüter	Herr Röcke.
Zweiter }	Herr Peters.
Ein Bote York's	Herr Rindeschwender.
Ein Soldat	Herr Mödlinger.

Ritter, Pagen, Krieger, Matrosen, Volk, Dienerschaft etc.

Schauplatz: England. Zeit: 1460—1471.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 105. Sonntag, den 15. April 1866.

Neu einstudirt:

# Guido und Ginevra,

oder:

## Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Becker.
Ginevra, seine Tochter	Frau Michaelis.
Mansfredi, Herzog von Ferrara	Herr Schlosser.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schlösser.
Ricciarda, eine Sängerin	Fräul. Kohn.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Mödlinger.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo	Herr Ditt.
Zwei Lanzenknechte	Herr Rindeschwender.
	Herr Peters.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere und Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Fräul. Geißler.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### ↳ Eisenbahnfahrten. ↳

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1369

# Theater-Nachricht.



Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Michäelis-Nimbs kann die für heute angekündigte Oper „Guido und Ginebra“ nicht gegeben werden, dafür

## „Czar und Zimmermann“.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorzing.

Anfang 6 Uhr.

Mannheim, den 15. April 1866.

### Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

48

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 106. Montag, den 16. April 1866.

3/4

# Geistige Liebe.

45

Lustspiel in drei Akten, von Dr. F. Lederer.

Louise von Schlingen, Wittwe	.	.	Frau Kocke.
Jenny Eichfeldt, ihre Nichte	.	.	Fräul. Kläger.
Rosen, Obrist	.	.	Herr Müller.
Gustav Dorn, Legationsrath	.	.	Herr Simon.
Balmy, Capitain	.	.	Herr P'Hamé.
Ein Knabe	.	.	Al. P'Hamé.
Johann, } Bediente bei Frau von Schlingen	.	.	Herr Janson.
Friedrich, }	.	.	Herr Fleischmann.
Erster }	.	.	Herr Kündeschwender.
Zweiter }	.	.	Herr Mödlinger.
Dritter }	.	.	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einer größeren Residenz, theils im Hause, theils im Garten der Frau von Schlingen.

Hierauf:

# Die Schauspielerin.

Lustspiel in einem Aufzuge nach Fournier, von W. Friedrich.

Françoise Dumesnil, Schauspielerin	.	Frau Wohlstadt.
Louise, ihre Pathe	.	Fräul. Kläger.
Dupuis, Gerichtschreiber in einer kleinen Stadt	.	Herr Jacobi.
Alfred, sein Sohn	.	Herr Richelsen.

Scene: Paris. Zeit: 1750.

Krank: Fräulein Geißler.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1120.

Nr. 107. Mittwoch, den 18. April 1866.



# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel  
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger		*
Gabriele		Fräul. Gents.
Gomez		Herr Arnarius
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim		Herr Ditt.
Vaslo   Hirten		Herr Koche.
Pietro		Herr Kindeschwender.
Graf Otto, ein deutscher Ritter		Herr Peters.

53

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

\* Ein Jäger . Herr Kreuttner, vom K. K. Landständ. Theater in Graz (als Gast).

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau Michaelis-Nimbs.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Barterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt\*).

" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms\*).

" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

130.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 108. Freitag, den 20. April 1866.



# Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

## Jane.

In einem Akte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Fräul. Kläger.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn	Herr Werner.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder	Herr Jacobi.
Doktor Bladhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Fräul. Franz.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	Fräul. Grimm.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung:

## Rochester.

In drei Akten.

Lord Rowland Rochester	Herr P'Samé.
Mistress Reed	Fräul. Wohlstadt.
Lady Georgine Clarens, Wittwe, ihre Tochter	Herr Werner.
Kapitän Henry Wytfield	Herr Knapp.
Lord Clawdon	Herr Eichrodt.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Peters.
Edward Harder, Esquire	Frau Röde.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Fräul. Franz.
Jane Eyre	R. P'Samé.
Udele, ein Kind von 8 Jahren	Fräul. Schwarz.
Gratia Poole	Herr Bauer.
Sam, Diener	Herr Janson.
Patrik, Reitknecht	

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

\* Mistress Reed . . . . . Frau Friederike Bethmann, vom Stadttheater in Breslau (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Galerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Galerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	" " Heidelberg.

540.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 109. Sonntag, den 22. April 1866.



Neu einstudirt:

# Guido und Ginevra,

oder:

## Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Becker.
Ginevra, seine Tochter	Frau Michaelis-Nimbs.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Schloffer.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schloffer.
Nicciarda, eine Sängerin	Fräul. Kohn.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Mödlinger.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo	Herr Ditt.
Zwei Lanzenknechte	Herr Kindeschwender.
	Herr Peters.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere und Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Fräulein Geißler.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten, zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### ↳ Eisenbahnfahrten. ↳

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



<sup>184</sup>  
Nr. 110. Montag, den 23. April 1866.

Zum ersten Male:

# Späte Rosen.

Kustspiel in 2 Aufzügen.

Der Fürst	Herr Müller.
Die Fürstin	Frau Wohlstadt.
Zulie von Waldbrunn, Hoffräulein	Fräul. Franz.
Florian Steiner, Kapellmeister	Herr P. Hamé.
Funker Truchs, Page	Fräul. Kläger.
Sabine, Tochter des Hofgärtners	Fräul. Klär.
Stock, Unteroffizier	Herr Pichler.

Musketiere. Herren und Damen. Diener. Page.

Hierauf:

# Der Herr Gemahl vor der Thüre.

Liederspiel in 1 Akte nach dem Französischen des Delacour und Morand von A. Bahn und J. E. Grünbaum. Musik von J. Offenbach.

Martin Preller, Exécutor	Herr Ditt.
Suschen, seine Frau	Frau Wlczek.
Florian Specht	Herr Kocke.
Kosa	Fräul. Kohn.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

# MANNHEIM.

Dienstag den 24. April 1866:

## VIERTE Musikalische Akademie

des Hoftheater-Orchesters  
im großen Saale des Hoftheater-Gebäudes.

### Erste Abtheilung.

- |  |                    |               |
|--|--------------------|---------------|
| 1. Ouverture zu „Coriolan“                                     |                    | Beethoven.    |
| 2. Violin-Concert  |                    | Mendelssohn.  |
| Herr Edmund Singer, Kgl. W. Hofconcertmeister & Kammervirtuos. |                    |               |
| 3. Lieder-Vortrag des Herrn Carl Hill aus Frankfurt a. M.:     |                    |               |
| a. Romanze: „Fluthenreicher Ebro“                              |                    | R. Schumann.  |
| b. Alinde  |                    | Fr. Schubert. |
| 4. a. Cavatine   | Herr Edmund Singer | J. Raff.      |
| b. Barcarole   |                    | F. Spohr.     |
| c. Scherzo   |                    | F. Spohr.     |
| 5. „Mond-Wanderung“, Ballade                                   | Herr Carl Hill     | Wih. Hill.    |

### Zweite Abtheilung.

## Scenen aus der Frithjofs-Sage

für Soli, Männerchor und Orchester von Max Bruch.

Frithjof . . . . . Herr Carl Hill.  
Ingeborg . . . . . Fr. Hentz.

Der Männerchor unter gefäll. Mitwirkung  
der Liedertafel, des Sängerbundes und des Liederkranzes.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Eintrittskarten** zu den reservirten Plätzen werden nur Abends an der Casse abgegeben.

**Einzelbillette** für nicht reservirte Plätze sind in den Kunst- und Musikalienhandlungen der Herren Heckel und Frisch, dem Portier des Hoftheaters und Abends an der Casse zu haben.

Programme sind bei den Billeteurs gratis zu haben.

### Eintritts-Preise.

**Einzelbillette:** Reservirter Platz im Saal 1 fl. 45 kr., Saal 1 fl. 30 kr., Gallerie 1 fl.  
Der Aufgang zu den reservirten Plätzen auf die Gallerie ist bei der Wohnung des Portier (Schillerplatz).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
* 9 * 30 * * * * * * Frankenthal und Worms.	
* 10 * — * * * Mannheim * * Heidelberg.	
Nachts 12 * 45 * * * Mannheim * * Heidelberg.	

4146

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 111. Mittwoch, den 27. April 1866.

Neu einstudirt:

# Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore

Fräul. Hentz.

Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Der Text ist im Vorplatz der Kasse für 6 Kreuzer zu haben.

Hierauf:

# Recept gegen Schwiegermütter.

Lustspiel in einem Aufzuge nach dem Spanischen des Don Juan Manuel Diana.

Federiko, ein spanischer Edelmann  
 Mariano, seine Frau  
 Dolores, deren Mutter  
 Donna Leoncia, Marianens Großmutter  
 Don Cleto de Sangredo, Hausarzt Leoncia's  
 Raphael, Freund Federico's  
 Juan, Bedienter bei Federico

Herr P. Hamé.  
 Fräul. Kläger.  
 Frau Wohlstadt.  
 \*  
 Herr Pichler.  
 Herr Simon.  
 Herr Peters.

Ort der Handlung: Toledo. Zeit: Die Gegenwart.

\* Donna Leoncia

Frau Bethmann, vom Stadttheater in Breslau (als Gast).

Zum Schluß:

# Die Verschworenen,

oder:

# Der häusliche Krieg.

Oper in einem Akt von J. F. Castelli. Musik von Franz Schubert.

Graf Heribert von Lidenstein, Bannerherr	Herr Ditt.
Astolf von Reisenberg	Herr Arnarius.
Harold von Nummen	Herr Peters.
Friedrich von Trausdorf	Herr Schloffer.
Ludmilla, Heriberts	Fräul. Kohn.
Helena, Astolfs	Fräul. Hentz.
Luitgarde, Harolds	Fräul. Karmann.
Kamilla, Friedrichs	Fräul. Grimm.
Isella, Ludmilla's Zofe	Frau Wlezel.
Udolin, Heribert's Edelknaabe	Herr Kocke.
Ein Knappe des Grafen	Herr Kindeschwender.

Chor der Ritter, Heribert's Lehensmänner. Chor der Hausfrauen dieser Ritter. Knappen und Pagen.  
 Die Handlung geht in den Zeiten der Kreuzzüge vor.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer und Neustadt\*.)  
 " 9 " 30 " " Frankenthal u. Worms\*.)  
 " 10 " - " " Mannheim " Heidelberg.  
 Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 112. Freitag, den 27. April 1866.



Neu einstudirt:

# König Richard III.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Aug. Wilh. Schlegel.

König Eduard IV.		Herr Müller.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.	seine Söhne	Fräul. Klär.
Richard, Herzog von York		Fräul. Kläger.
George, Herzog von Clarence	König Eduards Brüder	Herr P'Hamé.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III.		Herr Jacobi.
Heinrich Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.		Herr Richelsen.
Lord Rivers, Bruder der Königin Elisabeth		Herr Eichrodt.
Dorset	Söhne der Königin Elisabeth aus deren ersten Ehe	Herr Fleischmann.
Grey		Fräul. Bisfinger.
Bischof von Ely		Herr Pichler.
Herzog von Buckingham		Herr Simon.
Herzog von Norfolk		Herr Schlosser.
Graf von Surrey, sein Sohn		Herr Peters.
Lord Hastings		Herr Bauer.
Lord Stanley		Herr Werner.
Lord Lovel		Herr Knapp.
Sir Richard Katcliff		Herr Pohlmann.
Sir William Catesby		Herr Janson.
Sir James Tyrrel		Herr Mejo.
Sir Robert Brakenbury, Commandant des Towers		Herr Ditt.
Der Lord-Mayor von London		Herr Mühlborfer.
Erster	Edelmann	Herr Mädlinger.
Zweiter		Herr Fischer.
Erster	Mörder	Herr Roche.
Zweiter		Herr Rindeschwender.
Ein Edelknaube		A. Schmidt.
Elisabeth, Gemahlin König Eduards IV.		Frau Roche.
Margaretha, Wittve König Heinrichs VI.		Frau Wohlstadt.
Herzogin von York, Mutter König Eduards IV., Clarence's und Gloster's		*
Anna, Wittve Eduards, Prinzen von Wales, Sohnes König Heinrichs VI., nachmals mit Gloster vermählt		Fräul. Franz.
Zwei Kinder des Clarence		B. P'Hamé.
		R. P'Hamé.
Erster	Bote.	
Zweiter		
Dritter		

Lords und anderes Gefolge. Edelleute, Bürger, Soldaten, Diener, Volk, Traum-Erscheinungen etc. etc. Die Scene ist in England.

\* Herzogin von York. Frau Bethmann, vom Stadttheater in Breslau (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

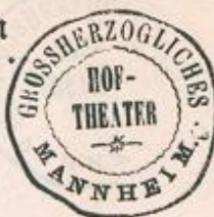
### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

387.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 113. Sonntag, den 29. April 1866.

# Die Ballnacht.

138

Große Oper in fünf Akten mit Tänzen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Herzog Olaf	Herr Schlösser.
Obrist Graf Reuterholm, sein Vertrauter	Herr Becker.
Amalie, dessen Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Graf Horn	Herr Schlösser.
von Warting { Verschworene	Herr Arnarius.
Der Kriegsminister	Herr Mejo.
Ein Kammerer	Herr Knapp.
Christian, ein alter Matrose	Herr Ditt.
Arvedson, Wahrsagerin	Fräul. Grimm.
Oskar, Page des Herzogs	Fräul. Kohn.
Ein Diener der Gräfin Reuterholm	Herr Rindeschwender.
Ein Bildhauer.	
Ein Maler.	

Hofleute, Abgeordnete des Landes, Verschworene, Offiziere, Soldaten, Masken aller Art, Matrosen, Volk.

Ort der Handlung: Eine nordische Residenz.

Die im 5. Akte vorkommenden Tänze sind:

- |               |                |
|---------------|----------------|
| 1. Polonaise. | 3. Tyrolienne. |
| 2. Menuet.    | 4. Tarantelle. |
| 5. Galoppade. |                |

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Krant: Fräulein Geißler.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

⚡ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### ⚡ Eisenbahnfahrten. ⚡

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 114. Montag, den 30. April 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

F 171.

# Feen-Hände.

188

Lustspiel in 5 Aufzügen. Nach Scribe's „Les doigts de fée“ bearbeitet von Th. Gäßmann.

Die Gräfin Lesneve, Wittve	Herr Werner.
Der Graf Lesneve, ihr Sohn	Herr Michelsen.
Tristan, Sohn des Grafen	Fräul. Kläger.
Bertha, Entelin der Gräfin	Fräul. Franz.
Helene, Nichte der Gräfin	Herr Hamé.
Richard von Kerbriand	Frau Wohlstadt.
Die Marquise von Méneville	Herr Jacobi.
Der Herzog von Penn-Marr	Frau Kocke.
Frau von Berny	Fräul. Bissinger.
Josefine, Kammerjungfer der Marquise	Fräul. Grimm.
Corinne, Putzmacherinnen	Fräul. Karmann.
Esther, Putzmacherinnen	Herr Fischer.
Jean, Diener der Marquise	Herr Peters.
Ein Diener des Grafen	
Putzmacherinnen.	

Ort der Handlung: In den ersten beiden Akten Schloß Lesneve in der Bretagne. In den drei letzten Paris.  
Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

\* Gräfin Lesneve Frau Bethmann, vom Stadttheater in Breslau (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
des ersten Ranges		Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1845.

Dienstag, den 1. Mai 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

187



# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Humbert. Musik von G. Meyerbeer.

## Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnurius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anno, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika,   Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Kelusko,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Kocke.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.  
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brahma und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und Abends an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Krant: Fräulein Geißler.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 30 kr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . 1 fl. 24 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . 1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 30 kr.
	Galerie-Loge — fl. 24 kr.
	Galerie — fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag, den 30. April**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, <b>Sermersheim u. Dürkheim</b> *).
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms *).
" 10 " — " " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

146.  
Nr. 116. Freitag den 4. Mai 1866.



# In der Heimath.

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Graf Conrad von Hohensfels, Gesandter	Herr Jacobi.
Graf Adolph von Hohensfels, sein Neffe, Attaché	Herr Simon.
Leblanc, Banquier	Herr Werner.
Charles	Herr V'Hamé.
Denise	*
Amélie	Fräul. Schopf.
Fleure	Fräul. Karmann.
Beit Warnings, Sonnenwirth und Holzhändler im obern Kinzigthal im Schwarzwald	Herr Ditt.
Gertrud, seine Frau	Frau Kocke.
Rosalie	Fräul. Franz.
Dorothea	Fräul. Kläger.
Bastian Leuthard, sein Geschäftsführer	Herr Bauer.
Steffen Kirchberger, Hofbauer von Simonswalde, Dorothea's Bräutigam	Herr Eichrodt.
Lisbeth Maierin, seine Tante	Fräul. Grimm.
Peter	Herr Fleischmann.
Michel	Herr Weigand.
Katharina, Magd	Frau Gros.
Ein Diener Leblanc's	Herr Fischer.
Ein Diener des Grafen	Herr Peters.

Ort der Handlung: Der erste, vierte und fünfte Akt im Sonnenwirthshaus im Schwarzwalde, der zweite und dritte Akt in Paris im Hause Leblanc's. Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 10 Tagen, zwischen dem dritten und vierten von 10 Monaten.

\* Denise . . . . . Fräul. Fanny Siber von Stuttgart (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1528  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 117. Sonntag, den 6. Mai 1866.



# DON JUAN. 68

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Becker.
Don Pedro	Herr Knapp.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Michaelis-Nimbs.
Donna Elvira	Fräul. Kohn.
Don Ottavio	Herr Schlösser.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Schlosser.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Wlezel.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 118. Montag, den 7. Mai 1866.



Zum ersten Male:

# Die zärtlichen Verwandten.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Oswald Barnau	.	.	Herr Simon.
Ulrike,	seine Schwestern	.	Frau Rocke.
Zangard,		.	Frau Wohlstadt.
Dittlie, seine Nichte	.	Fräul. Kläger.	
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	.	*	
Dietrich,	deren Kinder	.	Herr Eichrodt.
Eduna,		.	Fräul. Klär.
Dr. Bruno Bismar, Barnau's Freund	.	Herr P'Samé.	
Dr. Offenburg, Arzt	.	Herr Richelsen.	
Schummrich	.	Herr Jacobi.	
Weithold, Haushofmeister	in Barnau's Hause	.	Herr Pohlmann.
Thusnelde, Haushälterin		.	Fräul. Franz.
Philippine, Kammermädchen der Frau von Halten	.	Fräul. Biffinger.	
Diener.	.	.	

Ort der Handlung: Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt.

\* Adelgunde von Halten . Frau Bethmann von Graz (als Gast).

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **gegen 9 Uhr.** Pausen-Eröffnung **6 Uhr.**

Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

### Zur gefälligen Beachtung.

Die Werktagsvorstellungen beginnen von heute an um halb 7 Uhr.

Druck und Verlag von J. Schneider.



# Der Templer und die Jüdin.

Große Oper in drei Akten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet von W o h l b r ü c k. Musik von M a r s c h n e r.

Cedric von Rotheswood, Ritter von sächsischem Stamme	Herr Werner.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn	Herr Arnurius.
Kovena, Cedric's Mündel	Frau Wlezel.
Lukas von Beaumanoir, Großmeister des Templerordens,	Normännische Ritter
Brian de Bois-Guilbert, Tempelritter	
Maurice de Brachy,	
Der schwarze Ritter,	
Wamba, Narr in Cedric's Diensten	
Lochly, Hauptmann der Geächteten	
Bruder Tuck, Einsiedler	
Isak Fairam, Jude aus York	Herr Becker.
Rebecca, seine Tochter	Herr Stepan.
Templer. Normännische und sächsische Krieger.	Herr Schlosser.
Geächtete. Sarazenen.	Herr Simon.
Knappen Gilbert's. Volk.	Herr Koche.
	Herr Rindeschwender.
	Herr Ditt.
	Herr Bauer.
	Fräul. Heng.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Der Text der Oper ist im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler. Unpäßlich: Herr Schlösser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).
"    9    "    30    "    "    Frankenthal u. Worms*).
"    10    "    —    "    "    Mannheim    "    Heidelberg.
Nachts 12    "    45    "    "    "    "    Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 120. Donnerstag, den 10. Mai 1866.



# Erste Gast-Darstellung des Herrn Heinrich Marr, Ober-Regisseur am Thalia-Theater zu Hamburg.

Neu einstudirt:

# Der Kaufmann.

Familiengemälde in 5 Aufzügen von Roderich Benedix.

Karl Gottlieb Menzinger, ein reicher Kaufmann	.	.	.	Herr Mejo.
Richard { seine Kinder	.	.	.	Fräul. Kläger.
Hedwig {	.	.	.	Herr Müller.
Graf Waldbach	.	.	.	Fräul. Franz.
Gerhardine, seine Tochter	.	.	.	Herr Simon.
Graf Ludwig Waldbach, Gesandter, sein Sohn	.	.	.	Herr P. Samé.
Moritz von Schwarz, Fabrikant	.	.	.	Fräul. Klär.
Iduna	.	.	.	Herr Richelsen.
Albert Schmidtborn,	} in Menzinger's Geschäft	.	.	Herr Eichrodt.
Jungholz,		.	.	Herr Pohlmann.
Buchner,		.	.	Herr Werner.
Hans Scheller, ein alter Matrose	.	.	.	Herr Pichler.
Fürchtegott Lebrecht, Haushofmeister auf Schloß Waldbach	.	.	.	Herr Bauer.
Mathes, Hausknecht	.	.	.	

Das Stück spielt in den ersten beiden Aufzügen in einer deutschen Handelsstadt, in den drei letzten auf dem Schlosse Waldbach.

\* Menzinger

Herr Heinrich Marr (als Gast).

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Geißler. Unpäßlich Herr Schlösser.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt. *)
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " — " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	" Heidelberg.

(\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 121. Sonntag, den 13. Mai 1866.

# Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Frau Michaelis-Nimbs.
Bertha, dessen Braut	Fräul. Rohn.
Zacharias	Herr Becker.
Mathisen   Wiedertäufer	Herr Ditt.
Jonas	Herr Kocke.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Ein Kriegshauptmann	Herr Schlosser.
Erster   Bürger	Herr Fleischmann.
Zweiter	Herr Peters.
Erster   Chorknabe	Fräul. Schopf.
Zweiter	Fräul. Störzer.
Erster   Bauer	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Kindeschwender.
Erste   Bäuerin	Fräul. Karmann.
Zweite	Fräul. Grimm.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen. Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153\*.

Der Text der Oper ist beim Portier und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30	" " Frankenthal u. Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim
Nachts 12 " 45	" " Heidelberg.
	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

380.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 121. Sonntag, den 13. Mai 1866.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Schlösser, statt der angekündigten Oper:

„Der Prophet“

# Der Freischütz.

55

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von E. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Schlosser.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Geng.
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Arnarius.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer	Herr Kocke.
Fürstliche Jäger	Herr Janson.
Ein Eremit	Herr Pohlmann.
	Herr Peters.
	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Geißler. Herr Schlösser.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges		Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

184  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 122. Montag, den 14. Mai 1866.

**Zweite Gast-Darstellung** 120  
**des Herrn Heinrich Marr, Ober-Regisseur am**  
**Thalia-Theater zu Hamburg.**

Neu einstudirt:

# Der Minister und der Seidenhändler

oder:

## Die Kunst, Verschwörungen zu leiten.

Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von H. Marr.

Maria, Königin-Wittwe, Stiefmutter Christian VII., Königs von Dänemark	Frau Wohlstadt.
Graf Bertrand von Ranzau, Minister	* Herr Werner.
Graf von Falkenstiold, Kriegsminister	Fräul. Franz.
Christine, seine Tochter	Herr Eichrodt.
Friedrich von Göhler, Neffe des Marineministers	Herr Simon.
Obrist Koller	Herr Pichler.
Rasmus Burkenstaff, Seidenhändler	Frau Koche.
Metta, seine Frau	Herr P. Hamé.
Erich, sein Sohn	Herr Pohlmann.
Ein Kammerherr des Königs	Herr Peters.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Koche.
Jens, Ladendiener bei Burkenstaff	Herr Kindeschwender.
Ein Diener des Grafen Falkenstiold	
Hofherren. Räte. Magistratspersonen. Bürger. Soldaten. Matrosen. Volk.	

Ort der Handlung: Kopenhagen. Zeit 1772.

\* Graf Ranzau

Herr **Heinrich Marr** (als Gast).

**Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.**

Kant: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



148.  
Nr. 123. Dienstag, den 15. Mai 1866.

# Des Teufels Antheil.

Romische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Raphael d'Estuniga	Herr Arnurius.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Rode.
Carlo Broschi	Fräul. Kohn.
Casilda, seine Schwester	Frau Wlezel.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Schloffer.
Der Graf von Medrano	Herr Mühlborfer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Knapp.
Pagen des Königs und der Königin.	Hofgesolge. Inquisitoren, Jäger.
Thürsteher. Königliche Hellebardiere.	Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Akte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler. Herr Schloffer.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

132.



Nr. 124. Mittwoch, den 16. Mai 1866.

Dritte und vorletzte Gast-Darstellung  
des Herrn Heinrich Marr, Ober-Regisseur am  
Thalia-Theater in Hamburg.

# Die Jäger.

Ländliches Sittengemälde in 5 Abtheilungen von F f f l a n d.

Oberförster Warberger, zu Weissenberg	.	.	.	.	.	*
Oberförsterin, seine Frau	.	.	.	.	.	* *
Anton, sein Sohn, Förster zu Weissenberg	.	.	.	.	.	Herr Richelsen.
Friederike, seine Nichte	.	.	.	.	.	* * *
Amtmann von Zeck, zu Weissenberg	.	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Kordelchen von Zeck, dessen Tochter	.	.	.	.	.	Frau Koche.
Pastor Seebach zu Weissenberg	.	.	.	.	.	Herr Simon.
Der Schulz zu Weissenberg	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Gerichtschreiber Barth, zu Leuthal	.	.	.	.	.	Herr Pichler.
Die Wirthin zu Leuthal	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Bärbel, ihre Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Mathes, { Jäger beim Oberförster	.	.	.	.	.	Herr Koche.
Rudolph,	.	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Jägerbursche	.	.	.	.	.	Herr Peters.
Kappe,	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Roman, { Bauern	.	.	.	.	.	Herr Kindschwender.
Reinhard,	.	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Mehrere Bauern.	.	.	.	.	.	
* Oberförster	.	.	.	.	.	Herr <b>Heinrich Marr</b>
* * Oberförsterin	.	.	.	.	.	Frau <b>Bethmann</b> (als Gäste).
* * * Friederike	.	.	.	.	.	Fräul. <b>Siber</b>

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler. Herr Schlösser.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 fr.
des ersten Ranges	.	Barterre	fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
des zweiten Ranges	.	Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt *).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal und Worms *).
" 10 " — " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

189

Nr. 125. Freitag, den 18. Mai 1866.



Vierte und letzte Gast-Darstellung  
des Herrn Heinrich Marr, Ober-Regisseur am  
Thalia-Theater in Hamburg.

# Helene von Seiglière.

Intriguen-Lustspiel in 4 Abtheilungen von Jules Sandeau, bearbeitet von W. Friedrich.

Marquis de la Seiglière	.	.	.	.	.	.	*
Helene, seine Tochter	.	.	.	.	.	.	Fräul. Franz.
Destournelles, Advokat	.	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Baronin Baubert	.	.	.	.	.	.	* *
Raoul, ihr Sohn	.	.	.	.	.	.	Herr Richelsen.
Bernard	.	.	.	.	.	.	Herr Simon.
Jasmin, Diener des Marquis	.	.	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Diener. Jäger.	.	.	.	.	.	.	

Zeit 1817. Ort der Handlung: Schloß des Marquis.

* Marquis de la Seiglière	.	.	.	.	Herr <b>Heinrich Marr</b>	} (als Gäste).
* * Baronin Baubert	.	.	.	.	Frau <b>Bethmann</b>	

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler. Herr Schlösser.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.



Nr. 126. Sonntag, den 20. Mai 1866.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . .	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . . .	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . . .	Herr Arnurius.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . .	Frau Michaelis-Nimbs.
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Frau Wiczel.
Jacquino, Pförtner . . . . .	Herr Kocke.

Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

## „Overture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum . . . . .	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Montag den 21. Mai, bei aufgehobenem Abonnement:

## Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in 3 Akten. Musik von E. M. v. Weber.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1685

Montag, den 21. Mai 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)



# Oberon, König der Elfen.

100

Romantische Fee'n-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. K. Planché von Theodor Hell. Musik von C. W. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Schloffer.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Puck	Fräul. Grimm.
Droll   Oberon's dienende Geister	Fräul. Klär.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schloffer.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Hentz.
Babek, Prinz von Persien	Herr Michelsen.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wiczek.
Kamuna, Base der Fatime	Frau Kocke.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Madina, ihre Sklavin	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Kindeschwender.
Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.	

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 fr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 19. Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt und Dürkheim*.)
" 9 " 30 " " " " " "	Frankenthal und Worms*.)
" 10 " — " " " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " "	Heidelberg.

\*.) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

188.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 127. Mittwoch, den 23. Mai 1866.



Zum ersten Male wiederholt.

# Die zärtlichen Verwandten.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Oswald Barnau	Herr Simon.
Ulrike, } seine Schwestern	Frau Koche.
Irmgard, }	Frau Wohlstadt.
Ottilie, seine Nichte	Fräul. Kläger.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	*
Dietrich, } deren Kinder	Herr Eichrodt.
Iduna, }	Fräul. Klär.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr P. Hamé.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Richelsen.
Schummrich	Herr Jacobi.
Weithold, Haushofmeister	Herr Pohlmann.
Thusnelde, Haushälterin	Fräul. Franz
Philippine, Kammermädchen der Frau von Halten	Fräul. Bissinger.
Diener.	

Ort der Handlung: Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt.

\* Adelgunde von Halten . Frau Bethmann (als Gast).

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 30 " " " " Frankenthal u. Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf "Beendigung" der "Vorstellung".

Druck und Verlag von J. Schneider.

7104.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 128. Freitag, den 25. Mai 1866.



# Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller. 106

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Müller.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Richelsen.
Hofmarschall von Kalb	Herr Pichler.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frau Wohlstadt.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Jacobi.
Miller, Stadtmusikant	Herr Werner.
Dessen Frau	Frau Kocke.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Franz.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Bissinger.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Peters.
Diener des Präsidenten	Herr Janson.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten, Gerichtsdieners.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Worms

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 129. Sonntag, den 27. Mai 1866.

# Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schöffler.
Elfa von Brabant	Fräul. Heng.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Emilie Bissinger.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stepan.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Michaelis-Nimbs.
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Kocke.
Zweiter	Herr Arnurius.
Dritter	Herr Mejo.
Vierter	Herr Schöffler.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.  
Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Weisler.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

⚡ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

## ⚡ Eisenbahnfahrten. ⚡

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

4110.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 130. Montag, den 28. Mai 1866.

Zum ersten Male:

1/3  
**Excellenz!**

oder

**Der Backfisch.**

Lustspiel in einem Aufzuge von Bauernfeld.

Commerzienrath Edler von Maigold	Herr Bichler.
Elsa, seine Tochter	Fräul. Franz.
Graf Donnersberg	Herr Jacobi.
Richard Walter	Herr P'Hamé.
Ein Bedienter.	Herr Eckart.

2/3  
Hierauf:

Zum ersten Male:

**Nur Abenteuer!**

Schwank mit Gesang in 2 Akten mit freier Benützung eines ältern Stoffes von Wilhelm Mejo. Musik von verschiedenen Komponisten.

Finster, Forstmeister	Herr Werner.
Lina, seine Tochter	Fräul. Klär.
Horner, Forstschreiber	Herr Bauer.
Margaretha, Wirthschafterin bei Finster	Frau Rocke.
Bornheim, Dr. med.	Herr Richelsen.
Reck, Friseur	Herr Mejo.
Betty, seine Frau	Fräul. Kläger.
Martin, Jäger	Herr Mödlinger.

Nachbarn. Nachbarinnen. Jägerburschen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

A 147.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 131. Mittwoch, den 30. Mai 1866.



# Norma.

Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Schlösser.
Drovis, Haupt der Druiden	Herr Becker.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsul's	Frau Michaelis-Nimbs.
Abalgisa, Priesterin	Fräul. Hentz.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Grimm.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Schlösser.
Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.	

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Geißler.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

## Nachricht.

Mit dem 8. Juni wird der Tenorist, Herr **Theodor Wachtel**, sein Gastspiel auf hiesiger Bühne beginnen, und es werden von jetzt ab Vormerkungen für Nicht-Abonnenten auf Logen und Sperresitze zu diesen Vorstellungen auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen.

789.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 132. Freitag, den 1. Juni 1866.



# Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne neu übersezt und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. v. Flotow.

Leontes, König von Sizilien	.	.	Herr Simon.
Hermione, dessen Gemahlin	.	.	Frau Wohlstadt.
Mamilius	} beider Kinder	.	H. P. Hamé.
Perdita		.	Fräul. Kläger.
Polixenes, König von Arkadien	.	.	Herr Müller.
Florizel, dessen Sohn	.	.	Herr Richelsen.
Camillo	.	.	Herr Werner.
Antigonus	} sizilische Hofherren	.	Herr Jacobi.
Kleomenes		.	Herr Bauer.
Dion	.	.	Herr Eichrodt.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	.	.	Frau Koche.
Erste	} Frau Hermione's	.	Fräul. Grimm.
Zweite		.	Frau Groß.
Cithrus, ein Schäfer	.	.	Herr Pichler.
Mopsus, dessen Sohn	.	.	Herr Koche.
Dorkas, Schäferin	.	.	Fräul. Klär.
Autolikus, ein Gauner	.	.	Herr Mejo.
Der Älteste eines Gerichtshofes	.	.	Herr Kindeschwender.
Oberpriester Apollo's	.	.	Herr Ditt.
Kerkermeister	.	.	Herr Pohlmann.
Ein Diener des Mamilius	.	.	Herr Janson.

Hofleute. Richter. Priester und Priesterinnen. Schäfer und Schäferinnen. Volk. Wachen. Diener 2c. 2c.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien; im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von siebzehn Jahren.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1243,  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 133. Sonntag, den 3. Juni 1866.



# Undine. 70

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.  
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Gents.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schläffer.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Kindeschwender.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Kohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Becker.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Krank: Fräul. Geißler.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt u. Dürkheim\*).

" 9 " 30 " " Frankenthal u. Worms\*).

" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

## Nachricht.

Mit dem 8. Juni wird der Tenorist, Herr **Theodor Wachtel**, sein Gastspiel auf hiesiger Bühne beginnen, und es werden von jetzt ab Bormerkungen für Nicht-Abonnenten auf Logen und Sperrsitze zu diesen Vorstellungen auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen, durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).



Nr. 134. Montag, den 4. Juni 1866.

# Die weiblichen Studenten

oder

## Ueberwundener Standpunkt. 186

Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. J. Lederer.

Gustav von Darvil, Gutsbesitzer	Herr P'Hamé.
Ida, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Fanny, Kammermädchen	Fräul. Klär.
Heinrich, Bedienter	Herr Mejo.
Advokat Hagenberg, Justizrath	Herr Werner.
Helma, seine Tochter	Fräul. Franz.
Frau von Werden, Wittwe	Frau Koche.
Oscar von Treuen, ihr Bruder	Herr Simon.
Ein Diener bei Hagenberg	Herr Peters.

Der erste Akt spielt auf dem Landgute Darvil's; der zweite im Hause Hagenberg's; der dritte zu Norderney.

Hierauf zum ersten Male:

## 3 Behn Minuten Aufenthalt. 189

Schwank in einem Akt von Otto Devrient.

Berger, Bahnstabsbeamter	Herr Bauer.
Anna, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Fritz Kaulisch, Novellist	Herr P'Hamé.
B. G. Kolding, Buchhändler und Besitzer einiger Zeitschriften	Herr Jacobi.
Kesler, sein Freund	Herr Eichrodt.

Reisende. Kellner. Bahnstabsbedienstete etc.

Ort der Handlung: Eine Bahnstabsrestauration.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krant: Fräulein Geißler. Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Die Eintrittspreise sind die Werktagsspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.



Nr. 135. Mittwoch, den 6. Juni 1866.

# Robert und Bertram,

oder:

## Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen, von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

### Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Stepan.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Mejo.
Ein Korporal	Herr Kindeschwender.
Erste	Herr Fridinger.
Zweite   Schildwache	Herr Fleischmann.
Dritte	Herr Schlosser.
Soldaten.	

### Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Mehlmeier, Pächter	Herr Jacobi.
Lips, Wirth	Herr Werner.
Kösel, Schenk mädchen	Frau Wlczek.
Erster   Landgensd'arm	Herr Pohlmann.
Zweiter	Herr Janjon.
Michel	Herr Mejo.
Brautvater	Herr Wödlinger.
Ein Kellner	Herr Peters.
Ein Hausknecht	Herr Liebler.

Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.

### Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Ippelmeier, ein reicher Bankier	Herr Bichler.
Isidora, seine Tochter	Fräul. Klär.
Bandheim, sein Buchhalter	Herr Eichrodt.
Commerzienrätin Forchheim, seine Cousine	Frau Rode.
Doktor Corduan, Hausfreund	Herr Simon.
Zack, Bedienter	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.

Gäste, Masken, Großer Maskenzug.

### Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Frau Müller, eine alte Wittwe	Fräul. Grimm.
Kösel, ihre Base	Frau Wlczek.
Michel	Herr Mejo.
Strambach	Herr Stepan.
Zack	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Polizeidiener	Herr Kindeschwender.
Erster   Ausrufer	Herr Liebler.
Zweiter	Herr Fridinger.

Kunststreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Rimbs. Krank: Fräulein Geißler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
9 " 30	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " —	" Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

7865

Freitag, den 8. Juni 1866.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gast-Darstellung  
des Herrn **Theodor Wachtel**,  
K. Hofoper- und Kammerfänger in Berlin.

17

# Die Jüngenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Kohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Hentz.
Graf von Nevers	Herr Stepan.
Tavannes	Herr Peters.
Coffé	Herr Roche.
De Rez	Herr Mejo.
Méru	Herr Kindeschwender.
Meaurevert	Herr Schlosser.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	*
Marcel, sein Diener	Herr Becker.
Urbain, Page der Königin	Frau Wiczek.
Ehrendamen derselben	Fräul. Grimm.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Fräul. Schopf.
	Herr Arnurins.

Zwei Zigeunerinnen. Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

\* Raoul de Rangis . . . . . Herr **Theodor Wachtel**.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Krank: Fräul. Geißler.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	" " 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" " — fl. 30 kr.

**Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.**

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch, den 6. Juni**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Donnerstag** werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt und Dürkheim*).
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



A 1669

Sonntag, den 10. Juni 1866.  
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zweite Gast-Darstellung  
des Herrn **Theodor Wachtel**,  
K. Hofoper- und Kammer Sänger in Berlin.

# Der Postillon

## von Lonjumeau.

Romische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des de Leuven und Branswick.  
Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Biju, Wagenschmied	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Marquis de Corcy	.	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Madelaine, Wirthin	.	.	.	.	.	
Bauern und Bäuerinnen.	.	.	.	.	.	

Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	.	.	.	.	.	* * *
Alcindor	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Bourdon	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Frau von Latour	.	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Rosa, ihr Kammermädchen	.	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée. Bediente. Landleute.	.	.	.	.	.	

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit 1766.

\* Chapelou . . . { Herr **Theodor Wachtel**.  
\* \* St. Phar . . . }

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Krant: Fräul. Geißler.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. 24 kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	1 fl. 12 kr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 45 kr.	Logen des dritten Ranges " "	fl. 48 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	1 fl. — kr.
des ersten Ranges . . . . .	2 fl. 30 kr.	Parterre . . . . .	1 fl. — kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 48 kr.
des zweiten Ranges . . . . .	2 fl. — kr.	Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	2 fl. — kr.	Gallerie . . . . .	— fl. 18 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Freitag, den 8. Juni**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Samstag** werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt und Dürkheim*).
" 9 " 30	" " " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " —	" " " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

123.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 136. Montag, den 11. Juni 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

1/3  
**Excellenz!**

oder:

**Der Backfisch.** 188

Lustspiel in einem Aufzuge von Bauernfeld.

Commerzienrath Edler von Maigold	Herr Pichler.
Elsa, seine Tochter	Fräul. Franz.
Graf Donnersberg	Herr Jacobi.
Richard Walter	Herr P'Hamé.
Ein Bedienter	Herr Eckart.

2/3  
Hierauf zum ersten Male wiederholt:

**Lieschen Wildermuth.**

Lustspiel in 4 Aufzügen von A. Schreiber.

Obrist von Wildermuth	Herr Werner.
Katharina, seine Gattin	Frau Kocke.
Agathe { beider Kinder	Fräul. Franz.
Elise {	Fräul. Kläger.
Ernst Rodenwald, Gerichtsassessor	Herr P'Hamé.
Bernhard Flügel, Professor	Herr Simon.
General von Hauenstein	Herr Bauer.
Major von Werder	Herr Eichrodt.
Leonore, seine Gattin	Frau Wohlstadt.
Herr von Blender, Kammerjunker	Herr Jacobi.
Fritz, Bedienter	Herr Mejo.
Gretchen, Hausmädchen { im Hause des Obristen	Fräul. Klär.
Ballgäste, Diener.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler. Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

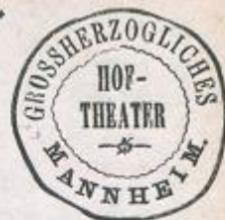
**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1664.



Mittwoch, den 13. Juni 1866.  
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Dritte Gast-Darstellung  
des Herrn Theodor Wachtel,  
K. Hofoper- und Kammerfänger in Berlin.

23

# Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Fouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.  
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	.	.	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	.	.	Herr Rothe.
Wilhelm Tell	.	.	Herr Stepan.
Walther Fürst	.	.	Herr Becker.
Welschthal	.	.	Herr Schloffer.
Arnold, sein Sohn	.	.	*
Leuthold	.	.	Herr Bauer.
Prinzessin Mathilde	.	.	Fräul. Kohn.
Hedwig, Tell's Gattin	.	.	Fräul. Grimm.
Gemy, Tell's Sohn	.	.	Frau Wlezel.
Ein Fischer	.	.	Herr Arnarius.
Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden. Zeit der Handlung: das Jahr 1307.			

\* Arnold Herr Theodor Wachtel.  
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Rimbs.

Krank: Fräul. Geißler.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 kr.

### Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperreloge im Parquet . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag, den 11. Juni, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr (nach welcher Zeit das Vorrecht der Abonnenten erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dafelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am Dienstag werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.  
Die Inhaber der Sperreloge werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt und Dürkheim*).
" 9 " 30	" " Frankenthal und Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf "Beendigung der" Vorstellung.

155.  
Nr. 137. Donnerstag, den 14. Juni 1866.



# Philippine Welfer.

123

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Oskar Redwitz.

Ferdinand, römischer König	Herr Jacobi.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr P. Hamé.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Simon.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Werner.
Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Kocke.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Franz.
Catharina, verwittibte von Loran, Schwester der Frau Welfer	Frau Wohlstadt.
Mathias Overstolz	Herr Ditt.
Hans Overstolz, dessen Sohn	Herr Mejo.
Jadislau, des Herzogs Page	Fräul. Klär.
Conrad, ein Diener	Herr Rindeschwender.
Brigitte, eine alte Magd	Fräul. Grimm.
Wenzel	Herr Pohlmann.
Stephan	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Pichler.
Ein Kämmerling	Herr Janson.
Ein Edelmann	Herr Peters.

Ein Marschall. Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft etc.  
Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften  
der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinand's des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz;  
in Böhmen; der fünfte in Prag.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler. Verurlaubt: Frau Michaelis-Nimbz.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

7667.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Freitag, den 15. Juni 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

**Vierte und letzte Gast-Darstellung**  
**des Herrn Theodor Wachtel,**  
K. Hofopern- und Kammerfänger in Berlin.

# Der Postillon

## von Lonjumeau. 105

Romische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick.  
Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	*
Biju, Wagenschmied	Herr Ditt.
Marquis de Corcy	Herr Stepan.
Madelaine, Wirthin	Fräul. Kohn.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant	Herr Stepan.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	* *
Alcindor	Herr Ditt.
Bourdon   Coryphäen der Oper	Herr Becker.
Frau von Latour	Fräul. Kohn.
Rosa, ihr Kammermädchen	Fräul. Bissinger.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée. Bediente. Landleute.	

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit 1766.

\* Chapelou . . . | Herr **Theodor Wachtel.**  
\* \* St. Phar . . .

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Kimbs.

Krank: Fräul. Geißler.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	„ „ — fl. 30 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Diesigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch, den 13. Juni**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr (nach welcher Zeit das Vorrecht der Abonnenten erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau oder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Donnerstag** werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt und Dürkheim*).
„ 9 „ 30	„ „	Frankenthal und Worms*).
„ 10 „ —	„ „ Mannheim	„ Heidelberg.
Nachts 12 „ 45	„ „	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

F 269.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 138. Sonntag, den 17. Juni 1866.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	Herr Becker.
Tamino	.	.	.	* Fräul. Kohn.
Die Königin der Nacht	.	.	.	Fräul. Henz.
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	Herr Ditt.
Papageno	.	.	.	Herr Kocke.
Monostatos, Mohr	.	.	.	Frau Wlezel.
Frauen der Königin	.	.	.	Fräul. Schopf.
	.	.	.	Fräul. Grimm.
Genien	.	.	.	Fräul. Karmann.
	.	.	.	Fräul. Stord.
Priester	.	.	.	Fräul. Walter.
	.	.	.	Herr Schlosser.
Papagena.	.	.	.	Herr Stepan.

Priester. Sklaven.

\* Tamino . . . Herr Frankl, vom Stadttheater in Hamburg, als Antrittsrolle.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Rimbbs. Krank: Fräulein Geißler.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### ↳ Eisenbahnfahrten. ↳

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

A 40.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 139. Montag, den 18. Juni 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

# <sup>1</sup>/<sub>3</sub> Behn Minuten Aufenthalt.

Schwank in einem Akt von Otto Devrient.

Berger, Bahnofsbeamter . . . . . Herr Bauer.  
Anna, seine Tochter . . . . . Fräul. Kläger.  
Fritz Kaulisch, Novellist . . . . . Herr P' Hamé.  
B. G. Kolding, Buchhändler und Besitzer einiger Zeitschriften . . . . . Herr Jacobi.  
Kehler, sein Freund . . . . . Herr Eichrodt.

Reisende. Kellner. Bahnhofbedienstete etc.

Ort der Handlung: Eine Bahnhof-Restaurations.

Hierauf: Zum ersten Male wiederholt:

# <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Nur Abenteuer!

Schwank mit Gesang in 2 Akten mit freier Benützung eines ältern Stoffes von Wilhelm Mejo. Musik von verschiedenen Komponisten.

Finster, Forstmeister . . . . . Herr Werner.  
Lina, seine Tochter . . . . . Fräul. Klär.  
Horner, Forstschreiber . . . . . Herr Bauer.  
Margaretha, Wirthschafterin bei Finster . . . . . Frau Kocke.  
Bornheim, Dr. med. . . . . Herr Richelsen.  
Reck, Friseur . . . . . Herr Mejo.  
Betty, seine Frau . . . . . Fräul. Kläger.  
Martin, Jäger . . . . . Herr Mödlinger.

Nachbarn. Nachbarinnen. Jägerburschen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs. Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 kr.
Sperfsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	— 36 kr.
Sperfsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 kr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— 12 kr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.  
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

131.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 140. Mittwoch, den 20. Juni 1866.

1/3  
**Der dreißigste November.**

Original-Lustspiel in 1 Aufzuge von Feldmann. 159

Major Schimmel	Herr Werner.
Julius, dessen Sohn	B. P. Hamé.
Frau von Fuchs, Wittwe	Frau Kocke.
Karl, ihr Sohn	K. P. Hamé.
Meisler, Instruktor	Herr Mejo.
Florian, Diener	Herr Eichrodt.
Hannchen, Stubenmädchen	Fräul. Klär.

Hierauf:

2/3  
**Y. I.** 188

Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Otto Girndt.

Bergrath Witte	Herr Jacobi.
Ada, seine Tochter	Fräul. Franz.
Claudine, seine Nichte	Fräul. Kläger.
Dr. Kurt Georgi	Herr P. Hamé.
Arthur Walz	Herr Michelsen.
Adelaide	Frau Kocke.
Schmidt, Diener in Witte's Hause	Herr Pichler.
Ein Herr	Herr Fischer.

Spaziergänger.

Ort: Eine große Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **gegen 9 Uhr.** Kassen-Eröffnung **6 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs. Krank: Fräulein Geißler.

**Eintrittspreise :**

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

**Eisenbahnfahrten :**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt u. Dürkheim\*.)  
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms\*.)  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.  
\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 141. Freitag, den 22. Juni 1866.

Neu einstudirt:

# Iphigenia in Tauris.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Gluck.

Iphigenia, Oberpriesterin der Diana	Fräul. Hentz.
Orestes, Iphigenia's Bruder	Herr Schloffer.
Pylades, Freund des Orestes	Herr Schloffer.
Thoas, König von Tauris	Herr Stepan.
Diana	Fräul. Kohn.
Priesterinnen	Frau Wiczek.
Ein Tempeldiener	Fräul. Grimm.
Ein Diener des Königs	Herr Knapp.
Geist der Klitemnestra, Mutter des Orestes.	Herr Kocke.
Priesterinnen. Scythen. Griechen. Traumgestalten.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs. Krank: Fräulein Geißler.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

4144.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 142. Sonntag, den 24. Juni 1866.

# Die 79 Stimme von Portici.

Große Oper in 5 Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schöffler.
Genella, seine Schwester	Fräul. Franz.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Arnurins.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kohn.
Ehrendame der Elvira	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Koche.
Pietro, Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella, "	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Schöffler.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs. Krank: Fräulein Geißler.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Zwicker (Universitätsplatz dafelbst).

### ↳ Eisenbahnfahrten. ↳

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 143. Montag, den 25 Juni. 1866.

# Der Störenfried.

Kunstspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Albrecht Lonau, Stadtsyndikus	Herr Simon.
Thekla, dessen Frau	Fräul. Franz.
Geheimeräthin Seefeld, Wittwe, deren Mutter	Frau Kocke.
Alwina Weiß, Lonau's Mündel	Fräul. Kläger.
Hubert Maiberg	Herr Eichrodt.
Lebrecht Müller	Herr Pichler.
Graf Marling	Herr Mejo.
Ehrhardt, Gärtner	Herr Werner.
Henning, dessen Sohn } in Lonau's Diensten	Herr Kocke.
Babette, Köchin	Fräul. Klär.
Minette, Kammerjungfer der Geheimeräthin	Fräul. Grimm.

Ort der Handlung: Eine größere deutsche Provinzialstadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs. Krank: Fräulein Geißler.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

7 52.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 144. Mittwoch, den 27. Juni 1866.



# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in drei Akten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Frankl.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	Frau Wlezel.
Malvolio	Herr Ditt.
Barbarino { Banditen	Herr Nocke.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in Venedig; im zweiten und dritten Akte: Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler. Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

A 125

Nr. 147. Mittwoch, den 4. Juli 1866.



# Titus.

63

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.  
(Mit Recitativen.)

Titus, römischer Kaiser	.	.	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	.	.	Fräul. Kohn.
Sextus	} Patricier und Anführer der Leibwache	.	*
Annius		.	Fräul. Grimm.
Servilia, Sextus' Schwester	.	.	Frau Wlczek.
Publius, Anführer der Leibwache	.	.	Herr Stepan.
Metellus, Senator	.	.	Herr Schloffer.

Verschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc.

Die Scene ist in Rom.

\* Sextus . . . . . Fräul. **Pauline Wolff**, (Schülerin der Frau von Hasselt-Barth.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Rimbs.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt u. Dürkheim\*).

" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms\*).

" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 148. Freitag, den 6. Juli 1866.



# Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore

Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Fräul. Hentz.

Der Text ist im Vorplatz der Kasse für 6 kr. zu haben.

Hierauf:

# Gegenüber.

Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittve

Edwine, ihre Nichte

Leopold von Hausner

Hartlieb, Concertmeister

Wolfgang, Hartlieb's Pflegesohn

Ein Diener der Frau von Wahren

Frau Rothe.

Fräul. Franz.

Herr Müller.

Herr Jacobi.

Fräul. Kläger.

Herr Peters.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1335  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 149. Sonntag, den 8. Juli 1866.

Gast-Darstellung  
der königlichen Hofopernsängerin  
Fräulein Friederike Grün von Berlin:

# Des Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Akten von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Raphael d'Estuniga	Herr Frankl.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Kocke.
Carlo Broschi	*
Casilda, seine Schwester	Frau Wlezel.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Schloffer.
Der Graf von Medrano	Herr Mühlendorfer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Fischer.
Pagen des Königs und der Königin.	Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Thürsteher.
Königliche Hellebardiere.	Thürsteher des königlichen Palastes.
Die ersten Akte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.	

\* Carlo Broschi . . . . . Fräul. **Friederike Grün** (als Gast).

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbis.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Von Montag, den 9. Juli, bis Samstag, den 4. August,  
bleibt die Bühne der Ferien wegen geschlossen.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 5. August 1866.

1477.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 150. Sonntag, den 5. August 1866.

# Faust u. Margaretha.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	Herr Franke.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	.	Fräul. Heng.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Schloffer.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel	.	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Frosch	} Studenten	.	.	.	.	Herr Knapp.
Brander		.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster	} Bürger	.	.	.	.	Herr Kocke.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Hüttl.
Eine Geistererscheinung.	.	.	.	.	.	

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 8 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Frau Michaelis-Nimbs. Frau Ulrich-Rohn. Herr Schloffer.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

183

Nr. 151. Montag, den 6. August 1866.



Neu einstudirt:

1/4

# Am Klavier.

45

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Verin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Vieder-Compositeur	.	.	Herr Richelsen.
Bertha von Beaumont	.	.	Fräul. Franz.
Julie, deren Kammermädchen	.	.	Fräul. Kläger.
Ein Bedienter	.	.	Herr Eckart.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

3/4

Hierauf:

# Der Geizige.

125

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Harpagon	.	.	Herr Jacobi.
Kleant, sein Sohn	.	.	Herr Eichrodt.
Elise, seine Tochter	.	.	Fräul. Franz.
Anselm, sein Geschäftsfreund	.	.	Herr Werner.
Valer, dessen Nefte	.	.	Herr Simon.
Marianne, dessen Nichte	.	.	Fräul. Kläger.
Kosine, Harpagon's Vertraute	.	.	Frau Rocke.
Ein Polizei-Kommissär	.	.	Herr Rindeschwender.
Simon, Makler	.	.	Herr Mejo.
Lafleche, Kleant's Diener	.	.	Herr Rocke.
Jacques, Kutscher und Koch	.	.	Herr Bauer.
Erster Bedienter	.	.	Herr Peters.
Zweiter Bedienter	.	.	Herr Janson.
Eine Hausmagd	.	.	Frau Groß.

in Harpagon's Hause

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. Zeit: Um das Jahr 1670.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

4117.-  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 152. Mittwoch, den 8. August 1866.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lockroy und Cormon,  
übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau . . . . .	Frau Blczek.
Belamy, Dragoner Unteroffizier . . . . .	Herr Stevan.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Herr Arnurius.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Frau Ulrich-Kohn.
Ein Prediger . . . . .	Herr Schlosser.
Ein Dragoner-Lieutenant . . . . .	Herr Eckart.
Ein Dragoner . . . . .	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.  
Zeit: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 kr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt*).
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 153. Freitag, den 10. August 1866.



# Maria Stuart.

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Frau Wohlstadt.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Franz.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Simon.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Müller.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Jacobi.
Graf von Kent	Herr Pohlmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Eichrodt.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Werner.
Mortimer, sein Neffe	Herr Michelsen.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Mejo.
Graf Belidvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Schlosser.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Koche.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Koche.
Offizier der Leibwache	Herr Janson.
Ein Page der Königin	Fräul. A. Bissinger.
Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

**Aufang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Barriere . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

575  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 154. Sonntag, den 12. August 1866.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Ulrich-Kohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Heng.
Graf von Nevers	Herr Stepan.
Lavannes	Herr Peters.
Coffé	Herr Koche.
De Rez	Herr Mejo.
Méru	Herr Kindeschwender.
Meaurevert	Herr Schlosser.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schösser.
Marcel, sein Diener	Herr Becker.
Urbain, Page der Königin	Frau Wlezel.
Ehrendamen derselben	Fräul. Grimm.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Fräul. Schopf.
	Herr Arminus.

Zwei Zigeunerinnen. Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.  
Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz dajelbst).

### 🐘 Eisenbahnfahrten. 🐘

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

165  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 155. Montag, den 13. August 1866.

2/3  
**Der Better.**

49  
Lustspiel in drei Akten von R. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	.	.	Herr Werner.
Ernst	.	.	Herr P'Hamé.
Pauline	} seine Kinder	.	*
Wilhelm		.	Fräul. Kläger.
Siegel, Gärtner's Better	.	.	Herr Pichler.
Buchheim, ein junger Kaufmann	.	.	Herr Simon.
Louise, Haushälterin	.	.	Fräul. Franz.
Bedienter	.	.	Herr Kindeschwender.

Hierauf:

3  
**Der Kurmärker und die Picarde.**

Genrebild in 1 Akte, von L. Schneider. Musik von J. Schmidt.

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie . . . \* \*  
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3.  
Kurmärkischen Landwehr-Regiment . . . Herr Mejo.  
Scene: Ein französisches Dorf.

\* \* \* Pauline } Fräulein **Victorine Herzenskron** vom  
\* \* \* Marie } Stadttheater in Görlitz (als Gast).

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 156. Mittwoch den 15. August 1866.



# Iphigenia in Tauris.

31

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Gluck.

Iphigenia, Oberpriesterin der Diana	Fräul. Hentz
Orestes, Iphigenia's Bruder	Herr Schloffer.
Phylades, Freund des Orestes	Herr Schloffer.
Thoas, König von Tauris	Herr Stepan.
Diana	Frau Ulrich-Kohn.
Priesterinnen	Frau Wlczek.
Ein Tempeldiener	Fräul. Grimm.
Ein Diener des Königs	Herr Knapp.
Geist der Klitemnestra, Mutter des Orestes.	Herr Koche.

Priesterinnen. Scythen. Griechen. Traumgestalten.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt*).
" 9 " 30	" " " " Frankenthal u. Worms*).
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

A 214. —  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 157. Freitag, den 17. August 1866.



# Ein Sommernachtstraum,

in drei Abtheilungen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.  
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen	.	.	.	Herr Simon.
Egeus, Vater der Hermia	.	.	.	Herr Werner.
Lysander	} Liebhaber der Hermia	.	.	Herr P'Hamé.
Demetrius		.	.	Herr Eichrodt.
Philostrate, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	.	.	.	Herr Pohlmann.
Squenz, der Zimmermann	.	.	.	Herr Mejo.
Schnock, der Schreiner	.	.	.	Herr Ditt.
Zettel, der Weber	.	.	.	Herr Pichler.
Klauth, der Bälgenflicker	.	.	.	Herr Bauer.
Schnauz, der Kesselflicker	.	.	.	Herr Kindeschwender.
Schlucker, der Schneider	.	.	.	Herr Koche.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	.	.	.	Frau Wohlstadt.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	.	.	.	Fräul. Franz.
Helena, in Demetrius verliebt	.	.	.	Fräul. Klär.
Oberon, König der Elfen	.	.	.	Herr Richelsen.
Titania, Königin der Elfen	.	.	.	*
Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	.	.	.	Fräul. Kläger.
Erster	} Elfe	.	.	Frau Blezel.
Zweiter		.	.	Fräul. Gents.
Dritter		.	.	El. Freitag.
Bohnenblütze	} Elfen	.	.	B. P'Hamé.
Spinnweb		.	.	K. P'Hamé.
Motte		.	.	Kl. P'Hamé.
Senffamen		.	.	Kl. Dörffer.
Pyramus	} Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Kùpeln vor- gestellt wird.	.	.	
Thisbe		.	.	
Wand		.	.	
Mondschein		.	.	
Löwe	.	.	.	

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Marschälle. Hofherren. Leibwache.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

\* Titania . . . . . Fräulein **Herzenskron** (als Gast).

**Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Rimbs.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

A 578.



Nr. 158. Sonntag, den 19. August 1866.

# Der Freischütz.

55

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Lind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	*
Annen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlezel.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Frankl.
Samuel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Milian, ein Bauer	Herr Kocke.
Fürstliche Jäger	Herr Kindschwender.
Ein Eremit	Herr Peters.
	Herr Fischer.
	Herr Knapp.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

\* Agathe . . . . . Fräulein **Reiser**, aus Stuttgart (als Gast).

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwieter (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

195.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 159. Montag, den 20. August 1866.

Zum ersten Male:

1/3 Erlauben Sie, gnädige Frau. 189

Kunstspiel in einem Akt nach dem Französischen des Labiche und Delacour.

Bonacieux	Herr Werner.
Madame Bonacieux	Frau Koche.
Blanche, ihre Tochter	Fräul. Klär.
Leon, Rentier	Herr Jacobi.
Henri, sein Neffe	Herr Michelsen.
Baptist, Diener im Hause von Bonacieux	Herr Peters.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf zum ersten Male:

2/3 Drei Neffen oder Better Gustav. 189

Schwank in 2 Akten von Carl Albert von Schraishuon.

Kommerzienrath Gutmann, Besitzer des Tannenhofs	Herr Müller.
Kommerzienrätthin Gutmann, desselben Gattin	Frau Koche.
Hedwig, beider Töchter	Fr. Herzenskron, als Gast.
Franziska, beider Töchter	Fräul. Kläger.
Gustav Gutmann, Neffe des Kommerzienraths	Herr Mejo.
Bezirksamtmanu Anselm	Herr Bauer.
Gustav Holm, dessen Neffe	Herr P. Hamé.
Ednard Hellmuth, Landwirth aus der Nachbarschaft	Herr Simon.
Heinrich, Wirth auf der Eisenbahnstation Bulau	Herr Eichrodt.
Wilhemine, Kammermädchen	Fräul. A. Bissinger.
Friedrich, Bedienter	Herr Kindschwender.
Christoph, Kutscher	Herr Mödlinger.
Ein Gensdarm	Herr Pohlmann.
Ein Portier der Eisenbahn	Herr Knapp.

Reisende. Gartenarbeiter.

Das Stück spielt auf der Eisenbahnstation Bulau und auf dem Tannenhof.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

122  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 160. Mittwoch, den 22. August 1866.

# Der Doktor und der Apotheker.

Romische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Ditters Edeln von Dittersdorf.

Stöfel, ein Apotheker	.	.	.	Herr Ditt.
Claudia, dessen Frau	.	.	.	Fräul. Grimm.
Leonore, beider Tochter	.	.	.	Frau Ulrich-Kohn.
Rosalie, Stöfels Nichte	.	.	.	Frau Blezel.
Krautmann, ein Doktor	.	.	.	Herr Stepan.
Gotthold, dessen Sohn	.	.	.	Herr Arnurius.
Sturmwald, ein Invalidenhauptmann	.	.	.	Herr Mejo.
Sichel, ein Feldscheerer	.	.	.	Herr Koche.
Gallus, Bedienter eines Patienten	.	.	.	Herr Pohlmann.
Ein Polizeikommissär	.	.	.	Herr Bauer.
Apothekerlehrlinge.	.	.	.	

Die Handlung geht in einer kleinen Stadt vor.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öröffnung 6 Uhr.

Verlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)
" 9 " 30	" " " " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



# Ein Wintermärchen. 15

Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne neu übersezt und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. v. Flotow.

Leontes, König von Sizilien	.	Herr Simon.
Hermione, dessen Gemahlin	.	Frau Wohlstadt.
Mamilius	} beider Kinder	K. Hamé.
Perdita		Fräul. Kläger.
Polixenes, König von Arkadien	.	Herr Müller.
Florizel, dessen Sohn	.	Herr Michelsen.
Camillo	.	Herr Werner.
Antigonus	} sizilische Hofherren	Herr Jacobi.
Meomenes		Herr Bauer.
Dion	.	Herr Eichrodt.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	.	Frau Kocke.
Erste	} Frau Hermione's	Fräul. Grimm.
Zweite		Frau Groß.
Tityrus, ein Schäfer	.	Herr Pichler.
Mopsus, dessen Sohn	.	Herr Kocke.
Dorkas, Schäferin	.	Fräul. Klär.
Autolikus, ein Gauner	.	Herr Mejo.
Der Älteste eines Gerichtshofes	.	Herr Kindeschwender.
Oberpriester Apollo's.	.	Herr Ditt.
Kerkermeister	.	Herr Pohlmann.
Ein Diener des Mamilius	.	Herr Janson.
Hofleute. Richter. Priester und Priesterinnen. Schäfer und Schäferinnen. Volk. Wachen. Diener etc. etc.		

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien; im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von siebzehn Jahren.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim "
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.
	" " " Heidelberg.

436.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 162. Sonntag, den 26. August 1866.



# Don Juan. 68

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, Musik von Mozart.

Don Juan	.	.	.	.	Herr Becker.
Don Pedro	.	.	.	.	Herr Knapp.
Donna Anna, dessen Tochter	.	.	.	.	*
Donna Elvira	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Don Ottavio	.	.	.	.	Herr Frankl.
Leporello, Don Juan's Diener	.	.	.	.	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	.	.	.	.	Herr Schlosser.
Zerline, Bauernmädchen	.	.	.	.	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente.

\* Donna Anna . . . . . Fräulein **Reiser**, (als Gast).

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Rimb s.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

181.  
Nr. 164. Mittwoch, den 29. August 1866.



# Der Wildschütz,

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von K o z e b u e frei bearbeitet.  
Musik von A. F o r s i n g.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Arnurins.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frau Ulrich-Rohn.
Mannette, ihr Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlezel.
Pankratus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.	Schuljugend.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Verlaubt: Frau Mich a e l i s - N i m b s. Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.*)"
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Nachricht.

Diejenigen Sperrsit-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 5 der Verträge längstens bis zum 15. Sept. auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.  
Mannheim, den 27. August 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag den 1. September 1866.

Bei aufgehobenem Abonnement



Zum Vortheil

der kriegsbeschädigten Bewohner des Taubergrundes.

Fest-Vorstellung zur Gedächtnis-Feier

DALBERG'S.

(Bei festlich beleuchtetem Hause):

Fest-Ouverture von Hofkapellmeister Vincenz Lachner.

Fest-Rede von Oberregisseur August Wolff.

Priester-Marsch aus „Alceste“ von Gluck.

Hamlet von Shakespeare. Act III.

(Zum ersten Male in Mannheim aufgeführt den 10. October 1779.)

König Claudius	Herr Bauer.
Königin	Fräul. Grimm.
Prinz Hamlet	Herr Simon.
Polonius	Herr Pichler.
Ophelia, seine Tochter	Fräul. Franz.
Rosenkranz	Herr Rode.
Güldenstern	Herr Janson.

Minna von Barnhelm von Lessing. Act I.

(Zum ersten Male in Mannheim aufgeführt den 3. November 1779.)

Major Tellheim	Herr Müller.
Just, Bedienter des Majors	Herr Mejo.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Werner.
Eine Dame in Trauer	Herr Rode.
Ein Diener des Fräuleins von Barnhelm	Herr Michelsen.

Die Geschwister von Göthe.

(Zum ersten Male in Mannheim aufgeführt den 2. März 1788.)

Wilhelm, ein Kaufmann	Herr P. Samé.
Marianne, seine Schwester	Fräul. Kläger.
Fabrice	Herr Mejo.
Ein Briefträger	Herr Rindeschwender.
Ein Knabe	K. P. Samé.

Die Räuber von Schiller. Act IV. Verwandlung.

(Zum ersten Male in Mannheim aufgeführt den 13. Januar 1782.)

Franz von Moor	Herr Jacobi.
Herrmann	Herr Eichrodt.
Daniel	Herr Pohlmann.

Don Juan von Mozart. [Act 1. Finale.

(Zum 1. Male in Mannheim aufgeführt den 27. September 1789.)

Don Juan	Herr Becker.
Donna Anna	Frau Michaelis-Nimbs.
Donna Elvira	Frau Ulrich-Rohn.
Don Ottavio	Herr Schlösser.
Leporello	Herr Ditt.
Masetto	Herr Schlösser.
Berline	Frau Wiczel.

Masken. Bauern und Bauernmädchen. Russtanten. Diener.

Epilog, gedichtet von Carl Beil, gesprochen von Hrn. Müller.

Schlusstableau

dazu Hymne, gedichtet von Carl Beil, componirt von Hofkapellmeister Vincenz Lachner, gesungen vom gesammten Sänger-Personal e

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Groffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz — fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 36 kr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges	„ „ — fl. 24 kr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Freitag, den 31. August, Vormittags von 9—12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr (nach welcher Zeit das Vorrecht der Abonnenten erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am Samstag werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plagen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plage werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plage einzunehmen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ 30	„ „ Mannheim „ Frankenthal und Worms.
10 „ —	„ „ Mannheim „ Heidelberg.
Nachts 12 „ 45	„ „ Mannheim „ Heidelberg.

1404.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 165. Sonntag, den 2. September 1866.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in vier Akten von Salvadore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Akt: Der Zweikampf.  
Zweiter Akt: Die Zigeunerin.

Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin.  
Vierter Akt: Das Hochgericht.

Der Graf von Luna	.	.	.	.	.	.
Leonore	.	.	.	.	.	.*
Azucena, eine Zigeunerin	.	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Manrico	.	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Ferrando, Luna's Vertrauter	.	.	.	.	.	Herr Schläffer.
Inez, Dienerin der Leonore	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Muz, Vertrauter des Manrico	.	.	.	.	.	Fräul. Schopf.
Ein alter Zigeuner	.	.	.	.	.	Herr Koche.
Ein Bote	.	.	.	.	.	Herr Kindeschwender.
						Herr Schloffer.

Gefährtinnen Leonorens. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen 2c. 2c.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

\* Graf von Luna . . . . . Herr **Kreuttner** als Antrittsrolle.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krant: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre . . . . .	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwieter (Universitätsplatz daselbst).

### ↳ Eisenbahnfahrten. ↳

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	" Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

A 112  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 167. Mittwoch, den 5. September 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

## <sup>1/3</sup> Erlauben Sie, gnädige Frau. 187

Auflage in einem Akt nach dem Französischen des Labiche und Delacour.

Bonacieux	Herr Werner.
Madame Bonacieux	Frau Kocke.
Blanche, ihre Tochter	Fräul. Klär.
Leon, Rentier	Herr Jacobi.
Henri, sein Neffe	Herr Richelsen.
Baptist, Diener im Hause von Bonacieux	Herr Peters.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf:

## <sup>2/3</sup> Orpheus und Eurydice. 147

Große Oper in drei Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.

Orpheus	Frau Michaelis-Nimbs.
Eurydice	Frau Ulrich-Kohn.
Amor	Frau Blezef.

Schäfer und Schäferinnen.  
Furien und Dämonen.  
Selige Geister.  
Gefolge Amor's.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

192.  
Nr. 168. Freitag, den 7. September 1866.



Neu einstudirt:

# Eine Familie.

Original-Schauspiel in 5 Akten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquierswitwe	Herr Eichrodt.
Gottfried Wöhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe	Herr P'Hamé.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe	
Amadäus Baron von Brunnstädt, sein Adoptiv-	
vater, ihr Schwager	Herr Jacobi.
Cäcilie, geborne Gräfin von Löhran, Eduards Frau	Fräul. Franz.
Rosa, 7 Jahre alt	B. P'Hamé.
Minna, 5 Jahre alt } ihre Kinder	A. P'Hamé.
Marquis d'Arlicourt, Eduards Freund	Herr Simon.
Justizrath Hackmann	Herr Werner.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons	Herr Bauer.
Heloise Duvalon, eine Tänzerin	Fräul. Kläger.
Fleurette, ihr Mädchen	Fräul. Klär.
Vorchen, Kammerjungfer der Baronin	Fräul. Bissinger.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn	Frau Kocke.
Frau Helmerfon, eine Wittve	Fräul. Grimm.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn	Herr Mejo.
Ein Commissair des Wechselgerichts	Herr Kindeschwender.
Ein Diener im Hause des Barons	Herr Peters.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper; das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

\* Madame Brunn — Fräulein **Johanna Huber** vom Stadttheater in Leipzig (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

### Nachricht.

Diejenigen Sperrsit-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 5 der Verträge längstens bis zum 15. Sept. auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.  
Mannheim, den 27. August 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1566

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 169. Sonntag, den 9. September 1866.

# Zur Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause):

# Die Loreley.

169

Große romantische Oper in 4 Akten. Dichtung von Emanuel Geibel. Musik von Max Bruch.

Der Erzbischof von Mainz . . . . .	Herr Becker.
Bertha, Gräfin von Stahlack, seine Nichte . . . . .	Frau Ulrich-Kohn.
Pfalzgraf Otto . . . . .	Herr Schlösser.
Hubert, Fährmann und Schenkwirth . . . . .	Herr Ditt.
Leonore, seine Tochter . . . . .	Frau Michaelis-Nimbs.
Reinald, ein Minnesänger . . . . .	Herr Kreuttner.
Leupold, Seneschall des Pfalzgrafen . . . . .	Herr Rothe.
Eine Winzerin . . . . .	Frau Wiczel.

Ritter, Damen, Priester, Winzer und Winzerinnen, Edelknaben, Gewappnete, Wassergeister 2c. 2c.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwieter (Universitätsplatz daselbst).

### ↳ Eisenbahnfahrten. ↳

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

178.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 170. Montag, den 10. September 1866.

2/3  
**Christophe und Renata,**

oder:

**Die Verwaisten.** 135

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Auvray, von C. Blum.

Baronin von Tourjagu	.	.	.	Herr Richelsen.
Eduard Garnier, ihr Nefte	.	.	.	Fräul. Klär.
Renata, ein junge Waise	.	.	.	Fräul. Kläger.
Christophe, ihr Bruder	.	.	.	Frau Koche.
Babette, Kammermädchen der Baronin	.	.	.	Herr Mejo.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	.	.	.	Herr Pichler.
Goupil, Gastwirth	.	.	.	Fräul. A. Bissinger.
Jacqueline, Aufwärterin	.	.	.	

Bediente der Baronin.

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

1/3  
Hierauf:

**Die Dienstboten.** 117

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

August, Kammerdiener	.	.	.	Herr Jacobi.
Christiane, Köchin	.	.	.	* *
Antoinette, Kammerjungfer	.	.	.	Frau Koche.
Buschmann, Kutscher	.	.	.	Herr Pichler.
Philipp, Reitknecht	.	.	.	Herr Eichrodt.
Hannchen, Stubenmädchen	.	.	.	Fräul. Kläger.
Andreas, Bäckerjunge	.	.	.	Herr Koche.
Gretchen, Milchmädchen	.	.	.	Fräul. Klär
Hans, Fleischorbursche	.	.	.	Herr Rindeschwender.

\* Baronin von Tourjagu } Fräulein **Johanna Huber** vom  
\* \* Christiane, } Stadttheater in Leipzig (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.



Nr. 171. Mittwoch, den 12. September 1866.

193

Neu einstudirt:

# Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	.	.	Herr Becker.
Lucrezia Borgia, seine Gemahlin	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Gennaro	.	.	Herr Frankl.
Maffio Orsino	} Edelleute im Gefolge des venetianischen Gesandten Grimani in Ferrara	.	*
Beppo Liveretto		.	Herr Schöffler.
Ascanio Petrucci		.	Herr Knapp.
Gazella		.	Herr Kindeschwender.
Dioferno Vitellozzo		.	Herr Kreuttner.
Rustighello, Vertrauter des Herzogs	.	.	Herr Koche.
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	.	.	Herr Ditt.
Ein Mundschenk.			
Mitter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Söldner, Mundschenke, Gondoliere.			
* Orsino			Fräulein <b>Pauline Wolff</b> (als Gast.)

Der erste Akt spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.  
Der Text der Oper ist im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Villette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

\* Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Nachricht.

Diejenigen Sperrsitze-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 5 der Verträge längstens bis zum 15. Sept. auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.  
Mannheim, den 27. August 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.



Nr. 172. Freitag, den 14. September 1866.

# Die Braut von Messina,

oder:

## Die feindlichen Brüder.

67

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, mit Chören, von Friedrich Schiller.

Donna Isabella, Fürstin von Messina	.	.	Herr Simon.
Don Manuel	} ihre Söhne	.	Herr P'Samé.
Don Cesar		.	Fräul. Franz.
Beatrice	.	.	Herr Werner.
Diego, Isabellen's alter Diener	.	.	Herr Pohlmann.
Ein Bote der Isabella	.	.	Herr Mühlborfer.
Ein Bote des Don Cesar	.	.	Herr Müller.
Cajetan	} Sprecher des ersten Chores im Gefolge des Don Manuel	.	Herr Ditt.
Perengar		.	Herr Bauer.
Manfred	} Sprecher des zweiten Chor's im Gefolge des Don Cesar	.	Herr Jacobi.
Bohemund		.	Herr Mejo.
Roger	.	.	

Chor, besteht aus dem Gefolge der Brüder.  
Die Ältesten von Messina.  
\* Donna Isabella

Frl. Johanna Huber vom Stadttheater in Leipzig, (als Gast.)

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

558.



Nr. 173. Sonntag, den 16. September 1866.

# Der Prophet.

34

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Frau Michaelis-Nimbs.
Bertha, dessen Brant	Frau Ulrich-Kohn.
Zacharias	Herr Becker.
Mathisen   Wiedertäufer	Herr Ditt.
Jonas	Herr Kocke.
Graf Oberthal	Herr Kreutner.
Ein Kriegshauptmann	Herr Schlösser.
Erster   Bürger	Herr Fleischmann.
Zweiter	Herr Peters.
Erster   Chorknabe	Fräul. Schopf.
Zweiter	Fräul. König.
Erster   Bauer	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Kindschwender.
Erste   Bäuerin	Fräul. Karmann.
Zweite	Fräul. Grimm.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153\*.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich. Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-loge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperresitz-Abonnenten werden ersucht, den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber für das künftige Theaterjahr spätestens bis zum 25. dieses Monats auf dem Hoftheaterbureau zur Anzeige bringen zu wollen.

Mannheim, 14. September 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 174. Montag, den 17. September 1866.

# Das Urbild des Tartuffe.

Lustspiel in 5 Aufzügen, von C. Gutzkow.

Ludwig XIV. von Frankreich	Herr Richelsen.
Lionne, Minister	Herr Müller.
Delarive, Kammerherr	Herr Eichrodt.
Präsident Lamoignon	Herr Jacobi.
Parlamentsrath Lefevre	Herr Mejo.
Leibarzt Dubois	Herr Werner.
Chapelle, Akademiker	Herr Bauer.
Molière	Herr P. Gamé.
Armande	Fräul. Franz.
Madelaine } Schauspielerinnen	Fräul. Kläger.
Mathieu, Bürger von Paris	Herr Pichler.
Germain, Bedienter des Chapelle	Herr Kindeschwender.
Louison, Armandens Mädchen	Fräul. Bissinger.
Lafai des Königs	Herr Mödlinger.
Bedienter des Ministers	Herr Peters.
Ein Offizier	Herr Pohlmann.
Theaterdiener	Herr Liebler.
Abgeordnete.	

Kommissäre. Volk.

Ort der Handlung: Paris.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krant: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

Druck und Verlag von F. Schneider.



Nr. 174. Montag, den 17. September 1866

Eingetretener Hindernisse wegen statt des angekündigten Lustspiels:

„Das Urbild des Tartuffe.“

# Die Einfalt vom Lande.

Lustspiel in 4 Abtheilungen von Töpfer.

Anselm von Werden, Obrist a. D., Gutsbesitzer . . . . .	Herr Werner.
Wilhelm, { seine Nessen . . . . .	Herr Richelsen.
Fritz, { . . . . .	Herr L'Hamé.
Doktor Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls auf dem Lande lebend . . . . .	Herr Pichler.
Elise, seine Stieffchwester . . . . .	Fräul. Klär.
Sabine . . . . .	Fräul. Kläger.
Freifrau Elisabetha von Zirl . . . . .	Frau Kocke.
Cäsar, ihr Neffe . . . . .	Herr Mejo.
Referendar Senger . . . . .	Herr Janson.
Hof . . . . .	Herr Kindeschwender.
Thaddäus, Diener des Doktor Murr . . . . .	Herr Bauer.
Bedienter . . . . .	Herr Liebler.

Herren und Damen.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Barriere . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " " " Heidelberg.

**Nachricht.**

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber für das künftige Theaterjahr spätestens bis zum 25. dieses Monats auf dem Hoftheaterbureau zur Anzeige bringen zu wollen.

Mannheim, den 14. September 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

185  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 174. Montag, den 17. September 1866

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Pichler statt des angekündigten Lustspiels „Die Einfalt vom Lande.“

1/3

## Das letzte Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

6

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger	.	.	.	Herr Ditt.
Kosel, ein Sennerin	.	.	.	Frau Wlczek.

Hierauf:

1/3

## Die Geschwister.

140

Schauspiel in einem Akte, von Göthe.

Wilhelm, ein Kaufmann	.	.	.	Herr P. Hamé.
Marianne, seine Schwester	.	.	.	Fräul. Kläger.
Fabrice	.	.	.	Herr Mejo.
Briefträger	.	.	.	Herr Liebler.
Ein Knabe.	.	.	.	

Zum Schlusse:

1/3

## Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

6

Alpenscene von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat	.	.	.	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin	.	.	.	Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Öröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt. Herr Pichler. *Pichler*

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " " Heidelberg.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitg-Abonnenten werden ersucht den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber für das künftige Theaterjahr spätestens bis zum 25. dieses Monats auf dem Hoftheaterbureau zur Anzeige bringen zu wollen.

Mannheim, den 14. September 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



1179.  
Nr. 175. Mittwoch, den 19. September 1866

# Marie

oder

## Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Frankl.
Marie, Marktendermädchen	Fräul. Hentz.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlbacher.
Ein Korporal	Herr Kindeschwender.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.  
Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitzen-Abonnenten werden ersucht den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber für das künftige Theaterjahr spätestens bis zum 25. dieses Monats auf dem Hoftheaterbureau zur Anzeige bringen zu wollen.

Mannheim, den 14. September 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von J. Schneider.

A 669.



Freitag, den 21. September 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement)  
Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.  
Neu einstudirt:

# Das lustige Kleeblatt, 3

## Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy.

Stellaris, Feenkönig	Herr Werner.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frau Koche.
Brillantine, ihre Tochter	Emilie Bissinger
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Fräul. Klär
Mistifax, ergrauter Zauberer	Herr Mühlendorfer.
Hilaris, sein Sohn	Herr Richelsen.
Kludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter	
Leim, Tischlergeselle	Herr P'Hamé.
Zwirn, Schneidergeselle, } fidele Brüder	Herr Mejo.
Anieriem, Schustergeselle, }	Herr Koche.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Ditt.
Kassel, Oberknecht in einer Branerei	Herr Pohlmann.
Sepperl	Herr Mödlinger.
Hausfrevler	Frau Groß.
Tischlergeselle	Herr Bauer.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rackerl in Wien	Herr Fleischmann.
Hobelmänn, Tischlermeister in Wien	Herr Knapp.
Peppi, seine Tochter	Herr Pichler.
Anastasia Hobelmänn	Fräul. Kläger.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmänn	Fräul. König.
Kesjel, Magd daselbst	Frau Fischer.
Sackauf, Metzgermeister in Prag	Fräul. Bissinger.
Ein Maler	Herr Janson.
Schneidergesellen }	Herr Kreuttner.
	Herr Weigand.
	Herr Lehner.
	Herr Liebler.
	Herr Fischer.
	Herr Eichrodt.
	Herr Rindeschwender.
	Herr Schlosser.
	Fräul. Grimm.
	Frau Ulrich-Rohn.
	Frau Wiczek.
	Fräul. Karmann.
	Fräul. Schopf.

Schustermeister, Zimmergesellen, Zunftmeister, Wirth.  
Marktweib. Reisender, Graue und rosige Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk, Bauern, Handwerksleute. (Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.)

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

**Preise für ganze Logen:**

Parterre-Logen . . . per Platz — fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 36 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 24 kr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 20. Sept.** Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr (nach welcher Zeit das Vorrecht der Abonnenten erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Donnerstag** werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

1593.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 176. Sonntag, den 23. September 1866.

Neu einstudirt:

# Zampa,

oder:

## Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber . . . . . Herr Schloffer.  
Alfonso von Monza, Offizier . . . . . Herr Schloffer.  
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes . . . . . \*  
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann . . . . . Herr Ditt.  
Ritta, Camilla's Dienerin . . . . . Frau Wiczek.  
Dandolo, Diener Lugano's . . . . . Herr Koche.  
Freundinnen Camilla's, Hochzeitsgäste, Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause,  
Landleute, Seeräuber, Soldaten.

\* Camilla . . . . . Fräulein **Emmeline Reiser**, als Antrittsrolle.

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahr 1816.

Der Text der Oper ist im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Galerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Galerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.\*)  
" 9 " 30 " " Frankenthal und Worms.\*)  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nächste 12 " 45 " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber für das künftige Theaterjahr spätestens bis zum 25. dieses Monats auf dem Hoftheaterbureau zur Anzeige bringen zu wollen.

Mannheim, 14. September 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



153.  
Nr. 177. Montag, den 24. September 1866

Neu einstudirt:

1/3  
**Einer muß heirathen.**

Original-Lustspiel in einem Acte, von A. Wilhelmi.

Jacob Zorn, Brüder, Professoren an einer Herr Jacobi.  
Wilhelm Zorn, Universität . . . Herr P'Samé.  
Gertrude, ihre Tante . . . \*  
Louise, ihre Nichte . . . Fräul. Kläger.

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

\* Gertrude . . . Fräul. Huber (als Antrittsrolle).

Hierauf:

2/3  
**Die Einfalt vom Lande.**

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Anselm von Werden, Obrist außer Dienst, Gutsbesitzer . . . Herr Werner.  
Wilhelm, seine Neffen . . . Herr Richelsen.  
Fritz, . . . Herr P'Samé.  
Doktor Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls auf dem Lande lebend . . . Herr Pichler.  
Elise, seine Stieffchwester . . . Fräul. Klär.  
Sabine . . . Fräul. Kläger.  
Freifrau Elisabetha von Zierl . . . Frau Rocke.  
Cäsar, ihr Neffe . . . Herr Mejo.  
Referendar Senger . . . Herr Janson.  
Hof . . . Herr Kindeschwender.  
Thaddäus, Diener des Doktor Murr . . . Herr Bauer.  
Bedienter . . . Herr Liebler.  
Herren und Damen.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.  
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

A 233

Nr. 178. Mittwoch, den 26. September 1866



# Der Blick.

14

Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Ellmenreich.  
Musik von M. F. Halévy.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine	.	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer	.	Herr Koche.
Madame Darbel, eine junge Wittwe	.	Frau Wiczek.
Henriette, ihre Schwester	.	Frau Ulrich-Rohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.\*)  
 " 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.\*)  
 " 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
 Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



<sup>189</sup>  
Nr. 179. Freitag, den 28. September 1866

# Preciosa. 9!

Schauspiel mit Gesang in 4 Akten, von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcamo . . . . .	Herr Werner.
Don Alonzo, sein Sohn . . . . .	Herr Michelsen.
Don Fernando de Azevedo . . . . .	Herr Bauer.
Donna Clara, seine Gattin . . . . .	Frau Kocke.
Don Eugenio, beider Sohn . . . . .	Herr P'Hamé.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei . . . . .	Herr Kocke.
Donna Petronella, seine Frau . . . . .	Fräul. Grimm.
Der Zigeunerhauptmann . . . . .	Herr Eichrodt.
Viarda, die Zigeunermutter . . . . .	Fräul. Huber.
Preciosa . . . . .	Fräul. Kläger.
Lorenzo   Zigeuner . . . . .	Herr Mödlinger.
Sebastian   . . . . .	Herr Fischer.
Pedro, Schloßvogt . . . . .	Herr Pichler.
Fabio, ein Gastwirth . . . . .	Herr Janson.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer . . . . .	Herr Pohlmann.
Ein anderer Bauer . . . . .	Herr Kindeschwender.
Bedienter . . . . .	Herr Peters.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.

Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 kr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

1726

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 180. Sonntag, den 30. September 1866.

# Die Afrikanerin.

187

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

### Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schlosser.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schläffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Frankl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Melusko, Sklaven	Herr Kreutner.
Der Oberpriester des Brama	Herr Knapp.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.  
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und Abends an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms.*)
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

# Pfälzische Eisenbahnen.

## Bekanntmachung.

Sonntag den 5. November 1865.

## Theater in Mannheim.

Gastdarstellung des Fräulein von Edelsberg vom  
kgl. Hoftheater in München.

# Faust und Margaretha.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen. Musik von Ch. Gounod.

An diesem Tage wird der nach Beendigung der Theater-Vorstellung von Ludwigshafen  
nach Neustadt abgehende Zug noch nach Dürkheim fortgesetzt:

Abgang Neustadt . . . . .	10 Uhr 15 Minuten	Nachts.
Ankunft Mußbach . . . . .	10 " 26	" "
" Deidesheim . . . . .	10 " 38	" "
" Wachenheim . . . . .	10 " 50	" "
" Dürkheim . . . . .	11 " —	" "

Außer diesem Zug geht noch nachstehender Extrazug von Dürkheim nach Neustadt:

Abgang Dürkheim . . . . .	9 Uhr 20 Minuten	Nachts.
" Wachenheim . . . . .	9 " 31	" "
" Deidesheim . . . . .	9 " 43	" "
" Mußbach . . . . .	9 " 55	" "
Ankunft Neustadt . . . . .	10 " 5	" "

Ludwigshafen, den 2. November 1865.

Die Direction.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

**Freitag, den 2. Februar 1866.**

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

**Zum Vortheil des Chorpersonals.**

Zum ersten Male:

# **Das Volk, wie es weint und lacht.**

Volkstück mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch.  
Musik von A. Conradi.

Die Rolle der Frau Desjouis wurde von Frau Kocke, und diejenige der Frau Kocke von Fräulein Grimm übernommen.

**A u f a n g 6 U h r.**

Druck von J. Schneider.

# Theater = Nachricht.

---

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Arnurius** wird Herr Hof-Opernsänger **Pecz** von Darmstadt in der heutigen Oper „**Die Afrikanerin**“ die Partie des „**Dom Alvar**“ singen.

Mannheim, den 28. Februar 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

---

Druck von J. Schneider.

# Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Richelsen** hat Herr **L'Hamé** die Rolle des „**Arnold**“ in dem Lustspiele „**Eine Partie Piquet**“ übernommen.

Mannheim, den 7. März 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

# Theater-Nachricht.

---

Die für **Mittwoch**, den 14. März 1866, angekündigte erste Gastdarstellung der Königl. Bayerischen Hofopernsängerin Fräul. **Sophie Stehle**:

## „Das Glöckchen des Eremiten.“

findet, abweichend von dem ausgegebenen Theaterzettel, im **Abonnement** statt, wovon die verehrlichen Abonnenten andurch in Kenntniß gesetzt werden.

Mannheim, den 12. März 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

---

Druck von J. Schneider.

# Theater-Nachricht.

— (1866) —

Wegen Heiserkeit des Herrn Schlösser hat bei der heutigen Aufführung der Oper „**Don Juan**“ Herr Arnurius die Partie des **Don Ottavio** schnell übernommen.

Mannheim, den 6. Mai 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

# Pfälzische Eisenbahnen.

## Extrazug.

Pfingstmontag den 21. Mai 1866.

### Theater in Mannheim.

# Oberon,

## König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen. Musik von C. M. v. Weber.

An diesem Tage wird der nach Beendigung der Theater-Vorstellung in Mannheim von Ludwigshafen nach Neustadt abgehende Zug noch nach Dürkheim fortgesetzt:

Abgang	Neustadt . . . . .	10	Uhr	30	Minuten	Nachts.
Ankunft	Mußbach . . . . .	10	"	38	"	"
"	Deidesheim . . . . .	10	"	48	"	"
"	Wachenheim . . . . .	11	"	—	"	"
"	Dürkheim . . . . .	11	"	10	"	"

Außer diesem Zug geht noch nachstehender Extrazug von Dürkheim nach Neustadt:

Abgang	Dürkheim . . . . .	9	Uhr	30	Minuten	Nachts.
"	Wachenheim . . . . .	9	"	40	"	"
"	Deidesheim . . . . .	9	"	51	"	"
"	Mußbach . . . . .	10	"	2	"	"
Ankunft	Neustadt . . . . .	10	"	10	"	"

Ludwigshafen, den 19. Mai 1866.

Die Direction.

# Pfälzische Eisenbahnen.

---

## Bekanntmachung.

Freitag den 8. Juni 1866.

## Theater in Mannheim.

Gastdarstellung des Herrn Theodor Wachtel, königl.  
Hofopern- und Kammerfänger in Berlin.

# Die Huguenotten.

Große Oper in 5 Akten. Musik von G. Meyerbeer.

---

An diesem Tage warten die von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt und Dürkheim abgehenden letzten Züge die Beendigung des Hoftheaters in Mannheim ab.

Ludwigshafen, den 5. Juni 1866. •

Die Direction.

# Pfälzische Eisenbahnen.

---

## Bekanntmachung.

Freitag den 15. Juni 1866.

## Theater in Mannheim.

Gastdarstellung des Herrn Theodor Wachtel, königl.  
Hofopern- und Kammer Sänger in Berlin.

# Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Adam.

---

An diesem Tage warten die von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt  
und Dürkheim abgehenden letzten Züge die Beendigung des Hoftheaters  
in Mannheim ab.

Ludwigshafen, den 13. Juni 1866.

Die Direction.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 15. Freitag, den 27. October 1865.

Wegen Erkrankung des Herrn. Richelsen, statt des angekündigten Trauerspiels „Brutus und Collatinus“:

13

# Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 4 Abtheilungen von Shakespeare. (Nach Schlegel's Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig		Herr Müller.
Prinz von Marocco	Freier der Porzia	Herr Werner.
Prinz von Arragon		Herr Ditt.
Antonio, der Kaufmann von Venedig		Herr Simon.
Bassanio		Herr P'Samé.
Solanio	Freunde des Antonio	Herr Mühlendorfer.
Salarino		Herr Pohlmann.
Graziano		Herr Mejo.
Lorenzo		Herr Eichrodt.
Porzia, eine reiche Erbin		Frau Wohlstadt.
Nerissa, ihre Begleiterin		Fräul. Geißler.
Shylock, Jude		Herr Jacobi.
Jessica, seine Tochter		Fräul. Kläger.
Tubal, Jude		Herr Bauer.
Der alte Gobbo		Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylock's Diener		Herr Rodé.
Salerio		Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig		Herr Rindeschwender.
Diener der Porzia		Herr Schumann.
Diener Antonio's		Herr Liebler.

Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener. Damen. Pagen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt u. Germersheim.
" 9 " 30 "	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 15 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 "	" " " " Heidelberg.

## Nachricht.

Zu dem am 31. October und 5. November d. J. stattfindenden Gastspiel der Königl. Hofopernsängerin Fräulein von Edelsberg, vom Hoftheater in München, werden Vormerkungen von Nicht-Abonnenten für Logen und Sperresitze auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen.

Mannheim den 26. October 1865.

Großh. Hoftheater Comité.

4161

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 33. Mittwoch, den 29. November 1865.

# Hans Sachs.

26

Oper in drei Akten von A. Forsting.

Kaiser Maximilian der Erste	.	.	Herr Becker.
Meister Steffen, Goldschmied	.	.	Herr Ditt.
Kunigunde, seine Tochter	.	.	Fräul. Hentz.
Kordula, seine Nichte	.	.	Frau Wiczek.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger	.	.	Herr Stepan.
Görg, dessen Lehrbursche	.	.	Herr Kocke.
Coban Hesse, Rathsherr aus Augsburg	.	.	Herr Mejo.
Meister Stott, erster Merker	.	.	Herr Bauer.
Erster	} Rathsherr	.	Herr KindeSchwender.
Zweiter		.	Herr Schlosser.
Erster	} Bogenschütze	.	Herr Janson.
Zweiter		.	Herr Schumann.
Frau Saberl, eine Zeltwirthin	.	.	Frau Gros.
Erster	} Bürger	.	Herr Pohlmann.
Zweiter		.	Herr Hemp.

Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Gefolge des Kaisers, Meistersänger, Merker, Schustergesellen u. s. w.

Die Handlung ist in Nürnberg um das Jahr 1517.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	10 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer und Neustadt*).
" 9 "	30 "	" " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 "	— "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

# MANNHEIM.

Mittwoch den 28. März 1866.

## DRITTE Musikalische Akademie

des Hoftheater-Orchesters  
im großen Saale des Hoftheater-Gebäudes.

### Erste Abtheilung.

**SYMPHONIE** von J. HAYDN in Es.

### Zweite Abtheilung.

1. „Concert“ A-moll von Schumann, vorgetr. von Hrn. Hofpianist **Dyonis Pruckner**  
aus Stuttgart.
2. „Abschied“ und „Maidied“, Text von Eichendorff und Geibel } Fr. Hentz und  
„Zwei Duettinen“ für Sopran und Bass von F. Hiller . } Hr. O. B.....
3. Concertino für die Flöte von Langer . . . . . Hr. Neuhofer.
4. „Impromptu“ von Chopin } vorgetr. von Hrn. Hofpianist **Dyonis Pruckner.**  
„Polonaise“ von Liszt }
5. „Norman's Sang“ von W. Scott, Lied von Schubert . . } Hr. O. B.....  
„Der letzte Gruss“, Lied von Herm. Fevi . . . . }

### Dritte Abtheilung.

**REQUIEM** von CHERUBINI.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Eintrittskarten** zu den reservirten Plätzen werden nur Abends an der Casse abgegeben.  
**Abonnement-** und **Einzelbillette** für nicht reservirte Plätze sind in den Kunst- und Musikalienhandlungen der Herren Heckel und Frisch, dem Portier des Hoftheaters und Abends an der Casse zu haben.

Der Text des Requiem ist in deutscher Uebersetzung Abends an der Kasse zu 3 kr. zu haben.

Programme sind bei den Billeteurs gratis zu haben.

### Eintritts-Preise.

**Einzelbillette:** Reservirter Platz im Saal 1 fl. 45 kr., Saal 1 fl. 30 kr., Gallerie 1 fl.  
Der Aufgang zu den reservirten Plätzen auf die Gallerie ist bei der Wohnung des Portier (Schillerplatz).

Nur die für heute bestimmten Eintrittskarten sind gültig.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
„ 9 „ 30 „	„ „ „ Frankenthal und Worms.
„ 10 „ — „	„ Mannheim „ Heidelberg.
Nachts 12 „ 45 „	„ Mannheim „ Heidelberg.

### Abschied.

Abendlich schon rauscht der Wald  
Aus den tiefen Gründen,  
Droben wird der Herr nun bald  
An die Sterne zünden.  
Wie so stille in den Schlünden  
Abendlich schon rauscht der Wald?

Alles geht zu seiner Ruh,  
Welt und Wald versaussen,  
Schauernd hört der Wanderer zu,  
Sehnt sich recht nach Hause.  
Hier in Waldes grüner Klause,  
Herz, geh' endlich auch zur Ruh!

Eichendorff.

### Mailed.

Im Wald, im hellen Sonnenschein,  
Wenn alle Knospen springen,  
Dann möcht' ich gerne mitten drein  
Eins singen!

Wie mir zu Muth in Leid und Lust,  
Im Wachen und im Träumen,  
Das singe ich aus voller Brust  
Den Bäumen.

Und sie verstehen mich gar fein,  
Die Blätter alle lauschen,  
Und fall'n am rechten Orte ein  
Mit Rauschen.

Da fühlt die Brust am eignen Klang,  
Sie darf sich was erkühnen,  
O frische Lust! Gesang, Gesang!  
Im Grünen!

Geibel.

### Norman's Gesang.

Die Nacht bricht bald herein,  
Dann leg' ich mich zur Ruh,  
Die Haide ist mein Lager,  
Das Farnkraut deckt mich zu,  
Mich lullt der Wache Tritt  
Wohl in den Schlaf hinein,  
Ach muss so weit von Dir,  
Maria, holde, sein.

Und wird es morgen Abend  
Und überm Kämpfen spät,  
Dann ist vielleicht main Lager  
Der blutig rothe Plaid;  
Mein Abendlied verstummet,  
Du schleichst dann trüb und bang;  
Maria, mich wecken  
Kann nicht Dein Todtensang.

So musst' ich von Dir scheiden,  
Du holde, süsse Braut,  
Wie machst Du nach mir rufen,  
Wie magst Du weinen laut!

Ach denken darf ich nicht  
An Deinen herben Schmerz!  
Ach denken darf ich nicht  
An Dein getreues Herz.

Mein zärtlich treues Sehnen  
Darf hegen Normann nicht,  
Wenn in den Feind Clau Alpin  
Wie Sturm und Hagel bricht.  
Wie ein gespannter Bogen  
Sein muthig Herz dann sei,  
Sein Fuss, Maria, wie  
Der Pfeil so rasch und frei!

Wohl wird die Stunde kommen,  
Wo nicht die Sonne scheint,  
Du wankst zu Deinem Norman,  
Dein holdes Auge weint.  
Doch fall ich in der Schlacht,  
Hüllt Todesschauer mich,  
O glaub', mein letzter Seufzer,  
Maria, ist für dich.

Doch kehrt ich siegreich wieder  
Aus kühner Männerschlacht,  
Dann grüssen wir so freudig  
Das Nah'n der stillen Nacht.  
Das Lager ist bereitet,  
Uns winkt die süsse Ruh;  
Der Hänfling singt Brautlieder,  
Maria, hold uns zu.

Aus Walter Scott's „Fräulein vom See“.

### Der letzte Gruss.

Ich kam vom Walde hernieder,  
Da stand noch das alte Haus;  
Mein Liebchen, sie schaute wieder  
Wie sonst zum Fenster hinaus.

Sie hat einen andern genommen,  
Ich war draussen in Schlacht und Sieg:  
Nun ist alles anders geworden,  
Ich wollte, es wär' wieder Krieg.

Am Wege dort spielte ein Kindlein,  
Das glich ihr recht auf ein Haar,  
Ich küsst's auf sein rothes Mündlein:  
Gott segne Dich immerdar.

Sie aber schaute erschrocken  
Noch lange Zeit nach mir hin  
Und schüttelte sinnend die Locken  
Und wusste nicht, wer ich bin —

Da droben stand ich am Baume,  
Da rauschten die Wälder so sacht,  
Mein Waldhorn klang wie im Traume  
Herüber die ganze Nacht.

Und als die Vögelein sangen  
Früh morgens, sie weinte so sehr,  
Ich aber war weit schon gegangen,  
Nun sieht sie mich nimmermehr.

Eichendorff.

759.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 163. Montag, den 27. August 1866.



22

Zu

# Goethe's Gedächtnis-Feier:

# Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Göthe.  
Vorher: **Ouverture** zur Oper „Iphigenie auf Tauris“, von Gluck.

Iphigenie	Fräul. Franz.
Thoas, König der Taurier	Herr Werner.
Orest	Herr Simon.
Phylades	Herr P. Hamé.
Arkas	Herr Bauer.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.**

Beurlaubt: Frau Michaelis-Mimbs.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 30	" " "	" Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

### Nachricht.

Diejenigen Sperresitz-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. October beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 5 der Verträge längstens bis zum 15. Sept. auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.

Mannheim, den 27. August 1866.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

159. -  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 166. Montag, den 3. September 1866.

# Rosenmüller und Finke oder Abgemacht.

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen, von Dr. Karl Töpfer.

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Pichler.
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Herr Simon.
Kosamunde von Kronau, seine Mündel	Fräul. Franz.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder	Herr Werner.
Theodor, sein Sohn, Comptoirist	Herr P'Hamé.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Klär.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Mejo.
Ulrike, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Wählig, Bäcker und Zunftmeister, Major	bei der Nationalgarde
Apotheker Licht, Hauptmann	Herr Ditt.
Hillermann	Herr Koche.
Behrend	Herr Jacobi.
Beatrix	Herr Richelsen.
Wirthschafterin in Bloom's Hause	Frau Koche.
Kaffel	Herr Pohlmann.
Aron	Herr Bauer.
Brähm	Herr Schlosser.
Sturr, ein alter invalider Soldat	Herr Eichrodt.
Gralle, Gerichtsbote und Exekutor	Herr Kindeschwender.
Jack, ein Fockey	Herr Peters.
Ein Briefträger	Herr Fleischmann.
Ein Hausknecht	Herr Liebler.
Ein Arbeiter	Herr Knapp.

Männer, Weiber und Kinder.

Ort der Handlung: eine Provinzialstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werttagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

## Nachricht.

Diejenigen Sperrsig-Abonnementen, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 5 der Verträge längstens bis zum 15. Sept. auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.  
Mannheim, den 27. August 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.